Gemeindeversammlung

9.4.2014

Rechnung 2013 | Bauabrechnung | Nachkredite | Sachgeschäft

Urnenabstimmung 18.5.2014

GEMEINDE
WOLLERAU

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Traktandenliste 01

Bericht des Säckelmeisters 02

Geschäftsbericht 09

Finanzierungsnachweis 29

Laufende Rechnung

- Übersicht 30
- Artengliederung 31
- Funktional 35
- Finanzkompetenz Gemeinderat / Solidaritätsbeiträge 55

Investitionsrechnung

- Übersicht 56
- Artengliederung 59

Bestandesrechnung

- Aktiven und Passiven 61

Bauabrechnung

- Sanierung und Neugestaltung Friedhof 66
- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission 67

Pendente Verpflichtungskredite 68

Nachkredite

- Laufende Rechnung 2013 69
- Investitionsrechnung 2013 70
- Investitionsrechnung 2014 70

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission 71

Bericht und Antrag zum Sachgeschäft,
das der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 unterliegt

- Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal 72

Ueli Metzger
Gemeindepräsident
Präsidiales

Marlene Müller
Vizepräsidentin
Bildung

Alfred Böni
Säckelmeister
Finanzen

Stefan Blum
Gemeinderat
Gesellschaft

Kurt Grob
Gemeinderat
Tiefbau

Werner Imlig
Gemeinderat
Liegenschaften/
Umwelt

Christian Marty
Gemeinderat
Hochbau

Peter Trachsel
Gemeindeschreiber

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Wollerauerinnen und Wollerauer

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Gemeinde Wollerau am

Mittwoch, 9. April 2014, 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle (MGH) Riedmatt, Wollerau

zur ordentlichen Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

- Wahl der Stimmenzähler
- Präsentation der Jahresrechnung 2013
- Genehmigung der Nachkredite 2013 und 2014 sowie der Bauabrechnung
- Abnahme der Jahresrechnung 2013

Traktandum, das der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 unterliegt

- Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

Die Behördenmitglieder freuen sich, nach der Versammlung bei einem kleinen Apéro mit Ihnen anzustossen und zum Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen.

Gemeinderat Wollerau

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
Ueli Metzger	Peter Trachsel

Bericht – Rechnung 2013

Alfred Böni

Bericht des Säckelmeisters zur Jahresrechnung 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Verantwortlicher für die finanziellen Geschäfte und im Namen des Gemeinderates Wollerau darf ich Ihnen die besser abschliessende Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Wollerau vorstellen.

Vorerst möchte ich allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, den Kommissionsmitgliedern sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich danken.** Ein spezieller Dank gilt all jenen, die zum guten Gelingen dieses besseren Abschlusses beigetragen haben.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Wollerau ist nach wie vor solide und diese **verdanken** wir **unseren geschätzten Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern,** welche es auch ermöglichen, einen **wesentlichen Anteil der Steuereinnahmen an den innerkantonalen Finanzausgleich zu leisten.**

Auch wenn die Jahresrechnung 2013 besser als geplant abschliesst, muss darauf hingewiesen werden, dass sich die **laufenden Steuereinnahmen,** wie an der letzten Gemeindeversammlung angekündigt, nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt haben. Die Herausforderungen im Bereich der Steuereinnahmen sowie beim Kostendruck bleiben bestehen.

Der an meinen Bericht anschliessende Geschäftsbericht der verschiedenen Abteilungen und Bereiche vermittelt Ihnen einen vertiefteren Einblick in die Tätigkeit der Gemeinde. Selbstverständlich stehen wir Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 9. April 2014 für Fragen gerne zur Verfügung.

1 Allgemeine Übersicht

Die **laufende Rechnung 2013** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 2.4 Mio.** ab, welcher um Fr. 1.8 Mio. besser als budgetiert ausfällt. Wie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 festgehalten, entwickelten sich die laufenden Steuereinnahmen nicht entsprechend den Erwartungen. Die tieferen Einnahmen konnten teilweise durch Mehrerträge in anderen Bereichen sowie grössere Minderaufwendungen aufgefangen werden, sodass das Resultat gesamthaft besser als budgetiert ausfällt:

Laufende Rechnung		VO 2013	**RE 2013**	Veränderung
Ertrag	Fr.	35.8 Mio.	**34.1 Mio.**	–1.7 Mio.
Ordentlicher Aufwand	Fr.	–40.0 Mio.	**–36.5 Mio.**	+3.5 Mio.
Aufwandüberschuss	Fr.	– 4.2 Mio.	**– 2.4 Mio.**	+1.8 Mio.

Der geplante **negative Geldfluss aus operativer Tätigkeit** von minus Fr. 2.5 Mio. hat sich aufgrund des besseren Abschlusses 2013 auf **minus Fr. 1.2 Mio.** reduziert.

Bezug der Detailzahlen: Der Zahlenteil wird in gekürzter Form in dieser Broschüre wiedergegeben. Die Detailzahlen sind selbstverständlich vollumfänglich verfügbar und können wie folgt bezogen werden: telefonisch oder per E-Mail (043 888 12 30 oder finanzen@wollerau.ch) oder herunterladen von der Homepage www.wollerau.ch (Verwaltung, Amtsstellen, Kassieramt).

Bericht – Rechnung 2013

Die **Mindererträge bei den periodischen Steuern** betragen gegenüber dem Voranschlag **Fr. 3.6 Mio.,** während Mehrerträge gegenüber dem Voranschlag bei den übrigen Steuern sowie Rückerstattungen, Gebühren, Abgaben und Entschädigungen von rund Fr. 1.9 Mio. vereinnahmt werden konnten. Diese Mehreinnahmen sind zum grossen Teil von zufälliger Natur und entsprechend nicht planbar.

Der **ordentliche Aufwand konnte mit Fr. 3.5 Mio.** (Vorjahr Fr. 1.4 Mio.) unter dem **budgetierten Betrag** schliessen, was im Wesentlichen auf einen um Fr. 0.3 Mio. tieferen Personalaufwand, auf einen um Fr. 0.8 Mio. tieferen Sachaufwand, auf um Fr. 1.2 Mio. tiefere ordentliche Abschreibungen sowie auf um Fr. 1.0 Mio. tiefere Beiträge an den Kanton, Institutionen und Haushalte zurückzuführen ist.

Interessant ist ein **Vergleich gegenüber der laufenden Rechnung 2012:** Während 2013 die ordentlichen Erträge gesamthaft um 0.1% (Vorjahr 2.3%) zurückgingen, reduzierten sich auch die ordentlichen Ausgaben (ohne o.a. Abschreibungen und Finanzausgleich) um 2.1% (Vorjahr Erhöhung um 1.8%).

		VO 2013	**RE 2013**	Veränderung
Investitionsrechnung – netto	Fr.	5.0 Mio.	**–1.6 Mio.**	–6.6 Mio.

Bereits anlässlich der Budgetversammlung vom 4. Dezember 2013 wurde aufgezeigt, dass Minderinvestitionen im 2013 durch die Verschiebung der Realisation des Bushofes Richterswil (Fr. 1.2 Mio.) auf 2015 sowie durch die Verlagerung der Sanierung des Strandweges zu einem grossen Teil auf 2014 (Fr. 1.9 Mio.) entstehen. Zusätzlich investierte die ARA Höfe rund Fr. 0.6 Mio. weniger als angekündigt. Ebenso wurden mehrere Investitionen verschoben, verzögert oder nicht ausgeführt. **Mit Fr. 1.6 Mio. weist die Investitionsrechnung 2013 eine Desinvestition aus,** was nebst den vorangehenden Ursachen durch die Anschlussgebühren, höheren Subventionen von Bezirk/Kanton sowie der Entnahme aus dem Fonds Spezialfinanzierung Abwasser begründet ist.

		RE 2012	**RE 2013**	Veränderung
Eigenkapital	Fr.	37.6 Mio.	**35.2 Mio.**	–2.4 Mio.

Während im Voranschlag für 2013 noch mit einem geplanten Eigenkapital von Fr. 27.9 Mio. gerechnet wurde, resultiert nun aufgrund der besseren Abschlüsse 2012 und 2013 ein Eigenkapital von Fr. 35.2 Mio.

Dieses hohe Eigenkapital resultiert nach den zusätzlich vorgenommenen Abschreibungen

in den Jahren	2009	von	Fr. 1.4 Mio.,
	2010	von	Fr. 13.4 Mio.,
	2011	von	Fr. 14.5 Mio.,
	2012	von	Fr. 2.5 Mio.

und stellt eine solide Ausgangslage für die zukünftigen Entwicklungen und Investitionen dar. Dabei gilt es zu bemerken, dass dieses Eigenkapital trotz des tiefen Steuerfusses von 60 Prozent einer Einheit für 2013 hoch bleibt. Trotz dieser soliden Ausgangslage sieht sich die Gemeinde mit den Herausforderungen des fehlenden Wachstums bei den Steuereinnahmen sowie dem Kostendruck, speziell durch die höheren politischen Ebenen, konfrontiert. Die gemeinderätliche Zielsetzung, dass das Eigenkapital so hoch sein muss, dass es die Aufwandüberschüsse der Jahre des Voranschlags sowie der Finanzplanperiode deckt, ist mehr als erreicht.

		RE 2012	**RE 2013**	Veränderung
Fremdkapital (inkl. Spezialfinanzierungen)	Fr.	13.6 Mio.	**15.8 Mio.**	+2.2 Mio.

Das Fremdkapital 2013, inkl. Spezialfinanzierungen von Fr. 4.7 Mio. (Vorjahr: Fr. 5.0 Mio.), liegt weit unter der vom Gemeinderat definierten maximalen Zielgrösse von Fr. 42.0 Mio. (100 Prozent einer Steuereinheit) und macht lediglich rund 31 Prozent (Vorjahr 27 Prozent) des ausgewiesenen Vermögens aus. Dabei handelt es sich um Kreditoren resp. transitorische Abgrenzungen aus der operativen Tätigkeit. Es bestehen keine Kredite oder Darlehen von Dritten per Ende 2013.

Bericht – Rechnung 2013

Finanz-/Verwaltungsvermögen

Das Finanz- (Fr. 38.8 Mio.) und Verwaltungsvermögen (Fr. 12.2 Mio.) erfuhr 2013 keine wesentlichen Veränderungen, ausser der Umklassierung der Liegenschaft alte Wollerauerstrasse 2 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen sowie der Umwandlung des zinslosen Darlehens an die Genossenschaft Pfadiheim Wollerau in Genossenschaftskapital. Die vorhandenen flüssigen Mittel von Fr. 33.5 Mio. sind sicher angelegt.

2 Bemerkungen zu einzelnen Positionen

2.1 Periodische Steuern

in Fr. Mio.	VO 2013	RE 2013	Abweichung	in %
Natürliche Personen				
laufendes Jahr	21.7	19.9	–1.8	–8.4%
Vorjahr	3.0	1.3	–1.7	–55.6%
Anteil am gesamten Steuerertrag	*91%*	*90%*		
Juristische Personen				
laufendes Jahr	1.9	1.7	–0.2	–10.1%
Vorjahr	0.5	0.6	0.1	18.0%
Anteil am gesamten Steuerertrag	*9%*	*10%*		
Gesamt	**27.1**	**23.5**	**–3.6**	**–13.3%**

Wie eingangs festgehalten, entsprechen die **periodischen Steuern, hauptsächlich der natürlichen Personen, nicht den Erwartungen.** Der Minderertrag gefährdet zwar die aktuelle finanzpolitische Ausrichtung der Gemeinde nicht, aber die sich nur langsam erholende Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der anhaltende Druck auf die schweizerischen und lokalen Standortvorteile gehen nicht spurlos an den Steuereinnahmen vorbei.

Die Schwankungen der Steuereinnahmen aus den Vorjahren mit total minus Fr. 1.6 Mio. (Vorjahr minus Fr. 0.6 Mio.) fallen zwar ins Gewicht, können aber ebenso positiv ausfallen. Entsprechend sind diese schwer planbar.

Der **Steuereinnahmenanteil der natürlichen Personen** bewegt sich nach wie vor **um die 90 Prozent** der gesamten periodischen Steuern, was sich erneut als konstanter Faktor erweist. Der Anteil der Steuern aus den **Vorjahren der natürlichen und juristischen Personen zusammen beträgt rund 8 Prozent** (Vorjahr 12 Prozent) der Gesamtsteuern.

Die Mehrerträge bei den übrigen steuerrelevanten Einnahmen/Abgaben von Fr. 1.7 Mio. helfen zwar die Mindererträge der periodischen Steuern teilweise aufzufangen, sind aber aufgrund ihrer zufälligen Natur kein Garant für eine nachhaltige Basis.

2.2 Finanzausgleich (Steuerkraftabschöpfung) RE 2013 Fr. 10.1 Mio.

Der zu **leistende Finanzausgleich** basiert auf der relativen Steuerkraft pro Einwohner und **wird <u>nicht beeinflusst</u>** durch den **Steuerfuss** resp. **höhere und/oder tiefere Aufwendungen.**

Wie im Voranschlag 2013 ausgeführt, basiert der für 2013 in Rechnung gestellte kantonale Finanzausgleich auf der prognostizierten relativen Steuerkraft pro Einwohner von Fr. 6'464.

Die **Abschöpfung entspricht rund 39 Prozent der Gemeindesteuern.** Seit Inkrafttreten des kantonalen Finanzausgleichs im 2002 hat die **Gemeinde Wollerau insgesamt Fr. 73.8 Mio.** bis und mit 2013 an die Nehmergemeinden des Kantons Schwyz geleistet.

Bericht – Rechnung 2013

2.3 Mehr- (+) / Minderaufwendungen (–) im Vergleich zum Voranschlag (netto)

Bereiche	in Fr. Mio.	wesentliche Faktoren
Allgemeine Verwaltung	–0.4	Tiefere Personalkosten, nicht ausgeschöpfte Finanzkompetenz Gemeinderat, Rückerstattungen, Versicherungsleistungen, Mehrertrag Baubewilligungsgebühren, tieferer baulicher Unterhalt als geplant, tiefere Drucksachen-/Publikations-/Projektkosten, tiefere Tag- und Sitzungsgelder
Öffentliche Sicherheit	0.0	Höhere Kosten Betreibungsamt Höfe anstatt Ertrag, wenigere Anschaffungen, Feuerwehr, tiefere Kosten regionale Sicherheitskommission, höhere Ersatzabgaben
Bildung	–0.6	Tieferer Defizitbeitrag Familienergänzende Kinderbetreuung, tiefere Kosten Kanton für Sonderschüler und tieferer Beitrag heilpädagogische Tagesschule, höhere Schulgelder von anderen Gemeinden, höhere Lohnkosten Lehrkräfte, tiefere Lohnkosten Schulverwaltung, Rückerstattungen Versicherungsleistungen
Kultur und Freizeit	–0.1	Tiefere Kosten Veranstaltungen, Verschobener baulicher Unterhalt MGH Riedmatt
Gesundheit	0.0	Tieferer Kostenanteil regionale Pflegekommission
Soziale Wohlfahrt	–1.2	Beiträge an Kanton: tiefere Ergänzungsleistungs-, jedoch höhere Pflegefinanzierungs- und Prämienverbilligungsbeiträge Tiefere wirtschaftliche Sozialhilfe und höhere Rückerstattungen aus wirtschaftlicher Sozialhilfe[1] Tiefere Nettokosten Asylwesen und tieferer Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe
Verkehr	–0.8	Tiefere Abschreibungen aufgrund unrealisierter Investitionen und Wegfall Abschreibungen wegen verschobener Investitionen Bushof Richterswil und Strandweg Tiefere Personalkosten wegen unbesetzter Stelle Tieferer Betriebsbeitrag an Kanton für öffentl. Verkehr wegen Bundessubventionen
Umwelt / Raumordnung	–0.3	Tiefere Abschreibungen aufgrund unrealisierter Investitionen ARA Höfe Tiefere Betriebskostenbeiträge ARA Höfe als kommuniziert Tiefere Abschreibungen Renaturierung Krebsbach wegen erhaltener Subventionen Nicht vollumfänglich benötigtes Budget preiswertes Wohnen und Wohnen im Alter
Volkswirtschaft	0.0	Keine wesentlichen Abweichungen

[1] Die wirtschaftliche Sozialhilfe liegt materiell im Verantwortungsbereich der Fürsorgebehörde der Gemeinde Wollerau.

Bei einem ordentlichen Gesamtaufwand von Fr. 36.4 Mio. variieren die **Mehr- oder Minderaufwendungen pro Bereich zum Teil stark.** Gewisse Bereiche liegen jedoch nicht im Einflussbereich der Gemeinde. Es gibt aber Bereiche, welche selbstkritisch einer besseren Planung und Ausführung zugeführt werden sollten. Im Ganzen sind die Grundsätze der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit befolgt und all jenen, die sich bemüht haben, mit den Steuergeldern sorgfältig umzugehen, möchte hiermit ein grosser Dank ausgesprochen sein.

Mit Stichtag 1. Januar 2014 wurde der Wechsel der Pensionskasse für das Verwaltungs- und Betriebspersonal von der Comunitas Vorsorgestiftung, Bern, zum Vollversicherer Helvetia Versicherungen, Basel, vollzogen.

2.4 Investitionen (netto) RE 2013 Fr. –1.6 Mio.

2013 wurden **Bruttoinvestitionen von Fr. 5.1 Mio.** realisiert, welche um Gebühren, Beiträge und Fondsentnahme von total Fr. 6.7 Mio. reduziert in der Investitionsrechnung ihren Niederschlag fanden. Ohne die Umklassierung der Liegenschaft alte Wollerauerstrasse 2 mit Fr. 3.7 Mio. vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen betragen die **echten Bruttoinvestitionen lediglich Fr. 1.4 Mio.** resp. die Erträge Fr. 3.0 Mio.

Die wesentlichen Investitionen (brutto) wurden wie folgt getätigt:

- Sanierung Friedhof zweite Etappe Fr. 0.2 Mio.
- Renaturierung und Sanierung Krebsbach Fr. 0.6 Mio.
- Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe Fr. 0.2 Mio.

Bericht – Rechnung 2013

Zum Teil konnten geplante Vorhaben nicht realisiert werden oder wurden verschoben resp. verzögert. Dabei geht es im Wesentlichen um folgende Minderinvestitionen:

- Verschiebung Sanierung Strandweg auf 2014 Fr. 1.9 Mio.
- Verschiebung Realisierung Bushof Richterswil auf 2015 Fr. 1.2 Mio.
- diverse Strassenprojekte Fr. 0.6 Mio.
- diverse Projekte Abwasser Fr. 0.9 Mio.

In diesen Bereichen besteht hoher Optimierungsbedarf, um nur das zu planen, was realistisch ist, resp. das Geplante so gut wie möglich dann auch umzusetzen.

3 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung **Feuerwehr schloss positiv** ab, d.h. es resultierte eine Einlage in die Spezialfinanzierung. Hingegen liegt bei der **Abfallbeseitigung** und bei der **Abwasserbeseitigung** eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung vor, d.h. diese beiden Spezialfinanzierungen weisen **ein negatives Resultat für 2013 aus.** Das Bild präsentiert sich wie folgt:

		RE 2013	Saldo Spezialfinanzierung
Ertragsüberschuss Feuerwehr	Fr.	**91'022**	683'926
Aufwandüberschuss Abfallbeseitigung	Fr.	**–20'480**	1'170'322
Aufwandüberschuss Abwasserbeseitigung	Fr.	**–235'703**	1'122'199

Der Saldo Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird weiterhin in den nächsten Jahren markant durch die noch ausstehenden Investitionen der ARA Höfe reduziert werden. Auch ist geplant, dass der Saldo bei der Abfallbeseitigung durch zukünftige Entnahmen reduziert wird. Ebenso wird der Saldo Feuerwehr durch die Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug im 2014 abnehmen.

4 Pendente Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2013

Die durch die Stimmberechtigten bereits genehmigten Verpflichtungskredite per **Ende 2013 betragen Fr. 31.5 Mio.** Die **Realisierung** dieser Investitionen wäre stichtagsbezogen mit den vorhandenen **liquiden Mitteln** möglich. Eine Kreditaufnahme ist voraussichtlich nicht oder nur beschränkt notwendig und wird im Zeitpunkt dieser Realisationen zusammen mit der weiteren Geschäftstätigkeit der Gemeinde zu beurteilen sein.

Im Wesentlichen beinhalten diese die Sanierung des **Strandweges Bäch mit Fr. 2.6 Mio.**, den weiteren Ausbau der **ARA Höfe mit Fr. 0.7 Mio.,** die Übertragung des **Baurechtes von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt mit Fr. 2.5 Mio.,** den Erwerb der **Liegenschaft KTN 2399 mit 3'073 m² Land und schlüsselfertigem Gebäude im «Bächlipark» Roos, Wollerau, mit Fr. 22.3 Mio.** sowie den Beitrag an die **Neugestaltung des Bushofs Richterswil mit Fr. 1.4 Mio.** Aufgrund des negativen Volksentscheids in Freienbach bezüglich des Fällmistunnels kann aus heutiger Sicht nicht beurteilt werden, inwiefern dieser restliche Verpflichtungskredit von Fr. 1.5 Mio. noch beansprucht wird. Eine ursprünglich in Aussicht gestellte Neubeurteilung soll bald ihren Abschluss finden, sodass danach das weitere Vorgehen aufgezeigt sein wird.

Nicht mehr enthalten ist der Verpflichtungskredit für die Sanierung und Neugestaltung Friedhof, dessen Bauabrechnung mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 44'819.95 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bericht – Rechnung 2013

5 Nachkredite

Die Regelung für Nachkredite gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 lautet wie folgt:

«Fehlt für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht ein Voranschlagskredit für den vorgesehenen Zweck nicht aus, ist ein Nachkredit einzuholen, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.»

Der Gemeinderat kommt dieser Vorschrift mit der Ihnen **zur Genehmigung vorgelegten Nachkredite** zu den laufenden Rechnungen 2013 sowie zu den Investitionsrechnungen 2013 und 2014 nach.

Die Nachkredite zur laufenden Rechnung 2013 betragen 0.6 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) des ordentlichen Aufwandes und sind vollumfänglich in der vorliegenden Rechnung enthalten. **Zum Teil handelt es sich bei diesen Nachkrediten um nicht direkt beeinflussbare Aufwendungen.** Die Nachkredite zur Investitionsrechnung 2013 befinden sich mit 3% im Vergleich zu den Bruttoinvestitionen im vertretbaren Rahmen.

Beim Nachkredit zur Investitionsrechnung 2014 handelt es sich um eine für 2013 vorgesehene, jedoch nicht ausgeführte Investition, welche nun 2014 vollzogen werden soll.

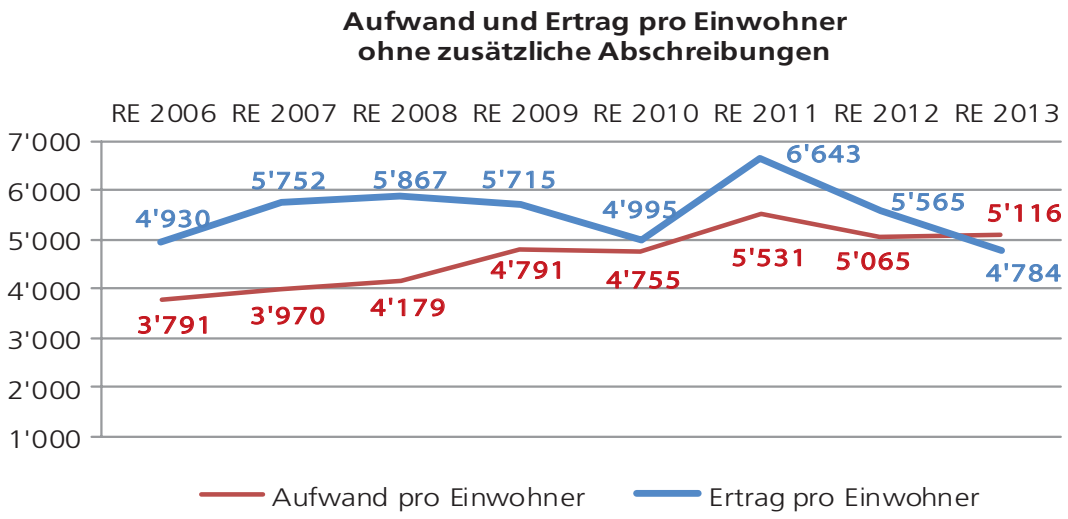
Allen Involvierten ein grosses Dankeschön für die gesamthaft betrachtet hohe Budgetdisziplin!

6 Wesentliche Kennzahlen

Aufgrund der vom Kanton publizierten Kennzahlen können Entwicklungen als Führungsinstrument verwendet werden. Anbei ein Auszug zu wesentlichen Kennzahlen:

	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013
Einwohner	6’991	6’994	6’973	7’067	7’118	7’121
Steuerfuss	69%	69%	65%	60%	60%	60%
Kosten pro Schüler in Fr.	13’615	13’708	15’657	16’646	15’947	16’759
Anzahl Schüler	422	415	406	391	381	377
Kosten pro Laufmeter Strasse in Fr. (11’735 Laufmeter)	151	151	181	139	83	84
Einwohnerbezogener Nettoaufwand in Fr.	1’182	1’130	1’307	1’235	1’246	1’223
Relative Steuerkraft pro Einwohner	6’529	6’641	5’974	9’161	6’671	5’902
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (–) pro Einwohner	–3’597	–4’210	–3’723	–3’889	–3’916	–3’231

Bericht – Rechnung 2013



7 Schlusswort

Trotz den unter den Erwartungen liegenden Steuereinnahmen, aber wegen den wesentlich ins Gewicht fallenden tieferen, ordentlichen Ausgaben kann ein um Fr. 1.8 Mio. **tieferer Aufwandüberschuss von Fr. 2.4 Mio.** erreicht werden. Der negative Geldfluss aus operativer Tätigkeit von minus Fr. 1.2 Mio. konnte durch die hohen liquiden Mittel aufgefangen werden und die Desinvestitionen der Investitionsrechnung führen nicht zu einem Geldabfluss. Gesamthaft betrachtet weist die **Jahresrechnung 2013 sogar einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 155'648** aus.

Mit dieser besser als budgetiert abschliessenden Jahresrechung 2013 kann die Gemeinde **Wollerau ihre solide finanzielle Lage** halten. Es darf festgestellt werden, dass das **ausgewiesene Eigenkapital mit Fr. 35.2 Mio.** (Vorjahr Fr. 37.6 Mio.) **eine solide Ausgangsbasis darstellt.** Diese Basis darf jedoch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass einerseits sich das Wachstum der laufenden Steuereinnahmen nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt hat und andererseits der Druck auf Kostensteigerungen anhält. Dieser Entwicklung ist besondere Beachtung zu schenken, aber die finanzpolitischen Rahmenbedingungen schliessen auch inskünftig zusätzliche Einnahmen nicht aus. Die früher **getroffenen und genehmigten Massnahmen** von zusätzlichen Abschreibungen und einem attraktivem Steuerfuss haben sich als **korrekt erwiesen.** Sie stellen eine **nachhaltige Basis für die zukünftigen Entwicklungen und Investitionen** dar.

Wollerau, März 2014 Alfred Böni, Säckelmeister

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung genehmigt:

1. die **Nachkredite** für die **laufende Rechnung 2013 von Fr. 240'393.51,** den Nachkredit von **Fr. 175'730.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2013** sowie den Nachkredit von **Fr. 225'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2014.**
2. die für die Rechnung 2013 vorliegende **Bauabrechnung «Sanierung und Neugestaltung Friedhof»** über **Fr. 1'015'180.05.**
3. die vorliegende **Jahresrechnung 2013** mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 2'368'548.59** und **Nettodesinvestitionen von Fr. 1'555'134.25.**

Geschäftsbericht 2013

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wollerau

Die Verantwortlichen der verschiedenen Abteilungen unserer Gemeindeverwaltung freuen sich auf den folgenden Seiten über die zusammengefassten Aktivitäten des Jahres 2013 berichten zu können.

In zwei Gemeindeversammlungen wurden auch im vergangenen Jahr wichtige Projekte zum Abschluss gebracht und über neue Vorhaben die Entscheidungen für die Weiterarbeit gefällt:

- die Jahresrechnung 2013 und die Bauabrechnungen «Lärmschutzwand im Bereich Strandweg – Seeanlage», «Freizeitpark Erlenmoos» und «Neubau Liegenschaft Alte Wollerauerstrasse 2»
- der Voranschlag 2014, die Festlegung des Steuerfusses 2014 und die Überweisung an die Abstimmungsurne vom 9. Februar 2014 des Sachgeschäfts «Preiswertes Wohnen in Wollerau». Das Sachgeschäft «Teilrevision Ortsplanung» konnte nicht wie geplant zur Abstimmung vorgeschlagen werden und weitere Verfahrensschritte sind notwendig.

In der gemeinderätlichen Klausur 2013 hat sich der Gemeinderat mit den publizierten Legislaturzielen auseinandergesetzt. Neu werden die Legislaturziele auf Basis der früheren Publikationen (Leitbild, Legislaturziele 2008–2012) rollend aktualisiert. In Analogie zum Behördenverzeichnis werden keine kostenintensiven Druckversionen mehr erstellt, sondern Digitalpublikationen vorgenommen. Die erste elektronische Kommunikation ist auf März 2014 eingeplant.

Das vergangene Jahr war für unsere Verwaltung erneut anspruchsvoll. Eine hohe Prozentzahl unserer Dienstleistungen wird von unseren Kunden geschätzt und positiv beurteilt. Auf der anderen Seite ist nicht jeder Geschäftsfall nach unseren Wünschen und Vorstellungen verlaufen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten daraus lernen und die notwendigen Prozessverbesserungen implementieren. Der Fokus auf eine kundenfreundliche, kompetente und effiziente Gemeindeverwaltung war und bleibt in kontinuierlicher Bearbeitung.

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten wurde wie in den Vorjahren auch 2013 rege benutzt. Die in den Gesprächen eingebrachten Anregungen und Beanstandungen sind aufgenommen worden und konnten teilweise Lösungen zugeführt werden. Die Sprechstunde hat sich als Gesprächsforum etabliert und wird deshalb für die interessierte Bevölkerung weiterhin am 1. Montag im Monat durchgeführt werden.

Auch im abgelaufenen Jahr sind ungezählte Freiwilligenstunden in Arbeitskommissionen und Vereinen geleistet worden. Dank diesen ist das Wollerauer Vereins- und Kulturleben lebendig und bietet für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger einen wichtigen Lebensinhalt.

Im Jahre 2014 werden wir wieder mit Herausforderungen und Chancen konfrontiert sein. Darauf und auf die Gespräche mit Ihnen, meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, freue ich mich.

Ueli Metzger

Gemeindepräsident

Geschäftsbericht 2013

Präsidiales

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an 26 Sitzungen 458 Geschäfte behandelt.

Im Jahr 2013 legte der Gemeinderat den Stimmberechtigten folgende Sachgeschäfte vor:

Gemeindeversammlung vom 10. April 2013:
- keine Sachgeschäfte.

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013:
- Sachgeschäfte «Teilrevision Ortsplanung» (Abtraktandierung) und «Preiswertes Wohnen in Wollerau»; Baurechtsvertrag zu Gunsten Wohnbaugenossenschaft Wollerau: Letzteres Sachgeschäft wurde an die Urnenabstimmung vom 9. Februar 2014 überwiesen.

Verwaltung

Stellenbestand	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Gemeindeverwaltung[1]	19.60	23.05	21.55
Lernende	5.00	5.00	4.00
Hauswarte[2]	7.15	6.85	4.85
Werkhof[2]	5.35	5.00	5.00
Jugendarbeit	1.60	1.60	1.60
Total Gemeindeangestellte	**38.70**	**41.50**	**37.00**

[1] Im Stellenplan sind keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Die hauptsächliche Differenz unter Gemeindeverwaltung ergibt sich durch das Herauslösen des ganzen Bereichs Bildung, siehe nachfolgend unter Bildung, Schule und Musikschule.

[2] Technische Erhöhung durch Festanstellung anstelle früher Stundenlohnentschädigung.

Jubiläum

Rolf Suter und Marcel Koch konnten im Jahr 2013 ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Der Gemeinderat gratuliert Rolf Suter und Marcel Koch zu ihren Jubiläen und dankt ihnen für die langjährige Treue.

Einwohnerstatistik

Einwohnerstatistik	2013	2012	2011
Stand per 01.01.	7'118	7'067	6'973
Zuzüge	688	702	658
Geburten	47	67	76
Zuwachs total	735	769	734
Wegzüge	685	676	593
Todesfälle	47	42	47
Abgänge total	732	718	640
Bevölkerungswachstum	3	51	94
Stand per 31.12.	**7'121**	**7'118**	**7'067**

Geschäftsbericht 2013

Davon sind 1'544 (2012: 1'503) Personen Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung oder einer über 12 Monate hinausgehenden Bewilligung, also 21.6% (2012: 21.1%) der Bevölkerung.

67 (2012: 98) ausländische Personen haben eine Bewilligung für weniger als 12 Monate, dies entspricht einem Prozentanteil von 1.0% (2012: 1.4%).

Zu- und Wegzüge ergeben zusammen 1'467 (2012: 1'487) Mutationen. Die Zunahme der registrierten Einwohner im Jahr 2013 beträgt +3 (2012: +51) Personen, dies entspricht einer Zunahme von 0.04% (2012: +0.7%).

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsbehörde hat in vier Sitzungen Gespräche mit 37 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern geführt und geprüft, ob die Voraussetzungen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Integration) gegeben sind. In 34 Fällen wurde eine Einbürgerung befürwortet und in 3 Fällen wurde sie nicht befürwortet.

Gastgewerbe

Die Gemeinde hat im Jahr 2013 folgende Bewilligungen erteilt:

	2013	2012	2011
Anlassbewilligungen	45	43	42
Bewilligungen für das Abbrennen eines Feuerwerkes	1	–	–
Bewilligungen für eine einzelne Verlängerung	32	32	30
Generelle Verlängerung für Gastbetriebe	5	5	4
Neueröffnungen Gastbetriebe	1	1	3
Schliessungen Gastbetriebe	1	0	1

Die Gemeindeverwaltung hat im Rahmen des seit 1. Mai 2010 geltenden Gesetzes und der Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen insgesamt folgende Bewilligungen erteilt: 7 Bewilligungen zum Betrieb eines Raucherlokals, 4 Bewilligungen zum Betrieb eines Raucherraums (Fumoir).

Der Gemeinderat Wollerau hat folgenden Gastgewerbebetrieben eine Bewilligung für generelle Verlängerung der Öffnungszeiten 2014 ausgestellt: Bar/Cabaret Blue Lagoon, Restaurant Hinterhof, Piccadilly Pub, Restaurant Roos, FassBar und Queens Bar.

Zudem gilt an folgenden Daten eine offizielle Verlängerung bis 02.00 Uhr:

09.04.2014 Gemeindeversammlung
16.04.2014 Bezirksgemeinde
19.11.2014 Bezirksgemeinde
03.12.2014 Gemeindeversammlung

Freinacht wird an folgenden Daten gewährt:

06.01.2014 Drei Könige
01.02.2014 Bezirksumzug
27.02.2014 Schmutziger Donnerstag
28.02.2014 Fasnachtsfreitag
01.03.2014 Fasnachtssamstag
02.03.2014 Fasnachtssonntag
04.03.2014 Fasnachtsdienstag

Geschäftsbericht 2013

01.08.2014 Bundesfeier
11.10.2014 Chilbi
12.10.2014 Chilbi
31.12.2014 Silvester

Friedhofswesen

Im Herbst 2013 konnte wie geplant die 2. Etappe der Sanierung und Neugestaltung des Friedhofes in Angriff genommen werden. Im Rahmen dieser Sanierungsetappe wurde das letzte ins Projekt aufgenommene Grabfeld (Feld C) durch Spezialisten komplett saniert und erneuert. Das Gemeinschaftsgrab konnte mit einer Kreuzstelle ergänzt werden und die WC-Anlage wurde ebenfalls erneuert. Auf der Anlage steht den Besuchern somit eine moderne und behindertengerechte WC-Anlage zur Verfügung.

Ende Jahr 2013 konnte das an der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011 bewilligte Projekt *Sanierung und Neugestaltung Friedhof* somit als erfolgreich umgesetzt betrachtet werden.

Im Jahr 2013 wurden 49 Todesfälle gemeldet, wovon 27 Personen auf dem röm.-kath. Gemeindefriedhof bestattet wurden. Weitere 4 Personen, ohne letzten gesetzlichen Wohnsitz in Wollerau, wurden ebenfalls auf dem Friedhof in Wollerau beigesetzt. Sehr häufig wurde von den Angehörigen die Beisetzung in der neu geschaffenen Urnenwand gewünscht. Es fanden 6 Erdbestattungen statt.

Vermittleramt

Das Vermittleramt Höfe ist für die Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg zuständig.

Fälle Wollerau	**2013**	**2012**	**2011**
aus dem Vorjahr übernommen	17	9	12
neu eingegangen	66	94	83
davon entschieden	4	4	10
davon zurückgezogen	10	7	9
davon vermittelt (durch Vergleich, Rückzug oder Anerkennung) des Klagebegehrens)	26	35	34
davon anderweitig erledigt	0	2	4
davon ans Gericht gewiesen	32	38	29
	45.71%	44.19%	33.72%
unerledigte Fälle per 31.12.	**13**	**17**	**9**

Kultur, Sport und Freizeit

Sommerapéro

Am Freitag, 5. Juli 2013, wurde auch dieses Jahr ein Sommerapéro für die Wollerauer Bevölkerung organisiert. Bei schönem Sommerwetter sind die Wollerauerinnen und Wollerauer der Einladung des Gemeinderates sehr zahlreich gefolgt. Das Sommernachtsfest im Freizeitpark Erlenmoos bot bei leckeren Älplermagronen mit Getränken in herrlicher Umgebung und genüsslichem Ambiente Gelegenheit, eine kleine Auszeit zu nehmen und sich auszutauschen. Beim gemütlichen Beisammensein sind abgetretene, bisherige und neue Behördenvertreter von Regierungsrat, Kantonsrat, Gemeinderat bis Kommissionsmitglieder anzutreffen gewesen. Der musikalische Auftritt der Berner Mundart-Rockband sowie einer Nachwuchsband aus der Region untermalte mit rockigen Klängen das Fest.

Geschäftsbericht 2013

Wollerau bewegt

Am Sonntag, 2. Juni 2013, organisierte die Sport- und Freizeitkommission den Anlass «Wollerau bewegt». Obwohl das Wetter nicht so richtig mitspielte, bestritten rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Anlass. In verschiedenen Bereichen konnte gestartet werden, z.B. bei den Wanderern, Bikern und Nordic Walkern. Das abendliche Fest fand in der Sportanlage Erlenmoos statt.

Jungbürgerfeier

Auch in diesem Jahr wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger am 21. September zu ihrer Volljährigkeit ins Erlenmoos zu einer Feier eingeladen. Leider konnte der Anlass nicht durchgeführt werden. Die beiden Jahrgänge 1995 und 1996 werden zusammen im nächsten Jahr an eine Feier eingeladen.

Ehrung verdienstvoller Wollerauer

Bei wunderschönem winterlichen Wetter und stimmungsvoller Atmosphäre ehrte die Sport- und Freizeitkommission auch dieses Jahr zum zweiten Mal verdienstvolle Wollerauerinnen und Wollerauer am sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt im Dorfzentrum von Wollerau. Die Sport- und Freizeitkommission möchte Menschen auszeichnen, die sich durch grossen persönlichen Einsatz für das Wohl der Wollerauer Bevölkerung verdient gemacht haben. Die Wollerauer Vereine und Institutionen wurden eingeladen, neben erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern auch ihre/n verdienstvolle/n Wollerauer/in vorzuschlagen.

Aus den für das Jahr 2013 eingegangenen Nominationen wurden folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger geehrt:

Ladina Meier wechselte im Jahr 2010 zum Ruderclub Cham. Sie feierte ihren grossen Erfolg an den Schweizer Meisterschaften Elite Frauen 2-, bei dem sie einen Schweizer Rekord aufstellte. Ebenso ist sie Weltrekordhalterin auf dem Ergometer über die Halbmarathonstrecke der Frauen Leichtgewichte 19–29 Jahre.

Seit über fünf Jahren engagiert sich Monika Schuler mit sehr grossem Einsatz für die Jugendabteilungen des Turnvereins Wollerau-Bäch. Sie führt als Nachwuchsverantwortliche die administrativen Arbeiten der Nachwuchsriegen mit über 150 Kindern und Jugendlichen. Zudem steht sie selbst als Hauptleiterin wöchentlich und zusätzlich als Hilfsleiterin sporadisch in der Turnhalle. Bei Veranstaltungen wie Lagerwochen und regionalen Sportwettkämpfen arbeitet sie in der Organisation und Durchführung mit.

Anlässlich zum diesjährigen 75-Jahr-Jubiläum des Samaritervereins Wollerau wird auch dieser geehrt und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Die Samariterinnen und Samariter setzten sich mit grossem Engagement und viel Herzblut in den letzten 75 Jahren ein. Die praxisbezogenen Nothelferkurse, Blutspendedienste sowie die zahlreichen Einsätze an Sport- und gesellschaftlichen Anlässen können nicht hoch genug geschätzt werden.

Dr. Werner Röllin ist 1938 in Wollerau geboren und aufgewachsen. Als Sohn des Schuhmachermeisters und langjährigen Gemeinde- und Kantonsrates Carl Röllin geriet er dadurch schon früh in Kontakt mit der Politik und der Dorffasnacht. Er hat eine grossartige Dokumentation über die geschichtliche Entwicklung unserer Region publiziert und viele Zeitungsbeiträge sowie wissenschaftliche Artikel verfasst. Zudem hat er in den vergangenen Jahren grosse Teile des historischen Archivs des Bezirks Höfe transkribiert und damit der Forschung zugänglich gemacht.

Urs Jakob ist seit vielen Jahren ein Mitglied der Wollerauer Hexen «Fidelitas». Er engagiert sich seit Jahren aktiv um den Erhalt der Wollerauer Brauchtums-Fasnacht. Urs Jakob steht stets im Dienste der Fasnachtsgesellschaft Fidelitas und wirkt unermüdlich im Hintergrund mit.

Geschäftsbericht 2013

Kulturkommission

Die Kulturkommission Wollerau hat folgende Veranstaltungen in verschiedenen kulturellen Sparten organisiert, um der Bevölkerung ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Kulturangebot bieten zu können:

Januar	Neujahrskonzert – Festliche Klänge mit dem Sinfonieorchester Ausserschwyz
März	Kinder- und Familienanlass, «Häppy» mit Fräbluemer & dem Häppy-Tanzorchester
April	Open Atelier – Die Künstler im Bezirk öffneten ihre Ateliers
Juni	Comedy, Nils Althaus mit seinem Programm «Ehrlich Gheit»
August	Open-Air-Konzert – Stimmungsvoller Swing-Sommerabend mit den Chicago Swing Rats
September	Lehrerkonzert, zum ersten Mal fand im Verenahof in Zusammenarbeit mit der Musikschule ein Lehrerkonzert statt. Mit Sara Mendes & Alexandra Kirchmann. Dieser Anlass wird nun jedes Jahr mit anderen Teilnehmern durchgeführt.
Oktober	3. Wollerauer Poetry Slam, Dichtkunst im Wettkampf, Slam-Poeten kämpften um die Gunst der Zuhörer

Das kulturelle Angebot der Kulturkommission bot auch 2013 verschiedene Höhepunkte. Unter anderem hat uns Petrus zum wiederholten Mal einen wunderschönen Sommerabend beschert, was den Swing-Abend noch stimmungsvoller erscheinen liess. Auch 2013 nahm die Kulturkommission zusammen mit der Musikschule am Weihnachtsmarkt teil.

Auch 2014 ist neben weiteren verschiedenen Anlässen wiederum ein Open-Air-Konzert geplant. Dieses Mal im Freizeitpark Erlenmoos. Mit den «Dorfrockern» möchte die Kulturkommission schon im August Oktoberfeststimmung verbreiten. Schönes Wetter ist Voraussetzung, andernfalls wird der Anlass in die MGH-Riedmatt verlegt.

Aktuelle Informationen können auf unserer Website www.wollerau.ch unter Kultur nachgelesen werden.

Wirtschaftsförderung Höfe

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung Höfe wurden zwei Gesprächspunkte Höfe im Seedamm Plaza am 25. März zum Thema «Wir Höfner – zwischen Provinz und Weltbürgertum» und am 4. November zum Thema «Bilden die Schulen unsere Jungen richtig aus?» durchgeführt.

Finanzen

Aus dem Steueramt gehen folgende Zahlen hervor:

	2013	2012	2011
Steuerpflichtige	6’832	6’691	6’439
Versandte Steuererklärungen	4’639	4’536	4’500
Verlängerte Fristen für Steuererklärung	2’350	2’039	2’008
Mahnungen für Steuererklärungen	1’011	1’106	972
Versandte Veranlagungsverfügungen	6’029	6’646	6’336
Versandte Steuerrechnungen	16’770	17’248	16’730
Mahnungen für Steuer- und übrige Rechnungen	2’292	2’126	2’283
Eingeleitete Betreibungen	78	71	85
Rechnungsstellung Hundesteuern	345	328	335

Geschäftsbericht 2013

Aus den Nebenaufgaben der Finanzabteilung gehen folgende Kennzahlen hervor:

	2013	2012	2011
Tageskarten Gemeinde, Auslastung	97.05%	98.08%	99.59%

Bildung

Schule

Stellenbestand	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Abteilungsleitung Bildung /Schulleitung inkl. Sekretariat	1.6	1.3	1.3
Schulteamleitung	0.5		
Schulbusfahrer	0.5	0.5	0.5
Schulsozialarbeit	0.4	*0.4	*0.4
Sozialpädagoge in Kleinklasse Verhalten	0.8	*0.8	
Kindergarten	5.6	5.6	5.5
Primarschule	25.0	24.6	24.2
Zwischentotal Schule	**34.4**	***33.2**	***31.9**
		* Korrektur 2013	

Klassenbestand

Stand: Beginn Schuljahr	Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2011/12	
	Klassen	Anzahl Schüler	Klassen	Anzahl Schüler	Klassen	Anzahl Schüler
Kindergarten	5	76	5	77	5	80
Einführungsklasse (EK)	1	8	1	8	1	10
Primarschule 1. Klasse	2	43	2	44	2	35
Primarschule 2. Klasse	3	53	2	42	2	36
Primarschule 3. Klasse	3	45	2	40	3	52
Primarschule 4. Klasse	2	37	3	52	3	57
Primarschule 5. Klasse	3	57	3	58	3	62
Primarschule 6. Klasse	3	55	3	60	3	59
Kleinklasse Verhalten	1	4	1*	3*		
Total	**23**	**378**	**22***	**384***	**22**	**391**
			* Korrektur 2013	* Korrektur 2013		

Durchschnittliche Klassengrösse

Stand: Beginn Schuljahr	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Kindergarten	15.2	15.4	16.0
Primarschule (ohne EK ohne KK V)	18.1	19.7	18.8

Geschäftsbericht 2013

Primarschule Wollerau

Im Jahr 2013 sind für die Primarschule Wollerau folgende Punkte von Bedeutung:

- Per 1.8.2013 wurde die Abteilung Bildung geschaffen. Die Primarschule, die Musikschule und die Bibliothek sind in dieser Abteilung zusammengefasst und werden operativ einheitlich geführt.
- Schülerzahlen: Die Anzahl Kinder im Kindergarten und Primarschule sind gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.
- 95 schulpflichtige Kinder aus Wollerau (vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse) besuchen im laufenden Schuljahr nicht die öffentliche Schule, sondern eine Privatschule. 15 Kinder im freiwilligen ersten Kindergartenjahr besuchen einen privaten Kindergarten. Auf die Einschulung in die 1. Klasse sind die häufigsten Übertritte aus der Privatschule zu verzeichnen (7–12 Kinder).
- Schulentwicklung: Das Kooperative Lernen ist nach wie vor ein Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung. In einem zweiten Punkt überprüfen wir die Praxis der Leistungsmessungen. Zum Thema Prüfen und Beurteilen fand im September ein Weiterbildungstag statt. Handlungsleitsätze im Bereich der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern werden formuliert und auf das neue Schuljahr hin kommuniziert.
- Das überarbeitete Leitbild wurde im August 2013 veröffentlicht. Darin sind unsere gemeinsame Grundhaltung, die Ziele und Vorstellungen einer lebendigen und guten Schule formuliert.
- Im Schuljahr 2013/14 werden spezielle Unterrichtsthemen (wichtige, teils gesellschaftliche Themen) im Jahresprogramm aufgenommen. Themen wie Sicherheit, Musikinstrumente kennen lernen, Radfahren, Verhalten im Internet, Umgang mit dem Handy, Erwachsenwerden werden im Unterricht aufgenommen und die Eltern darüber informiert.
- Im Begabtenförderungsprogramm KIM, was für Kreativität, Interesse und Motivation steht, nehmen 17 Kinder teil.
- Verschiedene Anlässe (Feier erster Schultag, Sternwanderung, Weihnachtstheater, Fasnachtsumzug usw.) unterstützen das Gemeinschaftsgefühl unter dem Motto «Zäme bunt»!
- Verschiedene Informationen zum Schulbetrieb sind unter www.schule-wollerau.ch zu finden.

Musikschule

Fachbelegungen und Lehrpersonen

Was	**Schuljahr 2013/2014**	**Schuljahr 2012/2013**
	1. Semester	2. Semester
Instrumental- und Gesangsunterricht	304	302
Ballett und Tanz	60	49
Theater	21	12
Total Fachbelegungen* *incl. Integrierte Grundschule	**385**	**363**
Anzahl Lehrpersonen	23.0	25.0
Musikschule, Schulleitung inkl. Sekretariat (ab 08.2010 in Betrieb) Total Stellenbestand	5.7	5.5

Geschäftsbericht 2013

Wichtige Stationen im Jahr 2013

Durch die Zusammenführung von Primarschule, Musikschule und Bibliothek zur Abteilung Bildung rückten diese Betriebe nochmals näher zusammen. So konnten Abläufe angepasst und optimiert werden und der Austausch findet nun regelmässig statt. An den Musikschulmorgen vom 11. und 18. September konnten die 2. Klassen der Primarschule alle Fächer der Musikschule besuchen und selber ausprobieren.

Die Arbeiten an der Einführung des Qualitätsmanagement quarte wurden weitergeführt. Eine Kickoff-Veranstaltung für das Kollegium fand im März statt. Anfang Juli wurde das Handbuch analysiert und dann im Oktober mit den fehlenden Prozessen ergänzt. Weiter wurden die noch anstehenden Arbeiten definiert. Die Zertifizierung der Musikschule sollte im Juni 2014 stattfinden.

Die Lehrerweiterbildung vom 19. Oktober stand unter dem Thema «burn out». Mit Beat Kappeler konnte ein hochkarätiger Berater, Coach und Psychologe gewonnen werden. Musiklehrpersonen sind oft an mehreren Schulen tätig und treten selber als Künstler auf. Durch diese Mehrfachbelastung und den etwas problematischen Arbeitszeiten muss gerade diese Berufsgattung achtsam mit den eigenen Ressourcen umgehen.

Das Angebot konnte mit einem Theaterkurs für Kinder von der 1. bis 3. Klasse erweitert werden. Mit «Ballroom Lady Style» konnte ein Fach für tanzbegeisterte Frauen erfolgreich eingeführt werden.

Mit dem ersten Lehrerpodium im September, welches dank der Kulturkommission möglich wurde, ist ein grosser Wunsch der Musikschule in Erfüllung gegangen. Die Chance, die Musiklehrpersonen auch als Künstler zu erleben, ist für das ganze Dorf eine wertvolle Bereicherung.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

- Vom 22. April bis 26. April und vom 21. Oktober bis 25. Oktober öffnete die Musikschule ihre Türen für alle Interessierten.
- 10 Schülerkonzerte fanden statt.
- 5 Tanz- und Theateraufführungen gingen über die Bühne.
- 2 Lehrerkonzerte wurden geboten.
- 2 Ensemble- und Orchesterkonzerte fanden im Erlenmoos statt.
- Das zweite «Husmusig-Konzert» fand statt, dabei musizierten Familienmitglieder oder Freunde unter sich.
- 2 Djembé-Workshops für Erwachsene fanden statt.
- Die Musikschulkommission traf sich im laufenden Jahr zu 6 Sitzungen.

Bibliothek

Aus der nachfolgenden Statistik ist ersichtlich, dass die Ausleihzahlen vor allem in den beiden letzten Jahren eine Korrektur nach unten aufweisen.

Jahr	2013	2012	2011
Transaktion	34’392	37’454	42’337

Als erste Gemeindebibliothek des Kantons gehört Wollerau dem Verbund «DiBiZentral» an. Durch dieses Projekt ist es möglich, E-Books, E-Hörbücher, E-Paper, Musik oder Filme rund um die Uhr auszuleihen. Dieses Angebot ist im Jahres-Biblio-Pass inbegriffen. Das Fazit am Ende des ersten Betriebsjahres ist sehr positiv.

Geschäftsbericht 2013

Hochbau und Ortsplanung

Hochbau und Planung

2013 wurden insgesamt 98 Baugesuche zur Prüfung eingereicht. Dies entspricht einem Rückgang der Bautätigkeit um 22% gegenüber dem Vorjahr. Neben der Behandlung von Baugesuchen befasste sich die Hochbaukommission an 17 Sitzungen auch mit diversen Voranfragen und Vorentscheiden. Von insgesamt 69 Baubewilligungen fielen deren 47 in die Kompetenz der Hochbaukommission. Der Gemeinderat erteilte 22 Baubewilligungen. Im Weiteren hatte der Gemeinderat 6 Gestaltungspläne zu erlassen, 2 Gestaltungspläne abzuschreiben sowie 1 aufzuheben.

Gegen publizierte Bauvorhaben wurden insgesamt 33 Einsprachen eingereicht, welche es im Rahmen der Bewilligungsverfahren zu behandeln galt. Gegen die entsprechenden Verfügungen des Gemeinderates wurden beim Regierungsrat 6 Beschwerden und im nächsten Schritt 2 Beschwerden beim Verwaltungsgericht eingereicht.

Anlässlich der 51 durchgeführten Baukontrollen konnten 41 Baudossiers geschlossen und archiviert werden. 10 Bauvorhaben wurden beanstandet und in ein nachträgliches Baubewilligungsverfahren verwiesen.

Die im Planungs- und Baugesetz vorgeschriebene Frist von 60 Tagen für die Behandlung von Baugesuchen konnte bei rund 72% der Gesuche eingehalten werden. Gründe für eine längere Behandlungszeit sind Einsprachen, Ergänzungen von Unterlagen sowie längere Behandlungszeiten durch die kantonalen Fachstellen.

Ortsplanung

Die Ortsplanungskommission befasste sich an 3 Sitzungen mit verschiedenen Themen und Studien in Sachen Raumplanung. Dabei sind folgende Schwerpunkte zu erwähnen:

- Teilrevision Ortsplanung
- Bauten ausserhalb der Bauzone
- Stellungnahmen zu regionalen Planungen

Im Nutzungsplanungsverfahren zur Teilrevision der Ortsplanung ist es zu Beschwerden gekommen, welche den weiteren Verlauf negativ beeinflussen. So konnte das Sachgeschäft nicht wie vorgesehen an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 behandelt werden. Folglich verzögert sich auch ein möglicher Abstimmungstermin auf unbestimmte Zeit.

Ende 2012 hatte der Kanton Schwyz aufgrund eines nicht bewilligten Bauvorhabens ausserhalb der Bauzonen eine grundsätzliche Prüfung der Baugrundstücke entlang von Zonengrenzen angeordnet. Im Ergebnis wurden 33 Bauten und Anlagen eruiert, welche einer weiteren Prüfung zu unterziehen sind. Das Verfahren ist im Gange.

In den Gemeinden Freienbach und Richterswil wurden 2013 kommunale Richtpläne ausgearbeitet. Zudem lagen diverse Anpassungen regionaler Planungsinstrumente wie beispielsweise dem regionalen Richtplan Zimmerberg auf. Die Ortsplanungskommission hat diese begutachtet und Stellungnahmen abgegeben.

Geschäftsbericht 2013

Tiefbau und Verkehr

Die Tiefbau- und Verkehrskommission (TBVK) hat an 5 Sitzungen ihre Geschäfte behandelt.

Öffentlicher Verkehr

Bushof beim Bahnhof Richterswil

Die Realisierung des neuen Bushofs in Richterswil hat sich etwas verzögert. Der Gemeinderat Richterswil hat beschlossen, weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen und namentlich zu überprüfen, ob Fördergelder des Bundes beansprucht werden können. Die Gemeinde Wollerau als mitbauender Partner würde gegebenenfalls von solchen Beiträgen profitieren. Mit dem Bau des Bushofs wird ab 2015 gerechnet.

Strassen – Wege – Plätze

Sanierung der Felsenstrasse und der Alten Wollerauerstrasse zwischen Busschlaufe Dorf und der Einmündung der Erlenstrasse

Im Rahmen der Sanierung des Strassenoberbaus der Felsenstrasse wurden im Sommer und Herbst 2013 vorerst die Werkleitungen zwischen der Busschlaufe Dorf und der Einmündung der Alten Wollerauerstrasse in die Felsenstrasse ersetzt. Die Bauarbeiten am dichten Leitungsnetz beanspruchten deutlich mehr Zeit als geplant, auch weil die Bauarbeiten für die Werkleitungen jeweils unter Verkehr stattfinden mussten. Die Strassenoberfläche konnte schliesslich nicht mehr vor der Winterpause fertiggestellt werden.

Ersatz der Strassenleuchten an der Bahnhofstrasse und an der Wächlenstrasse

Die Abteilung Tiefbau/Umwelt erarbeitete ein Konzept, welches mit dem Ersatz der heute bestehenden Natriumdampflampen durch moderne LED-Leuchten erhebliche Energieeinsparungen verspricht. Zur Bestätigung der eigenen Berechnungen konnten zwei weitere Teststrecken umgerüstet werden. Die inzwischen an der Bahnhofstrasse und Wächlenstrasse installierten LED-Leuchten konsumieren nach ersten Erkenntnissen bei gleicher Lichtleistung bis über 50% weniger elektrische Energie.

Belagssanierungen an der Bächerstrasse und Verenastrasse

Im Rahmen der alljährlichen Belagsunterhaltsarbeiten wurden im vergangenen Jahr ein kurzes Teilstück der Bächerstrasse mit neuem Deckbelag versehen und lose Randabschlüsse neu verfugt. Der Abschnitt der Verenastrasse zwischen der Ausfahrt aus der A3 und dem Korporationsweg wurde ebenfalls oberflächig angefräst und anschliessend mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Sanierung Strandweg

Die Ausführungsplanung für den Strandweg wurde Anfang 2013 fortgesetzt. Im September konnten die Bauarbeiten öffentlich ausgeschrieben werden. Schliesslich wurden jedoch lediglich zwei Angebote eingereicht. Die Submission muss nun wiederholt werden. Um ein breiteres Bieterfeld anzusprechen, wurden die umfassenden Bauleistungen neu in verschiedene Hauptarbeitsgattungen aufgeteilt. Der Baubeginn ist spätestens 7. April 2014.

Geschäftsbericht 2013

Junkerstrasse

Die Junkerstrasse wurde vom 25. Januar bis am 25. Februar 2013 öffentlich aufgelegt. Die daraufhin eingegangenen baurechtlichen Beschwerden wurden bis im September 2013 durch den Gemeinderat behandelt. Gegen die Beschlüsse des Gemeinderates wurden von zehn Einsprechern Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Hiervon wurde eine Beschwerde zurückgezogen und konnte somit abgeschrieben werden. Die neun verbleibenden Beschwerden sind derzeit beim Regierungsrat des Kantons Schwyz anhängig.

Verkehrsgespräche Wilen – Wollerau

Die Planung in Zusammenhang mit den anstehenden Verkehrsproblemen im Dorfzentrum Wolleraus hat wieder neuen Schwung gewonnen. Die Verschiebung des A3-Anschlusses in den Raum Öltrotte ist dabei nach wie vor im Focus. Am Mitwirkungsprozess der bisher Wiler Verkehrsgespräche benannten Arbeitsgruppe nimmt nun auch eine Abordnung aus Wollerau teil. Am 10. September 2013 fand zum ersten Mal das neu als Verkehrsgespräch Wilen – Wollerau benannte Gremium im Saal des Freizeitparks Erlenmoos zusammen.

Verbindungsstrasse Felsenstrasse – Hauptstrasse

Im Rahmen der Bauarbeiten an der unteren Felsenstrasse wurden Verkehrserhebungen der Fahrbeziehungen auf der Felsenstrasse und der Alten Wollerauerstrasse durchgeführt. Die gewonnen Daten sind Grundlage der weiteren Planung für die Verbindung Felsenstrasse–Hauptstrasse. Im November 2013 wurde eine Petition mit rund 100 Unterschriften, vornehmlich von Anwohnern der Felsenstrasse, eingereicht. Die Petitionäre setzen sich für die Beibehaltung des Verkehrsregimes Gegenverkehr für den motorisierten Individualverkehr wie auch für den Busbetrieb ein.

Gewässerunterhalt

Renaturierung und Hochwasserschutz Krebsbach

Im Frühling 2013 konnte die Ausführungsplanung an die Hand genommen werden und im Sommer wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Nach rund dreimonatiger Bauzeit wurde der neu gestaltete Krebsbach Ende Jahr fertiggestellt und wieder den Forellen, den Vögeln und den hier in grosser Zahl lebenden Edelkrebsen überlassen. In guter Zusammenarbeit mit den Fachstellen des Kantons realisierten lokale Bauunternehmer und Planer ein Vorzeigebeispiel der ökologischen Bachraumgestaltung, welches bereits überregional viel Beachtung findet.

Siedlungsentwässerung

Kanalisation in der Felsenstrasse

Im Zuge der Werkleitungssanierungen an der Felsenstrasse wurde auch ein Teilstück der Schmutzwasserkanalisation saniert. Auf ca. 40 m Länge wurde das zu kleine Kanalisationsrohr durch ein grösseres ersetzt und damit ein im Massnahmenplan des generellen Entwässerungsplanes enthaltener Kapazitätsengpass beseitigt.

Kanalisationen in der Sihleggstrasse

In den Schächten der Schmutz- und Meteorwasserkanalisationen in der Sihleggstrasse fehlten Schachtleitern. Die Bankette (Durchlaufrinnen) in den Schächten sind ebenfalls nur teilweise vorhanden. Im vergangenen Sommer wurden diese Mängel behoben.

Geschäftsbericht 2013

ARA Höfe Erweiterung und Sanierung

Die Arbeiten sind bis auf wenige kleinere technische Elemente ausgeführt. Im Frühjahr 2014 können noch die Umgebungsarbeiten ausgeführt werden, womit die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten gemäss Verpflichtungskredit 2008 und dem Zusatzkredit 2012 ausgeführt sind. Die offizielle Einweihungsfeier findet am 24. Mai 2014 statt.

Umwelt

Die Umweltschutz- und Gesundheitskommission hat sich an 4 Sitzungen mit verschiedenen Umweltschutzthemen auseinandergesetzt. Zudem hat sie die neu in Betrieb genommene Unterflursammelstelle an der Schweigwiesstrasse in Feusisberg besichtigt. Aufgrund der aufgezeigten Vorteile wird diese Variante der Kehrichtentsorgung auch für die Gemeinde Wollerau im Sinne eines bezirksweit eingesetzten Modells geprüft.

Die Umweltschutzstelle kontrollierte im vergangenen Jahr zusammen mit dem amtlichen Feuerungskontrolleur drei Holzfeuerungsanlagen. Die Aschenproben wurden durch das Laboratorium der Urkantone (ALBURK), Brunnen, analysiert. Die Resultate waren negativ, das heisst, es wurde nur naturbelassenes Holz verbrannt. Um die Rauch- und Feinstaubemissionen möglichst tief zu halten, sind die Hinweise in den Merkblättern «Richtig anfeuern» sowie «Holzfeuerungen richtig betreiben» zu beachten. Die entsprechenden Merkblätter können bei der Umweltschutzstelle bezogen oder unter www.fairfeuern.ch heruntergeladen werden.

Aufgrund von Lärmklagen aus der Nachbarschaft der Freizeitanlage Erlenmoos hat der Gemeinderat Wollerau ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben. Die erstellten Berechnungen und die ausgeführten Messungen zeigten auf, dass die zurzeit geltenden massgeblichen Richtwerte eingehalten werden. Trotzdem hat der Gemeinderat beschlossen, weitere zusätzliche Massnahmen zur Verminderung von Lärm- und Lichtimmissionen zu treffen. Diese beinhalten die strikte Einhaltung der Nachtruhe um 22 Uhr, inklusive Ausschalten der Flutlichtanlage, Anpassung des Spielplanes für Meisterschaftsspiele, zusätzliche Anbringung einer Schalldämmung an den Banden der Hockeyanlage und die Überdachung der Multifunanlage mit einem Netz.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus den Schulhäusern Dorfmatt und Runggelmatt nahmen im Herbst mit Begeisterung und Engagement an einem Unterhaltseinsatz im Itlimoos teil. Im Weberzopf wurde eine Buschhecke ausgelichtet und am Ufer des Itlimoosweihers Sträucher geschnitten. Im Naturschutzgebiet Schöni wurde eine grosse Anzahl von Weidenwurzeln ausgegraben. Die Umweltschutzstelle Wollerau bedankt sich bei den Schülerinnen und Schülern für den grossartigen Einsatz und beim Revierförster Ruedi Müller und seinem Helfer Thomas Morger sowie den Lehrpersonen für die tolle Unterstützung.

Abfallbewirtschaftung

Im vergangenen Jahr wurden 1'341 Tonnen Hauskehricht der Kehrichtverbrennungsanlage Niederurnen (KVL) zugeführt. Dies entspricht praktisch der gleichen Menge wie im Jahr 2012. Im Werkhof Fürti konnte ein markanter Anstieg von rund 30% Sperrgut festgestellt werden.

Die Sammlungen der Wertstoffe wie Karton, Altglas, Altmetall, Aluminium und Weissblech sind vergleichbar mit jenen des Vorjahres. Eine überproportionale Zunahme wurde jedoch bei den Grüngutsammlungen festgestellt. Betrug die eingesammelte Menge von Grüngut im Jahr 2012 noch 687 Tonnen waren es im Jahr 2013 768 Tonnen. In der Kompostieranlage Samstagern kann durch die Verbrennung des durch die Vergärung entstehenden Biogases im Blockheizkraftwerk für rund 37 Haushaltungen Strom sowie für 11 Haushaltungen Wärme produziert werden.

Mit dem Aufstellen von zusätzlichen Altkleidercontainern bei der Sammelstelle Parkplatz A3, Roos, konnte die Menge von 34 Tonnen im Jahr 2012 auf rund 43 Tonnen im Jahr 2013 gesteigert werden. Die vom Samariterverein organisierten zwei Strassensammlungen lagen jedoch mit rund 3 Tonnen weit unter den Erwartungen.

Geschäftsbericht 2013

Der Abwärtstrend bei den Altpapiersammlungen konnte im Jahr 2013 mit einer Gesamtmenge von rund 425 Tonnen wiederum nicht aufgehalten werden.

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe

Anlässlich des Wochenmarktes am 11. Mai 2013 vor dem Gemeindehaus Wollerau wurden durch die LEK-Kommissionsmitglieder Wildrosen abgegeben. Ziel dieser Aktion war es – welche gleichzeitig in den drei Höfner Gemeinden stattfand und auch vom Bezirk unterstützt wurde –, der Bevölkerung regionstypische Pflanzen näherzubringen. Jeder Besucher durfte zwei Rosenstöcke gratis entgegennehmen und konnte aus sechs Sorten auswählen.

Bring-und-Hol-Tag

Die am 14. September 2013 durchgeführte BRING-HOL-AKTION erfreute sich wie in den vergangenen Jahren grosser Beliebtheit. Der Besucheraufmarsch zeigt deutlich auf, dass dieser Anlass von grossem Interesse ist und als fester Termin im Kalender vorgemerkt wird. Die Organisation und Durchführung wurde durch das eingespielte Team der Mitglieder der Umweltschutz- und Gesundheitskommission, der Mitarbeiter des Werkhofes sowie vier Asylsuchenden aus der Gemeinde Wollerau bewerkstelligt. Beim Öffnen der Eingangstore war Standfestigkeit gefragt. Die unzähligen Tauschstücke und die bunte Durchmischung der Besucherinnen und Besucher führten zu interessanten Gesprächen. Die Kaffeestube wurde rege besucht und die feinen selbstgemachten Kuchen fanden reissenden Absatz. Wie in den vergangenen Jahren blieben wiederum viele Bücher liegen. Die Behindertenwerkstatt Schwyz holt diese jeweils ab, um sie in die Fraktionen Papier und Karton zu zerlegen. Weitere nicht abgeholte oder übriggebliebene Artikel wurden schliesslich umweltgerecht der Kehrichtverbrennungsanlage bzw. der Inertstoffdeponie zugeführt.

Liegenschaften

Die Liegenschaften- und Marktkommission hat anlässlich 4 ordentlicher Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt und so die Arbeit der Liegenschaftsverwaltung überwacht und begleitet. Das Hauptaugenmerk galt dabei den notwendigen Unterhaltsarbeiten zur Funktions- und Werterhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften.

Der 2012 neu eröffnete Freizeitpark Erlenmoos wurde auch 2013 zu einer grossen Herausforderung. Im Winter musste ein neuer Pächter für das Restaurant «Erlenmoos» gesucht werden. Die Firma Vollschräg Event & Catering GmbH unter der Führung von Armin Flattich konnte Mitte Mai 2013 die Pacht antreten und das Restaurant eröffnen. Durch den Winter wurde das Restaurant durch GR Werner Imlig umsichtig geführt. Durch dieses Engagement konnte das Restaurant auf dem Park praktisch ohne Unterbruch offengehalten werden.

Baulich wurde als Ergänzung zum Restaurant ein zusätzlicher Aussenverkaufsstand gebaut und aufgestellt. An den Sportanlagen wurden verschiedene Verbesserungen (z.B. Isolation der Bandenanlage vom Hockeyfeld) angebracht, welche vor allem der Reduktion der Lärmbelastung dienen sollen.

Dass der Park sehr beliebt ist und gut funktioniert, beweist die Tatsache, dass für die Benutzung von Räumen und Anlagen im Jahr 2013 insgesamt 138 Bewilligungen ausgestellt wurden.

Im Objekt Friedheim an der Hauptstrasse 30 konnte die Ölheizung mit einer modernen Gasheizung ersetzt werden. Durch diesen Umbau konnte die letzte Ölheizung ausser Betrieb genommen werden und die Normen der Luftreinhalteverordnung können zukünftig eingehalten werden.

Auf der Freizeitanlage am Strandweg in Bäch wurde der Badesteg aus Holz komplett erneuert. Dieser neue Steg sollte damit auf einige Jahre bezüglich Bestand und Sicherheit genügen.

Bei den übrigen Objekten galt das Hauptaugenmerk den notwendigen Unterhaltsarbeiten zur Werterhaltung aller gemeindeeigenen Liegenschaften.

Geschäftsbericht 2013

Gemeindeeigene Liegenschaften

Durch die Abteilung Liegenschaften wurden insgesamt 381 einzelne Bewilligungen für die Benützung der gemeindeeigenen Anlagen ausgestellt. Alleine im Freizeitpark Erlenmoos sind die Bewilligungen zur Benutzung von Räumen und Anlagen von 56 im Jahre 2012 auf 138 Bewilligungen im Jahre 2013 gestiegen. Auf den anderen Anlagen konnte dadurch trotzdem kein Rückgang der Gesuche festgestellt werden.

Nachstehend die Belegungszahlen, aufgeteilt auf die diversen Liegenschaften:

Liegenschaft	2013	2012
Gemeindehaus Wächlen	1	1
Verenahof	89	90
MGH Riedmatt/Parkplatz/Infrastruktur	38	34
Aula Mehrzweckgebäude	26	19
Schulhausplatz Dorfmatt	10	8
Sportanlage Roos und/oder Clubhaus	22	16
Turnhalle Runggelmatt	13	13
Dachgeschoss Friedheim	0	3
Parkhaus Dorf	5	3
Schulhaus und/oder Schulhausplatz Runggelmatt	1	2
Seeanlage	1	0
Freizeitpark Erlenmoos	138	56
Kandelabertafeln / Marktstände	37	25

Auf dem Vorplatz des Gemeindehauses, in der MGH Riedmatt, im Freizeitpark Erlenmoos, in der Turnhalle Runggelmatt, in der Aula im MZG Bächergässli sowie im Verenahof sind zusätzlich Vereine und Institutionen eingemietet, welche über Dauerbewilligungen verfügen. Diese Belegungen sind in der vorstehenden Tabelle nicht enthalten.

Markt

Wie gewohnt konnte auch im Jahre 2013 ab Mitte März bis Ende Oktober, immer am Samstagmorgen, ein Wochenmarkt auf dem Vorplatz des Gemeindehauses durchgeführt werden. Verantwortlich dafür ist nach wie vor die Bauernvereinigung Feusisberg / Schindellegi / Wollerau unter organisatorischer und finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Wollerau. Nach wie vor sind grosse Anstrengungen seitens der Bauernvereinigung erforderlich, damit der Markt attraktiv gestaltet werden kann und sich so die Umsatzzahlen der Marktfahrer auf ein akzeptables Niveau bringen lassen.

Das zweite Wochenende im Oktober ist das traditionelle Chilbidatum in Wollerau. Durch eine im «Buskreisel» veränderte Standplatzeinteilung samt dort aufgestelltem Fahrgeschäft sollte dieser Teilbereich des Veranstaltungsgeländes attraktiver gemacht und damit besser in die gesamte Chilbi integriert werden. Durch einen kleinen Rückgang von Anmeldungen konnten in diesem Jahr alle Stände am Bächergässli aufgestellt werden. Die bereits im 2012 angestrebte Zielsetzung konnte somit vollumfänglich erreicht werden. Aus allen Teilbereichen der Chilbi erreichten uns von den Schaustellern, den Marktfahrern, den involvierten Dorfvereinen und auch von den Besuchern durchwegs positive Reaktionen. Das schöne Wetter vor allem am Sonntag hat wesentlich zu einer erfolgreichen Chilbi 2013 beigetragen.

Der Weihnachtsmarkt wurde in den letzten Jahren durch den Gewerbeverein Gewerbe Plus aufgebaut und zu einem beliebten und gut besuchten Anlass gemacht. In der Zwischenzeit wurden die verantwortlichen Leute etwas amtsmüde und haben sich deshalb von der Organisation des Weihnachtsmarktes fast gänzlich zurückgezogen.

Geschäftsbericht 2013

Interimsmässig hat Gemeinderat Werner Imlig, mit Unterstützung der Abteilung Liegenschaften, die Federführung und die Organisation des Marktes 2013 übernommen. Es konnte so verhindert werden, dass ein beliebter Anlass im Dorf einfach so vom Veranstaltungskalender verschwindet. Tatkräftig unterstützt wurde die Organisation durch verschiedene Vereine, sei es für das Aufstellen der Marktstände oder für die Führung der Märtbeiz. Auch im Dezember 2013 konnten so wiederum ca. 60 ortsansässige Vereine, Geschäfte und verschiedene Marktfahrer für den Weihnachtsmarkt gewonnen werden. Der Besucheraufmarsch hat gezeigt, dass dieser Markt bei der Bevölkerung von Wollerau äusserst beliebt ist. Für das Jahr 2014 soll deshalb eine neue Organisation mit Beständigkeit zusammengestellt werden.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Wollerau wurde 2013 19 Mal durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz aufgeboten. Der grösste Einsatz war dabei der Wohnhausbrand in Wilen mit 85 Einsatzstunden. Nebst weiteren, kleineren Einsätzen hatte die Mannschaft bei einem Bestand von 62 Mann so 351 Einsatzstunden geleistet.

Einsatzstatistik	2013	2012	2011
Brandbekämpfung	7	6	7
Elementarereignisse (z.B. Wasserwehreinsätze nach Unwetter, Sturm, Hagel)	1[1]	2[1]	13
Technische Hilfeleistungen (z.B. Unterstützung Rettungsdienst, Personenbergung, Wasserwehreinsätze mit technischer Ursache)	4	10	3
Ölwehr (z.B. Öl oder Diesel auf Strasse)	5	4	0
BMA / Unechte Alarme (Fehlalarm durch BMA oder Falschmeldungen)	2	1	3
Total Einsätze	19	23	26
Total Einsatzstunden	351	822	805

[1]Ab 2012 werden Elementarereignisse separat erfasst. Bei Wasserwehreinsätzen wird unterschieden, ob es sich um eine elementare oder um eine technische Ursache gehandelt hat.

12 Einsätze wurden in Rechnung gestellt.

Bei Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit für die Gemeinde und für Dritte wie Verkehrsdienst am Sommerapéro im Freizeitpark Erlenmoos und am Empfang des STV Wollerau-Bäch vom Eidg. Turnfest, Ferien Spass, Räbeliechtli-Umzug in Wilen und Wollerau, Zivilschutzsirenentest und Stellen des Samariterwagens wurden weitere 18 Einsätze und 77 Einsatzstunden geleistet.

An 43 Mannschafts-, Kader-, Offiziers-, Spezialübungen (Atemschutz-, Fahrer-, Verkehrsdienst-, Ölwehrübung und Atemschutz-Leistungstest), Übungen mit anderen Feuerwehren und Organisationen und 27 Fahrtrainings mit den Feuerwehrfahrzeugen wurden weitere 2181 Stunden Feuerwehrdienst geleistet. Die Übungen (1 Übung = 2 Stunden) wurden durchschnittlich von 67% der Mannschaft besucht.

An 11 kantonalen Fach- und Kaderkursen haben sich 18 Angehörige der Feuerwehr während insgesamt 48 Tagen weitergebildet.

Für den Unterhalt des Feuerwehrmaterials und des Feuerwehrlokals wurden 288 Stunden aufgewendet.

Nebst 2 neuen Motorspritzen konnte 2013 auch eine neue Dienstbekleidung angeschafft werden, welche anlässlich der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Wollerau am 24. Mai 2014 erstmals getragen wird.

Geschäftsbericht 2013

Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2013 konnten im sozialen Bereich verschiedenste Herausforderungen gemeistert werden. Insbesondere durch die Kantonalisierung des Vormundschaftswesens per 01.01.2013 ergaben sich in der Abteilung Gesellschaft und auch im ausgelagerten Dienstleistungsanbieter Sozialzentrum Höfe markante strukturelle Veränderungen.

Nachfolgend sind die Schwerpunkte des vergangenen Jahres im Ressort Gesellschaft dargelegt. Dabei wurde auf die Nennung kleiner Teilbereiche verzichtet. Die Hauptaufgaben Sozialhilfe, Alter und Jugend stehen bewusst im Fokus.

Sozialhilfe

Persönliche Sozialhilfe durch das Sozialzentrum Höfe

Seit 2008 existiert das Sozialzentrum Höfe (SZH) als erster Ansprechpartner für die Höfner Bevölkerung in sozialen Fragen. Durch den Wegfall des Bereichs Amtsvormundschaft innerhalb des SZH konnte die Gesamtstruktur gestrafft und die Räumlichkeiten optimiert werden. Im Jahr 2013 wurden zwei Schwerpunkte gesetzt: die dynamische Handhabung des Asyl- und Flüchtlingswesens sowie die Installierung der neu geschaffenen Jugendberatung Höfe (www.jugendberatung-hoefe.ch) in die vorhandenen Strukturen.

Das zentralisierte Kompetenzzentrum für soziale Anliegen hat sich bewährt. Durch die dort stattfindende Beratung und Triage ist es möglich, dass nur ein Bruchteil der Hilfesuchenden schlussendlich bei der Gemeinde wirtschaftliche Sozialhilfe beantragen muss.

In der persönlichen Hilfe stehen Arbeitsintegration und Wohnungsnot im Fokus.

Anzahl Erstberatungen (= Intakefälle) im SZH für Wollerau:

2013	2012	2011
40	26	39

Anzahl geführte Sozialberatungsfälle (inkl. Flüchtlinge) im SZH für Wollerau:

2013	2012	2011
60	62	53

Über die gesamte Arbeit im Bereich Sozialberatung gibt folgende Tabelle Auskunft:

	2013	2012	2011
(einfache) Auskünfte	85	55	69
Geführte Intakefälle	212	209	236
Geführte SB-Fälle	272	269	256
Total	**569**	**533**	**561**

Wirtschaftliche Sozialhilfe durch das Fürsorgeamt

Sofern gemäss kantonalem Sozialhilfegesetz Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe besteht, wird diese durch die Fürsorgebehörde gutgeheissen. Die Behörde entscheidet auf Antrag hin über allfällige Massnahmen und Auflagen, welche im Zusammenhang mit dem Bezug der Sozialhilfe im Rahmen der schweizerischen SKOS-Richtlinien beschlossen werden können.

Das Fürsorgesekretariat fungiert dabei als Bindeglied zwischen der Behörde und den Antragsstellern, welche durch das Sozialzentrum Höfe administrativ unterstützt werden. Dort nimmt man die Abklärungen der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden vor, was eine enge Zusammenarbeit mit dem Fürsorgesekretariat voraussetzt.

Geschäftsbericht 2013

Anzahl geführte Fälle im Bereich Fürsorge in Wollerau:

	2013	2012	2011
Alimentenbevorschussung	8	8	10
Fremdfälle ZUG	10	8	9
KVG-Fälle	1	1	0
wirtsch. Sozialhilfe	69	62	73
Total Fälle	**88**	**79**	**92**

Vermerk: Hier werden die geführten Fälle pro Jahr ausgewiesen, nicht Stand Ende Jahr.

Asylwesen

Die drei Höfner Gemeinden mussten im Auftrag des Kantons wiederum eine Unterbringung für 150 Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge anbieten können. Es gilt weiterhin als Herausforderung, in dieser Region genügend Wohnraum zu finden. Anfang 2013 musste in der Region Höfe mit einem baldigen Verlust der grössten Asylunterkunft gerechnet werden. Dies trat schlussendlich nicht ein, wodurch bereits geplante Notfallmassnahmen vorerst ad acta gelegt werden konnten.

Im späteren 2013 konnten ausserdem zwei neue Objekte dazu gemietet werden, wodurch sich die Problematik kurzfristig ganzheitlich lösen liess. Die Wohnraumbeschaffung wird weiterhin ein zentrales Thema bleiben, da 2014 die Mietverträge für zwei grössere Objekte auslaufen werden.

Deutschkurse und Beschäftigungsprogramme sind weiterhin wichtige Instrumente der Integration und bieten eine sinnvolle Tagesstruktur. Insbesondere die Arbeitseinsätze in den Gemeinden, meist in Zusammenarbeit mit den Werkhöfen, werden gegenseitig sehr geschätzt. Solche Beschäftigungsmöglichkeiten bilden ein wichtiges Werkzeug zur Vorbeugung von Konflikten, welche durch Wohnen auf engem Raum entstehen können. Erfreulicherweise führen diese Massnahmen in der Region Höfe zu einer merklichen Beruhigung des Zusammenlebens einzelner Asylsuchender.

Anzahl geführte Asylfälle (exkl. vorläufig Aufgenommene & Flüchtlinge+) im SZH für Wollerau:

2013	2012	2011
50	48	42

Integration

Das Kompetenzzentrum für Integration (komin) leitet das Integrationsprojekt «Schlüsselpersonen». In Wollerau fanden im vergangenen Jahr 34 Einsätze von Schlüsselpersonen statt. Auffallend ist, dass in der Region Höfe allgemein eine Zunahme der Übersetzungen festgestellt werden kann: 2013 fanden 198 Übersetzungstermine statt – im Jahr 2012 waren es noch 150 an der Zahl. Diese Termine sind mehrheitlich Übersetzungen von Elterngesprächen an der Schule in den Sprachen tigrinja, albanisch, tamilisch und portugiesisch. komin hat die Schlüsselpersonen mit regelmässigen Weiterbildungen und Austauschtreffen gestärkt, so dass eine gute Bedürfnisabdeckung gewährleistet wird. Zudem führt komin weiterhin regelmässig in der Region Höfe den Eltern-Kind-Deutschkurs durch.

Jugendarbeit

Das Juvillage ist ein wichtiger Begegnungsort für die Jugendlichen, und damit ein wichtiges Setting der Jugendarbeit Wollerau. Hier bietet man ein niederschwelliges Beratungsangebot zur Prävention an. Dieses umfasst insbesondere die leichte Zugänglichkeit zu jugendrelevanten Informationen und Gesprächsgelegenheiten in den Bereichen der Alltags-

Geschäftsbericht 2013

bewältigung, Krisen, Suchtmittel, Sexualität, Gewalt, Schule, Lehrstellensuche usw. sowie die Triage an spezialisierte Fachstellen. Täglich sind zwischen 40 und 60 Jugendliche im Juvillage anzutreffen. Das Betriebskonzept kann somit als erfolgreich bezeichnet werden.

Die Wollerauer Jugendarbeiter haben im Jahr 2013 in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der Gemeinde Freienbach sowie der reformierten Kirchgemeinde Höfe diverse Anlässe und Projekte sowie Ferienlager umsetzen können. Im Fokus steht weiterhin das Projekt «Gate X». Die Installierung einer virtuellen Plattform im Sinne eines sozialen Netzwerks zur direkten und unkomplizierten Kommunikation mit den Jugendlichen. Hier sollen Anlässe und Veranstaltungen publiziert werden, gleichzeitig dient die Plattform für Anmeldungen und zum Informationsaustausch im geschützten Rahmen.

Ausserdem wurde in Wollerau das Pilotprojekt «Splash 16+» gestartet, welches von Jugendlichen selbstständig umgesetzt und von der Jugendarbeit unterstützend getragen wird. Die Pilotphase dauert noch bis im Sommer 2014 an. Das Projektteam ist motiviert und organisiert monatlich Veranstaltungen und Partys.

Alter

Informationsstelle für Altersfragen

Der Schwerpunkt der Informationsstelle für Altersfragen im vierten Betriebsjahr wurde auf die Überprüfung der bisherigen Angebote unter Berücksichtigung der heutigen Bedürfnisse gelegt. Aber auch neue Projekte wie «Wollerau im Dialog» wurden erfolgreich mit einem ersten Vortragsabend durch eine Gruppe von freiwilligen Jungsenioren zum Thema «Wurzeln schlagen» durchgeführt. Auch das Angebot «füreinander kochen, gemeinsam essen und geniessen» fand Anklang und soll im kommenden Jahr entsprechend ausgebaut werden.

In Heiden wurde 2013 insgesamt 17 Senioren im Alter zwischen 65 und 93 Jahren eine Ferienwoche in herrlicher Umgebung und mit fröhlicher Abwechslung geboten. Insbesondere Ausflug- und Wanderfreudige kamen auf ihre Kosten.

Eine Spende ermöglichte im letzten Jahr die Durchführung eines kulturellen Anlasses der anderen Art. Es wurde ein Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Zürich veranstaltet, welcher auf breites Interesse stiess und zu grossem Dank den Organisatoren, Mitwirkenden und insbesondere dem Spender animiert. Engagement zeigen, Kontakte knüpfen, Wiederkehren – so zeichnet sich der Erfolg dieser Anlässe aus, welcher ansonsten schwer messbar ist.

Alterszentrum Turm-Matt

Das Jahr 2013 war im Alterszentrum Turm-Matt durch personelle Veränderungen geprägt, was die involvierten Personen mit viel Engagement und Flexibilität zu bewältigen wussten. Insbesondere sei an dieser Stelle dem Stiftungsrat sowie Herrn R. Nietlispach, Geschäftsleiter ad interim, für den grossen Einsatz gedankt.

Zur Optimierungsanalyse wurde eine externe Fachperson beauftragt. Diese zeigte verschiedene Massnahmen auf, welche mittlerweile grösstenteils umgesetzt sind und bereits erste positive Resultate zeigen.

Zukunftsorientiert wurden in Zusammenarbeit mit der neuen Betriebsleitung zu priorisierende Ziele für das Jahr 2014 definiert und detailliert erarbeitet.

Regionale Zusammenarbeit/Bereich Pflege

Pflegekommission Höfe

Die regionale Pflegekommission ist ein Netzwerk der drei Höfner Gemeinden, den regionalen Leistungserbringern sowie dem Spital Lachen zur strategischen Koordination des Pflegewesens. Die Gemeindeverwaltung Wollerau führt für

Geschäftsbericht 2013

diese Kommission das Sekretariat. Die Schwerpunkte lagen für die Pflegekommission im Jahre 2013 auf der Konzeptüberarbeitung und Weiterentwicklung der Drehscheibe Pflege Höfe, auf dem Projekt «Ausbildungsgemeinschaft» (eine Gemeinschaft die mittlerweile als eigenständige ERFA-Gruppe von der Kommission losgelöst existiert) sowie auf der Pflegeplatzplanung und deren künftige Auswirkungen.

Drehscheibe Pflege Höfe

Die Aktivitäten der Drehscheibe waren fokussiert auf die Weiterentwicklung des künftigen Angebots.

Klara Zottele kündete ihr Mandat per Ende 2013. Ihr sei für ihren grossen Einsatz in den letzten fünf Jahren hiermit herzlich gedankt.

Die Pflegekommission sowie die zuständige Arbeitsgruppe sind bestrebt, das erfolgreiche Konzept zu Gunsten der Bevölkerung in der Region Höfe weiterzuführen und zu entwickeln. Entsprechende Konzeptanpassungen wurden bereits 2012 an die Hand genommen und sollen, zustimmende Beschlüsse der Behörden vorausgesetzt, im 2015 umgesetzt werden.

Im Vordergrund stehen dabei einerseits die Zugänglichkeit für das Publikum und andererseits die Anbindung der Drehscheibe an eine regionale Institution.

Das Mandat der Drehscheibe wird zurzeit im Sinne einer Überbrückung bis zur Realisierung des neuen Konzepts durch Sibylla Felber, Kontaktstelle für Altersfragen Freienbach, ausgeführt.

Spitex Höfe

Die ambulante Hilfe wird grundsätzlich immer gewichtiger, ist es der Bevölkerung doch ein Anliegen, solange wie möglich noch zu Hause leben zu können. Hier werden die Dienstleistungen der Spitex in Anspruch genommen. In Wollerau hat die öffentliche Spitex Höfe 2013 insgesamt rund 6'500 Stunden Pflege geleistet und fast 2'000 Stunden im Bereich Hauswirtschaft getätigt. Zusätzlich wurden über 1'000 Mahlzeiten verteilt.

Nebst den bisherigen Leistungsstunden der Geschäftsbereiche Gesundheits- und Krankenpflege, ambulante Palliativpflege, ambulante psychiatrische Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung sowie Kleinkindberatung, dem Mahlzeitendienst und ambulante Fusspflege / Massage wurden ausserdem neue Projekte und Konzepte erarbeitet, die im Jahr 2014 den Einwohner/innen der Höfe vorgestellt und mit den Partnerorganisationen SRK, Pro Juventute und Pro Infirmis umgesetzt werden (Beispiel Projekt «Unterstützung pflegender Angehöriger»).

Finanzierungsnachweis – Rechnung 2013

Zusammenfassung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	36'433'661.30		39'951'300		38'596'365.16	
Total Ertrag		34'065'112.71		35'785'400		39'613'338.55
Ertragsüberschuss					1'016'973.39	
Aufwandüberschuss		2'368'548.59		4'165'900		
Total	36'433'661.30	36'433'661.30	39'951'300	39'951'300	39'613'338.55	39'613'338.55
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	5'172'622.80		9'711'000		4'880'839.00	
Total Einnahmen		6'727'757.05		4'670'000		441'350.00
Nettoinvestitionen, -desinvestionen	1'555'134.25			5'041'000		4'439'489.00
Total	6'727'757.05	6'727'757.05	9'711'000	9'711'000	4'880'839.00	4'880'839.00
Finanzierung						
Nettoinvestitionen		1'555'134.25	5'041'000		4'439'489.00	
Ordentliche Abschreibungen		1'134'223.30		2'298'300		1'533'657.00
Zusätzliche Abschreibungen						2'544'651.00
Saldo Spezialfinanzierungen	165'161.24		859'100		841'209.24	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	2'368'548.59		4'165'900			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						1'016'973.39
Finanzierungsfehlbetrag				7'767'700		185'416.85
Finanzierungsüberschuss	155'647.72					
Total	2'689'357.55	2'689'357.55	10'066'000	10'066'000	5'280'698.24	5'280'698.24
Bilanz						
Finanzvermögen	38'782'521.33				41'483'791.13	
Verwaltungsvermögen	12'263'127.00				9'765'030.00	
Fremdkapital		11'050'668.53				8'621'131.05
Spezialfinanzierungen		4'725'304.29				4'989'465.98
Eigenkapital		35'269'675.51				37'638'224.10
Total	51'045'648.33	51'045'648.33			51'248'821.13	51'248'821.13

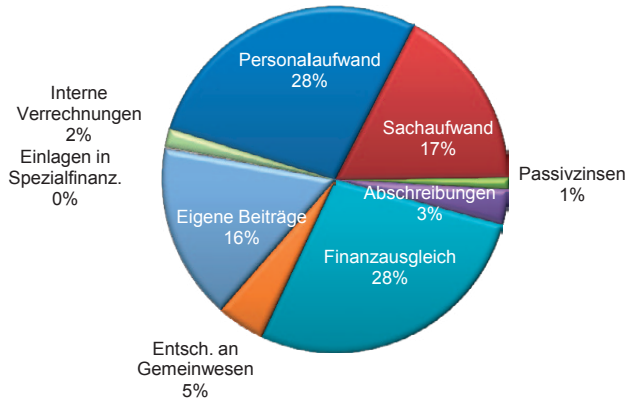
Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Übersicht		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**4'937'532.98**	**844'507.59**	**5'138'800**	**669'100**	**4'175'350.82**	**463'930.12**
	Nettoaufwand		4'093'025.39		4'469'700		3'711'420.70
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**	**963'372.45**	**716'968.60**	**961'200**	**700'100**	**925'329.61**	**878'316.25**
	Nettoaufwand		246'403.85		261'100		47'013.36
2	**BILDUNG**	**6'589'451.68**	**1'325'545.40**	**7'112'000**	**1'225'700**	**6'320'396.49**	**1'141'118.20**
	Nettoaufwand		5'263'906.28		5'886'300		5'179'278.29
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**2'009'023.97**	**144'028.50**	**2'100'100**	**141'300**	**3'752'910.63**	**103'402.90**
	Nettoaufwand		1'864'995.47		1'958'800		3'649'507.73
4	**GESUNDHEIT**	**785'190.20**	**85'182.55**	**869'200**	**145'400**	**738'409.05**	**89'201.25**
	Nettoaufwand		700'007.65		723'800		649'207.80
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**4'758'347.79**	**1'217'178.18**	**5'434'200**	**717'000**	**5'615'103.54**	**1'031'213.20**
	Nettoaufwand		3'541'169.61		4'717'200		4'583'890.34
6	**VERKEHR**	**2'737'227.33**	**442'835.40**	**3'517'500**	**423'800**	**2'958'997.82**	**468'424.20**
	Nettoaufwand		2'294'391.93		3'093'700		2'490'573.62
7	**UMWELT / RAUMORDNUNG**	**2'324'674.54**	**1'954'425.19**	**3'274'600**	**2'608'700**	**3'414'416.19**	**2'515'926.34**
	Nettoaufwand		370'249.35		665'900		898'489.85
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**138'511.70**	**1'403.00**	**152'100**	**4'000**	**104'838.05**	**3'359.20**
	Nettoaufwand		137'108.70		148'100		101'478.85
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**11'190'328.66**	**27'333'038.30**	**11'391'600**	**29'150'300**	**10'590'612.96**	**32'918'446.89**
	Nettoertrag	16'142'709.64		17'758'700		22'327'833.93	
		36'433'661.30	34'065'112.71	39'951'300	35'785'400	38'596'365.16	39'613'338.55
Ertragsüberschuss						1'016'973.39	
Aufwandüberschuss			2'368'548.59		4'165'900		
		36'433'661.30	36'433'661.30	39'951'300	39'951'300	39'613'338.55	39'613'338.55

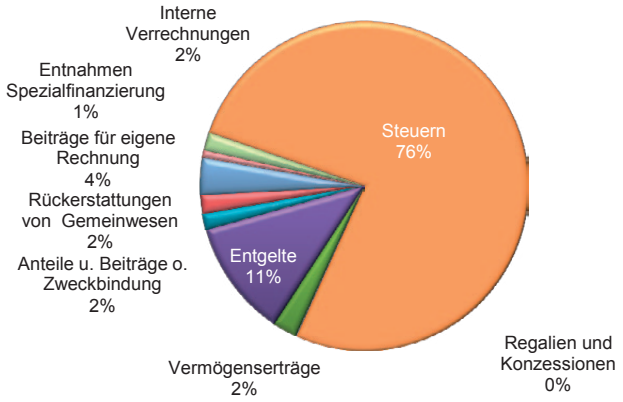
Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	**36'433'661.30**		**39'951'300**		**38'596'365.16**	
30 Personalaufwand	10'136'891.70		10'475'000		9'357'863.35	
31 Sachaufwand	6'293'220.05		7'091'900		7'002'170.19	
32 Passivzinsen	393'723.20		499'100		416'736.60	
33 Abschreibungen	1'209'709.90		2'404'000		4'139'778.87	
34 Finanzausgleich	10'110'500.00		10'110'500		9'171'600.00	
35 Entsch. an Gemeinwesen	1'649'716.95		1'771'200		1'741'231.90	
36 Eigene Beiträge	5'939'818.25		6'992'800		6'177'779.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	91'022.00		3'200		36'595.25	
39 Interne Verrechnungen	609'059.25		603'600		552'610.00	
4 E R T R A G		**34'065'112.71**		**35'785'400**		**39'613'338.55**
40 Steuern		26'063'275.02		27'973'000		31'459'407.10
41 Regalien und Konzessionen		528.60		1'000		484.65
42 Vermögenserträge		847'021.88		754'000		860'900.49
43 Entgelte		3'901'548.12		3'280'400		3'494'169.87
44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung		539'503.00		542'100		533'659.20
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		632'330.50		655'000		628'470.15
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'215'663.10		1'114'000		1'205'832.60
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		256'183.24		862'300		877'804.49
49 Interne Verrechnungen		609'059.25		603'600		552'610.00
	36'433'661.30	34'065'112.71	39'951'300	35'785'400	38'596'365.16	39'613'338.55
Ertragsüberschuss					1'016'973.39	
Aufwandüberschuss		2'368'548.59		4'165'900		
	36'433'661.30	36'433'661.30	39'951'300	39'951'300	39'613'338.55	39'613'338.55

Aufwandstruktur 2013



Ertragsstruktur 2013



Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**A U F W A N D**	**36'433'661.30**		**39'951'300**		**38'596'365.16**	
30	**Personalaufwand**	**10'136'891.70**		**10'475'000**		**9'357'863.35**	
300	Behörden, Kommissionen	392'616.20		439'500		430'695.50	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'925'474.75		4'134'900		3'721'552.20	
302	Löhne Lehrkräfte	3'912'600.20		3'855'000		3'661'704.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	665'718.60		693'500		638'352.75	
304	Personalversicherungsbeiträge	967'724.65		1'003'200		659'469.70	
305	Unfall-und Krankenvers.beiträge	126'062.70		161'800		128'585.90	
307	Rentenleistungen						
308	Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte	3'198.30		10'000		6'307.25	
309	Übriger Personalaufwand	143'496.30		177'100		111'195.90	
31	**Sachaufwand**	**6'293'220.05**		**7'091'900**		**7'002'170.19**	
310	Büro-/Schulmat./Drucksachen	227'187.75		258'300		235'166.80	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	782'619.50		851'800		770'585.52	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	282'753.55		257'600		232'016.39	
313	Verbrauchsmaterialien	81'333.70		92'300		120'723.73	
314	DL Dritter baulicher Unterhalt	885'064.48		1'068'000		1'037'441.21	
315	DL Dritter übriger Unterhalt	403'252.40		403'900		391'573.12	
316	Mieten,Pachten,Benützungskost.	599'446.85		626'300		557'680.74	
317	Spesenentschädigungen	155'206.57		165'500		140'352.18	
318	Dienstleistungen und Honorare	2'751'876.85		3'213'700		3'398'641.59	
319	Übriger Sachaufwand	124'478.40		154'500		117'988.91	
32	**Passivzinsen**	**393'723.20**		**499'100**		**416'736.60**	
321	Kurzfristige Schulden	23'584.10		50'000		36'258.70	
323	Sonderrechnungen	93'379.00		95'100		111'519.00	
329	Übrige Zinsen	276'760.10		354'000		268'958.90	
33	**Abschreibungen**	**1'209'709.90**		**2'404'000**		**4'139'778.87**	
330	Finanzvermögen	75'486.60		105'700		61'470.87	
331	Ordentliche Abschreibungen	1'134'223.30		2'298'300		1'533'657.00	
332	Zusätzliche Abschreibungen					2'544'651.00	
34	**Finanzausgleich**	**10'110'500.00**		**10'110'500**		**9'171'600.00**	
342	Steuerkraftausgleich	10'110'500.00		10'110'500		9'171'600.00	
35	**Entsch. an Gemeinwesen**	**1'649'716.95**		**1'771'200**		**1'741'231.90**	
351	Kanton	10'403.20		18'500		15'676.25	
352	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.	1'639'313.75		1'752'700		1'725'555.65	
36	**Eigene Beiträge**	**5'939'818.25**		**6'992'800**		**6'177'779.00**	
361	Kanton	2'782'702.70		3'359'600		2'958'357.60	
362	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.	570'091.20		559'000		623'349.30	
365	Private Institutionen	650'133.45		852'200		623'563.80	
366	Private Haushalte	1'936'890.90		2'222'000		1'972'508.30	
38	**Einlagen Spezialfinanzierung**	**91'022.00**		**3'200**		**36'595.25**	
380	Einlagen Spezialfinanzierungen	91'022.00		3'200		36'595.25	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
39	**Interne Verrechnungen**	**609'059.25**		**603'600**		**552'610.00**	
390	Anteil Personalaufwand	248'520.25		234'200		209'000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen	360'539.00		369'400		343'610.00	
4	**ERTRAG**		**34'065'112.71**		**35'785'400**		**39'613'338.55**
40	**Steuern**		**26'063'275.02**		**27'973'000**		**31'459'407.10**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		23'731'321.97		25'537'000		28'505'450.65
401	Ertrags-und Kapitalsteuern		2'297'879.80		2'400'000		2'917'230.45
404	Handänderungssteuern						
406	Hundesteuern		34'073.25		36'000		36'726.00
41	**Regalien und Konzessionen**		**528.60**		**1'000**		**484.65**
410	Konzessionen		528.60		1'000		484.65
42	**Vermögenserträge**		**847'021.88**		**754'000**		**860'900.49**
421	Guthaben		123'750.48		108'000		133'224.84
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		271'641.40		222'000		405'756.90
424	Buchgewinne Anl. Finanzverm.						61'834.00
426	Beteiligungen Verwaltungsverm.		49'983.40		25'000		25'651.75
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		308'267.60		303'900		122'914.00
429	Übrige Vermögenserträge		93'379.00		95'100		111'519.00
43	**Entgelte**		**3'901'548.12**		**3'280'400**		**3'494'169.87**
430	Ersatzabgaben		436'457.05		410'000		423'936.25
431	Gebühren für Amtshandlungen		460'540.20		402'900		362'208.45
433	Schulgelder		308'434.25		298'600		281'372.20
434	Andere Benützungsgebühren		1'687'425.55		1'732'400		1'584'254.75
436	Rückerstattungen		1'006'766.27		436'500		842'398.22
439	Übrige Erträge		1'924.80				
44	**Anteile+Beiträge o.Zweckbin.**		**539'503.00**		**542'100**		**533'659.20**
440	Anteile an Bundeseinnahmen		1'403.00		4'000		3'359.20
441	Anteile an Kantonseinnahmen		538'100.00		538'100		530'300.00
45	**Rückerstattung Gemeinwesen**		**632'330.50**		**655'000**		**628'470.15**
450	Bund		182'284.20		209'000		102'485.40
451	Kanton		3'513.00		3'500		122'689.80
452	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.		446'533.30		442'500		403'294.95
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**1'215'663.10**		**1'114'000**		**1'205'832.60**
460	Bund		208'955.90		120'000		209'132.70
461	Kanton		957'209.20		930'000		946'174.90
462	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.		44'499.00		59'000		50'525.00
469	Übrige Beiträge		4'999.00		5'000		
48	**Entnahmen Spezialfinanz.**		**256'183.24**		**862'300**		**877'804.49**
480	Entnahmen Spezialfinanz.		256'183.24		862'300		877'804.49

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	**Interne Verrechnungen**		**609'059.25**		**603'600**		**552'610.00**
490	Aufteilung Personalaufwand		248'520.25		234'200		209'000.00
493	Aufteilung Kapitalzinsen		360'539.00		369'400		343'610.00
		36'433'661.30	34'065'112.71	39'951'300	35'785'400	38'596'365.16	39'613'338.55
Ertragsüberschuss						1'016'973.39	
Aufwandüberschuss			2'368'548.59		4'165'900		
		36'433'661.30	36'433'661.30	39'951'300	39'951'300	39'613'338.55	39'613'338.55

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**4'937'532.98**	**844'507.59**	**5'138'800**	**669'100**	**4'175'350.82**	**463'930.12**
011	**Legislative/Gemeindevers.**	**88'177.75**		**114'300**		**106'080.45**	
300.00	Tag- und Sitzungsgelder	760.00		2'500		160.00	
300.10	Entschädigungen RPK und Wahlbüro	18'970.00		28'000		29'970.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'851.90		4'000		3'667.90	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	65.80		200		124.90	
310.00	Drucksachen, Publikationen, Literatur	34'446.10		52'000		48'157.65	
318.00	Externe Buchprüfungskosten	31'083.95		27'600		24'000.00	
012	**Exekutive/Gemeindebehörde**	**650'718.95**		**677'200**		**663'498.10**	
300.00	Entschädigungen	210'001.20		210'000		210'001.20	
300.10	Tag- und Sitzungsgelder	127'330.00		144'000		151'520.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	45'554.90		50'000		50'170.10	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	7'800.00		8'000		9'450.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	3'861.95		4'500		4'069.10	
310.00	Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebroschüre			4'500		372.70	
317.00	Spesenentschädigungen	33'403.30		33'300		30'702.55	
317.20	Ehrenausgaben, Repräsentationskosten	17'898.75		24'000		9'491.20	
318.00	Rechts- und Beratungskosten	115'755.75		80'000		118'920.65	
318.10	Jungbürger-/Neuzuzügerfeier und Altersjubilare	10'515.90		15'000		10'361.80	
319.00	Übriger Aufwand	4'128.10		6'200		4'978.35	
319.10	Finanzkompetenzen Gemeinderat	27'122.40		50'000		15'848.00	
365.00	Beiträge an Vereine und Verbände	8'846.70		9'200		9'112.45	
365.10	Solidaritätsbeiträge	30'000.00		30'000		30'000.00	
365.20	Beiträge an Ortsparteien	8'500.00		8'500		8'500.00	
020	**Gemeindeverwaltung**	**2'574'029.33**	**362'100.84**	**2'616'100**	**263'500**	**2'202'905.52**	**263'181.87**
301.00	Besoldungen	1'377'301.90		1'391'800		1'304'901.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	107'166.20		111'400		102'847.10	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	122'714.90		132'300		112'671.95	
304.10	Ausgleich BVG Rentenbarwert Rentner	277'947.00		250'000			
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	19'393.55		27'900		21'753.90	
308.00	Temporäre Aushilfen	3'198.30		10'000		6'307.25	
309.00	Aus-und Weiterbildung	20'800.75		33'000		14'520.80	
309.10	Personalrekrutierungskosten	34'282.85		20'000		23'628.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	40'186.24		40'000		42'534.96	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'641.00		5'000		9'838.15	
311.10	Anschaffungen EDV	102'741.20		104'000		56'522.15	
311.20	Projektkosten DMS	40'479.70		55'900		101'699.80	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'428.80		8'000		9'408.40	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	181'034.10		183'500		168'034.77	
316.00	Miete/Leasing Kopiergeräte	15'240.65		15'400		12'357.80	
317.00	Spesenentschädigungen	27'102.25		26'600		25'104.53	
318.00	Telefon, Fax, Porti	78'378.19		92'000		87'893.26	
318.10	Gebührenaufwand	63'318.50		59'000		58'815.00	
318.20	Einzugs-und Betreibungsspesen	9'067.25		15'000		11'970.80	
318.30	Sachversicherungsprämien	15'027.50		14'000		14'575.70	
318.40	Externe Dienstleistungen	15'161.35		10'000		5'663.50	
319.00	Übriger Aufwand	10'735.00		9'800		11'186.90	
319.10	Arbeitssicherheit	682.15		1'500		669.40	
431.00	Gebühren		166'034.25		153'000		129'402.70
436.00	Rückerstattungen Betreibungs- und Mahnkosten		19'054.84		11'000		16'103.72
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft				3'000		3'980.95
436.50	Versicherungsrückerstattungen		52'788.00				10'622.00
436.60	Rückerstattungen Diverse Dienstleistungen		7'018.75				4'000.00
451.00	Rückerstattungen AHV-Zweig-stelle		3'513.00		3'500		3'510.50
452.00	Steuereinzugsentschädigung		93'692.00		88'000		91'562.00
490.00	Interne Verrechnungen		20'000.00		5'000		4'000.00
025	**Zivilstandsamt Ausserschwyz**	**23'968.45**		**34'700**		**22'421.95**	
352.00	Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt Ausserschwyz	23'968.45		34'700		22'421.95	
029	**Bau-/Liegenschaftsverwaltung**	**1'021'944.25**	**263'534.55**	**1'045'700**	**210'000**	**983'244.35**	**170'241.75**
301.00	Besoldungen	737'724.35		755'100		725'009.65	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	60'215.30		60'500		59'421.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	77'577.45		73'500		73'913.65	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	11'923.15		15'100		11'873.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'966.45		5'000		4'258.70	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	3'952.80		4'000		3'975.00	
318.00	Baukontrollen/Plankopien	125'584.75		132'500		82'632.60	
318.10	Externe Dienstleistungen					22'160.25	
431.00	Gebühren Baubewilligungen/ Baukontrollen		263'534.55		210'000		170'241.75
062	**Gemeindeverwaltung Wächlen**	**167'102.30**	**25'640.50**	**219'100**	**14'000**	**190'937.10**	**30'506.50**
301.00	Besoldung Hausabwarte	57'141.35		58'500		55'770.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'256.25		4'700		4'546.00	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensions-kasse	5'619.00		5'700		5'619.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	861.30		1'200		941.65	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'430.25		4'000		4'026.90	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	27'510.60		19'600		19'796.45	
313.00	Verbrauchsmaterial	4'250.85		4'500		5'882.40	
314.00	Baulicher Unterhalt	41'008.10		88'600		67'874.85	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	178.85		3'100		1'414.10	
318.00	Hauswartung	15'962.95		21'200		17'673.65	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.10	Sachversicherungen	7'882.80		8'000		7'392.10	
427.00	Mietzinserträge		14'000.00		14'000		14'000.00
436.00	Rückerstattungen Versicherungsleistungen		11'640.50				16'506.50
063	**Lieg. alte Wollerauerstr. 2**	**396'885.55**	**193'231.70**	**408'800**	**181'600**		
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	886.20		2'000			
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	5'868.95		9'300			
313.00	Verbrauchsmaterial	450.00		500			
314.00	Baulicher Unterhalt	806.00		7'000			
318.00	Sachversicherungsprämien	2'462.25		2'600			
318.10	Externe Hauswartung	2'420.60		3'600			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	292'577.55		292'400			
393.00	Passivzinsen	91'414.00		91'400			
427.00	Mietzinserträge		181'560.00		181'600		
436.00	Diverse Verrechnungen		11'671.70				
071	**Liegenschaften Verw.Verm.**	**14'706.40**		**22'900**		**6'263.35**	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	9'854.55		10'000		1'641.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	804.00		800		135.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	987.00		900		164.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	165.05		200		28.15	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'814.50		1'700		1'734.90	
314.00	Baulicher Unterhalt	507.15		8'800		2'052.45	
318.00	Sachversicherungsprämien	574.15		500		506.80	
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**	**963'372.45**	**716'968.60**	**961'200**	**700'100**	**925'329.61**	**878'316.25**
100	**Vermessung**	**1'126.55**		**7'500**	**4'000**	**1'659.05**	**1'256.85**
318.00	Nachführungskosten	1'126.55		7'500		1'659.05	
436.00	Beiträge				4'000		1'256.85
102	**Grundbuchbereinigung**	**6'903.40**		**15'000**		**3'150.65**	
318.00	Grundbuchbereinigung	6'903.40		15'000		3'150.65	
103	**Betreibungswesen**	**42'537.95**			**8'400**	**35'879.35**	
352.00	Verwaltungskostenanteil BA Höfe	42'537.95				35'879.35	
462.00	Einnahmenüberschuss BA Höfe				8'400		
104	**Vormundschaft**	**78.00**	**4'054.00**	**700**		**7'843.26**	**25'960.00**
319.00	Übriger Aufwand	78.00		700		7'843.26	
431.00	Gebühren		4'054.00				25'960.00

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106	**Marktwesen**	**25'702.60**	**4'520.00**	**31'200**	**5'000**	**26'560.40**	**5'250.00**
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'995.25		8'500		4'923.60	
319.00	Markt- und Chilbikosten	21'707.35		22'700		21'636.80	
434.00	Platz- und Standgebühren Märkte und Chilbi		4'520.00		5'000		5'250.00
107	**Wirtschaftswesen**		**10'846.00**		**11'000**		**9'388.65**
410.00	Plakatgebühren		528.60		1'000		484.65
431.10	Betriebs- und Anlassgebühren		10'317.40		10'000		8'904.00
114	**Sicherheitsdienst Gemeinde**	**47'009.90**		**50'500**		**46'428.90**	
318.00	Sicherheits- und Überwachungs-dienst	47'009.90		50'500		46'428.90	
120	**Vermittleramt Höfe**	**212'601.15**	**185'063.90**	**208'100**	**185'000**	**209'488.50**	**189'061.70**
301.00	Besoldung Vermittler	142'380.00		135'000		149'780.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'356.05		10'800		10'211.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	12'511.80		13'500		11'237.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'352.25		2'700		2'498.35	
309.00	Aus- und Weiterbildung	7'922.50		7'600			
316.00	Miete	12'000.00		12'000		12'000.00	
318.00	Telefon, Fax, Porti	15'028.30		15'000		14'957.10	
319.00	Übriger Aufwand	6'050.25		6'500		4'804.30	
390.00	Interne Verrechnungen	5'000.00		5'000		4'000.00	
431.00	Vermittlergebühren		16'600.00		29'900		27'700.00
452.00	Kostenbeitrag Vertrags-gemeinden		168'463.90		155'100		161'361.70
140	**Feuerwehr (Spezialfinanz.)**	**500'271.55**	**500'271.55**	**472'900**	**472'900**	**513'702.60**	**513'702.60**
300.00	Entschädigungen Sekretariat	1'000.00		1'000		1'500.00	
300.10	Entschädigungen Kommando	14'000.00		14'000		14'000.00	
301.00	Besoldungen Materialwarte	8'856.00		10'500		11'800.00	
301.10	Sold Übungsdienste	61'825.00		75'000		67'325.00	
301.20	Sold Aktiveinsätze	13'359.25		25'000		31'024.25	
301.30	Besoldungen	2'463.80		2'500		2'462.60	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'512.25		2'600		2'588.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	246.60		300		246.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	41.25		100		42.05	
309.00	Instruktionskurse, Tagungen	30'703.40		38'500		29'371.30	
309.10	Bezirks- und Rekrutenübungen	7'900.00		10'400		5'625.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'404.45		5'200		4'535.70	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	53'046.75		59'000		88'369.90	
311.10	Anschaffung Bekleidung	19'772.15		34'500		2'812.30	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'207.40		8'000		6'683.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	8'357.95		9'000		7'380.75	
314.00	Baulicher Unterhalt	9'090.30		9'000		10'071.25	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21'864.25		27'000		48'415.50	
315.10	Unterhalt Ausrüstung	664.20		3'000		1'279.65	
317.00	Verpflegung	7'243.90		11'500		6'480.75	
318.00	Telefon- und Alarmdienst	19'507.25		20'700		27'524.30	
318.10	Sachversicherungsprämien	1'879.00		1'800		1'714.65	
318.20	Motorfahrzeugversicherung	2'859.50		5'900		5'816.25	
318.40	Entschädigung für Durchfahrtsrecht	21'400.00					
318.50	150 Jahre Feuerwehr Wollerau						
319.00	Übriger Aufwand/Verbands-beiträge	2'214.00		4'500		2'924.50	
330.00	Abschreibungen, Erlasse	180.90		5'000		438.65	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	67'900.00		67'900		77'000.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	91'022.00		3'200		36'595.25	
393.00	Passivzinsen	17'750.00		17'800		19'675.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		14'823.00		13'600		13'908.00
430.00	Ersatzabgaben		436'457.05		410'000		423'936.25
436.00	Vergütungen für aktive Einsätze		30'241.50		30'500		50'921.85
461.00	Beiträge vom Kanton		13'750.00		13'800		19'936.50
490.00	Oelwehr/Interne Verrechnung		5'000.00		5'000		5'000.00
150	**Militär**	**51'073.90**		**58'300**		**16'583.70**	**119'179.30**
150.20	**Schiesswesen**	**51'073.90**		**58'300**		**16'583.70**	**119'179.30**
318.00	Sachversicherungsprämien					454.50	
365.00	Unterhaltsbeitrag Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon	51'073.90		58'300		16'129.20	
451.00	Kantonsbeitrag Sanierung Schiessanlage Obermühle						119'179.30
160	**Zivilschutz**	**24'766.65**	**12'213.15**	**37'100**	**13'800**	**13'561.50**	**14'517.15**
160.10	**Zivile Landesverteidigung**	**24'766.65**	**12'213.15**	**37'100**	**13'800**	**13'561.50**	**14'517.15**
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial			500			
314.00	Baulicher Unterhalt	19'975.00		21'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			3'500		2'767.95	
318.00	Telefon, Fax, Porti	101.40		1'500		331.45	
318.10	Sachversicherungsprämien	4'690.25		4'600		4'326.30	
351.00	Betriebskosten Schutzanlagen Kt. Schwyz			6'000		6'135.80	
461.10	Rückerstattung Unterhalt		12'213.15		13'800		14'517.15
161	**Reg. Sicherheitskomm. Höfe**	**51'300.80**		**79'900**		**50'471.70**	
161.10	**Reg. Sicherheitskomm. Höfe**	**51'300.80**		**79'900**		**50'471.70**	
318.70	Reg. Sicherheitskomm. SIKO	51'300.80		79'900		50'471.70	
2	**BILDUNG**	**6'589'451.68**	**1'325'545.40**	**7'112'000**	**1'225'700**	**6'320'396.49**	**1'141'118.20**
200	**Kindergarten**	**675'341.65**	**141'058.60**	**793'100**	**120'900**	**660'817.70**	**104'500.00**
302.00	Besoldungen	561'317.95		645'000		548'870.45	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	40'781.90		51'600		39'751.05	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	47'637.45		66'500		47'607.45	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	8'736.10		12'900		9'042.55	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	12'921.35		12'200		10'804.82	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	968.80		1'000		2'665.83	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	50.00		300			
317.00	Veranstaltungen, Kulturanlässe	2'928.10		3'600		2'075.55	
436.00	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		20'158.60				
461.00	Kantonsbeiträge		120'900.00		120'900		104'500.00
205	**Familienergänzende Kinderbetreuung**	**276'423.30**		**450'000**		**314'811.95**	
316.00	Raumkosten	85'800.00		85'800			
365.20	Defizitbeitrag Gemeinde	177'103.05		340'000		314'811.95	
390.00	Interne Verrechnung div. Aufwände Bächergässli 9	13'520.25		24'200			
210	**Primarschule**	**3'543'454.78**	**735'419.65**	**3'432'500**	**657'600**	**3'353'528.40**	**670'031.55**
302.00	Besoldungen	2'715'932.25		2'590'000		2'574'837.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	218'607.60		207'200		209'740.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	259'393.75		267'000		261'284.20	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	46'551.85		51'800		49'391.65	
309.00	Aus- und Weiterbildung	11'265.05		8'200		5'229.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	104'092.46		111'900		97'988.70	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23'843.05		24'100		21'381.80	
311.10	Anschaffungen EDV	74'656.20		75'000		31'694.25	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'281.25		10'900		10'795.85	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	32'890.20		30'000		31'221.40	
316.10	Miete/Leasing Kopiergerät	13'426.80		13'200		13'426.80	
317.00	Veranstaltungen, Kulturanlässe	34'543.37		33'800		37'432.50	
319.00	Übriger Aufwand	970.95		1'400		1'105.00	
352.00	Schulgelder an andere Gemeinden			8'000		8'000.00	
436.20	Rückerstattungen Vers.leist.		27'043.10				26'454.15
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		22'010.70		10'000		15'077.25
452.00	Schulgelder von anderen Gemeinden		45'194.85				7'170.00
461.00	Kantonsbeiträge		601'600.00		601'600		575'392.15
462.00	Verrechnung Religionsunterricht		39'571.00		46'000		45'938.00
214	**Musikschule**	**774'517.85**	**310'859.40**	**749'900**	**298'600**	**668'097.27**	**281'372.20**
302.00	Besoldungen	592'190.20		577'400		496'252.90	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	46'061.20		45'400		38'718.70	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	35'099.35		39'700		29'482.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	6'858.60		8'500		5'668.55	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00	übriger Personalaufwand	3'518.80		5'100		5'480.75	
310.00	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'982.45		5'700		7'807.02	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24'608.75		25'200		13'143.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte und Fahrzeuge	8'107.75		12'400		6'592.40	
316.00	Raumkosten	6'000.00		6'000		12'630.00	
318.00	Telefon, Porti	1'790.50		2'700		2'428.95	
318.20	Dienstleistungen Dritter	8'520.25		10'900		49'151.70	
365.00	Verbandsbeiträge	780.00		900		740.00	
365.10	Beitrag Jugendblasorchester Höfe	10'000.00		10'000			
390.00	Interne Verrechnungen	25'000.00					
433.00	Einnahmen Schulgelder		308'434.25		298'600		281'372.20
436.00	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		2'425.15				
218	**Allgemeine Schuldienste**	**106'567.55**		**108'900**		**107'431.00**	
301.00	Besoldungen	35'697.95		35'200		34'470.15	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	43'159.80		42'600		41'743.80	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'392.95		6'600		5'951.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	6'531.00		7'200		6'900.50	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'298.55		1'600		1'270.70	
309.00	Aus- und Weiterbildung					2'985.00	
310.10	Lehrer-und Schülerbibliothek	7'069.00		8'800		7'315.20	
313.00	Verbrauchsmaterial	3'262.80		3'700		2'923.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'460.95		2'500		2'731.85	
318.00	Transporte und Entschädigung Verpflegung					445.00	
318.20	Motorfahrzeugversicherung	694.55		700		694.55	
219	**Schulverwaltung**	**387'657.15**	**49'900.00**	**493'200**	**49'900**	**304'448.85**	**35'600.00**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	11'940.00		21'000		15'760.00	
301.00	Besoldungen	273'894.85		347'100		198'383.10	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	23'323.85		30'300		17'793.90	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	21'918.00		34'200		19'020.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'698.70		7'600		3'637.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'542.50		4'000		2'556.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'716.60		4'000		3'838.20	
310.10	Schulbroschüre/Flyer	8'402.65		9'000		7'553.15	
311.00	Anschaffungen und Anschaffungen EDV	5'224.25		5'300		5'774.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	810.00		1'400		1'620.00	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	1'754.80		2'100		2'038.80	
317.00	Repräsentationskosten	13'984.45		13'200		13'462.15	
318.10	Telefon, Fax, Porti	13'446.50		14'000		13'011.45	
461.00	Kantonsbeiträge		49'900.00		49'900		35'600.00

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220	**Heilpädagog. Tagesschule**	**330'277.45**		**530'000**		**341'066.70**	
361.00	Beitrag an Kanton	284'104.75		460'000		256'686.00	
362.00	Beitrag an Gde. Freienbach	46'172.70		70'000		84'380.70	
251	**Schulanlagen Dorf**	**438'517.65**	**20'787.50**	**462'100**	**20'500**	**529'838.52**	**20'667.45**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	182'877.00		198'700		200'558.90	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	14'843.85		15'900		16'018.25	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	12'922.20		17'800		14'839.20	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'638.85		4'000		2'869.10	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'356.10		9'800		7'204.10	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'295.50		9'200		37'263.75	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	106'923.85		94'400		88'569.29	
313.00	Verbrauchsmaterial	15'614.55		16'500		17'395.63	
314.00	Baulicher Unterhalt	61'434.80		59'400		115'223.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'290.90		11'600		10'225.30	
318.00	Sachversicherungsprämien	20'320.05		19'800		18'168.65	
318.30	Hauswartung			5'000		1'503.35	
427.00	Mietzinserträge		20'400.00		20'400		20'400.00
434.00	Benützungsgebühren		387.50		100		-70.00
436.00	Rückerstattungen Versicherungsleistungen						337.45
252	**Schultrakt Roos**	**15'896.45**		**17'000**		**15'847.75**	**375.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	8'860.15		9'000		8'860.15	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	721.40		700		686.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	50.15		100		55.10	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	3'278.55		3'200		2'518.75	
313.00	Verbrauchsmaterial	450.00		500		900.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	2'010.90		3'000		2'343.25	
318.00	Sachversicherungsprämien	525.30		500		484.50	
436.00	Versicherungsrückerstattungen						375.00
253	**Schulpavillon Riedmatt**	**27'277.60**		**51'100**		**24'152.60**	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	12'704.10		13'000		13'505.15	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'037.05		1'100		1'115.70	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'042.20		1'200		1'107.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	212.80		300		230.00	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'852.35		2'500		2'401.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	447.95		800		1'650.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	8'321.10		31'500		3'534.80	
318.00	Sachversicherungsprämien	660.05		700		608.85	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
254	**Liegenschaft Bächergässli 9**	**13'520.25**	**67'520.25**	**24'200**	**78'200**	**355.75**	**28'572.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	2'402.95		2'500			
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	197.60		200			
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	186.00		300			
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	30.85		100			
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			2'500			
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'254.25		7'300			
313.00	Verbrauchsmaterial	500.00		1'000			
314.00	Baulicher Unterhalt	2'510.60		6'000			
318.00	Sachversicherungsprämien	385.80		400		355.75	
318.50	Externe Hauswartung	3'052.20		3'900			
423.00	Mietzinserträge		54'000.00		54'000		28'572.00
490.00	interne Verrechnung		13'520.25		24'200		
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**2'009'023.97**	**144'028.50**	**2'100'100**	**141'300**	**3'752'910.63**	**103'402.90**
300	**Kulturförderung**	**116'748.15**		**154'900**		**95'744.75**	
311.00	Ankauf und Pflege von Kulturgütern	18'543.00		25'000		3'400.00	
317.00	Spesen übriger Personalaufwand	500.00		500		500.00	
318.00	Kulturveranstaltungen	29'954.12		38'500		26'662.65	
318.10	Veranstaltungskalender	16'179.97		16'400		16'041.40	
318.20	WOLO / Wollerau bewegt	14'150.66		25'000		15'315.70	
365.10	Beitrag 1. August-Feier	6'500.00		6'500		4'000.00	
365.20	Beiträge an Vereine und Organisationen	30'920.40		43'000		29'825.00	
305	**Gemeindebibliothek**	**84'242.60**	**23'492.10**	**96'300**	**24'000**	**86'847.39**	**21'337.90**
301.00	Besoldungen	47'032.00		54'000		47'404.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'025.90		4'300		3'026.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	649.25		1'000		681.75	
309.00	Aus- und Weiterbildung	325.60		1'000		1'015.70	
311.00	Medienanschaffungen	20'862.45		22'000		22'065.59	
311.10	Anschaffungen EDV	3'857.25		4'000			
311.20	Anschaffungen Mobilien					6'156.00	
313.00	Verbrauchsmaterial	3'069.05		5'000		2'248.80	
315.00	Wartung EDV	4'018.60		3'500		2'938.60	
318.00	Telefon, Fax, Porti	1'402.50		1'500		1'310.40	
434.00	Benützungsgebühren		23'492.10		24'000		21'337.90
330	**Anlagen und Wanderwege**	**40'853.95**		**44'000**		**27'874.25**	
314.00	Unterhalt öff. Plätze und Anlagen	39'731.05		39'000		27'874.25	
318.00	Überarbeitung Wegrodel	1'122.90		5'000			

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340	**Sport und Freizeit / Anlagen**	**1'767'179.27**	**120'536.40**	**1'804'900**	**117'300**	**3'542'444.24**	**82'065.00**
340.10	**Allgemeines**	**327'025.90**		**326'300**		**183'882.75**	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	165'267.60		165'000		26'513.95	
316.10	Baurechtszinse Korporation / EW Höfe	146'151.20		146'300		143'332.00	
318.20	Aktivitäten Sport- und Freizeitkommission	5'607.10		5'000		4'036.80	
365.10	Beitrag Seebad Richterswil und Hüttnersee	10'000.00		10'000		10'000.00	
340.20	**MGH Riedmatt**	**108'256.05**	**4'515.00**	**124'800**	**5'100**	**105'579.35**	**4'020.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	39'968.70		40'300		30'145.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'263.70		3'300		2'497.65	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	3'313.80		3'600		2'500.80	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	669.35		900		514.25	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	18'513.35		9'000		14'649.15	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	25'072.00		19'800		23'160.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	1'998.35		2'100		2'873.35	
314.00	Baulicher Unterhalt	7'172.50		34'600		20'358.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'015.40		5'100		3'097.75	
318.10	Sachversicherungsprämien	6'268.90		6'100		5'782.35	
434.00	Benützungsgebühren		4'515.00		5'100		4'020.00
340.30	**Sportanlage Roos**	**73'401.10**	**1'340.00**	**70'800**	**2'000**	**80'227.40**	**2'120.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	28'741.95		29'200		40'449.20	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'345.60		2'400		3'330.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2'879.40		2'900		3'990.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	480.85		600		674.70	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	793.00		3'000		321.30	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'163.25		7'800		7'261.45	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'650.00		3'000		3'750.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	13'365.60		3'800		5'448.35	
314.10	Unterhalt Plätze und Anlagen	11'880.00		14'100		11'469.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'557.50		2'500		2'093.00	
318.00	Sachversicherungsprämien	1'543.95		1'500		1'439.85	
434.00	Benützungsgebühren		1'340.00		2'000		2'120.00
340.40	**Freizeitanlage Strandweg**	**44'387.95**		**56'100**		**332'539.60**	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	10'116.40		10'300		10'101.75	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	827.60		900		834.50	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	876.00		1'000		886.80	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	169.80		300		150.30	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1'000			
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	561.60		800		627.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	400.00		500		900.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	27'104.50		29'700		2'104.35	
314.10	Unterhalt Plätze und Anlagen	1'776.30		9'000		5'749.90	
316.00	Miete Parkplätze	2'500.00		2'500		2'500.00	
318.00	Sachversicherungsprämien	55.75		100		51.45	
331.00	Ordentliche Abschreibungen					24'691.20	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					283'942.00	
340.50	**Freizeitanlage Itlimoosweiher**	**1'539.10**		**4'000**		**7'876.40**	
314.00	Unterhalt Anlagen	1'539.10		4'000		7'876.40	
340.60	**Beiträge an Sportvereine**	**137'600.00**		**138'600**		**10'600.00**	
365.00	Beiträge Sportvereine	10'600.00		11'600		10'600.00	
365.10	Beitrag FC Platzunterhalt	17'000.00		17'000			
365.30	Beitrag an FC Wollerau Platzbeleuchtung	110'000.00		110'000			
340.70	**Jugendarbeit/-Treff**	**190'279.10**	**55'856.40**	**206'100**	**54'000**	**219'321.35**	**54'000.00**
301.00	Besoldungen	129'000.00		130'000		125'219.15	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'327.20		10'400		10'047.40	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	8'311.80		8'500		6'858.65	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'102.40		2'600		1'936.30	
309.00	Übriger Personalaufwand	1'251.25		8'000		1'733.50	
311.00	Anschaffungen und Unterhalt	5'925.30		6'000		8'388.45	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'346.00		6'200		6'829.75	
313.00	Verbrauchsmaterial	690.50		800		1'660.80	
314.00	Baulicher Unterhalt	8'316.15		9'200		35'238.45	
318.00	Aufwand für Aktivitäten	9'658.35		15'000		8'522.85	
318.10	Telefon, Porti	634.75		2'500		1'121.95	
318.20	Sachversicherungsprämien	381.20		400		351.60	
318.50	Hauswartung	5'959.20		6'000		5'390.50	
318.60	Praktikumsbegleitung					5'652.00	
319.00	Übriger Aufwand	375.00		500		370.00	
436.00	Rückerstattung EO und Mutterschaft		1'856.40				
452.00	Kostenbeitrag Gemeinde Feusisberg		54'000.00		54'000		54'000.00
340.80	**Freizeitpark Erlenmoos**	**884'690.07**	**58'825.00**	**878'200**	**56'200**	**2'602'417.39**	**21'925.00**
301.00	Besoldungen	156'463.35		172'000		135'483.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	12'449.50		13'700		11'022.75	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	13'882.20		17'000		11'470.50	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'538.90		3'500		2'263.05	
309.00	übriger Personalaufwand	1'800.00		3'800		1'500.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	85'118.50		58'000		124'817.90	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	43'783.05		33'600		31'309.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	6'399.65		7'000		5'938.35	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Baulicher Unterhalt	29'113.47		29'700		30'993.74	
314.10	Unterhalt Plätze und Anlagen	52'533.75		58'800		12'288.10	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'169.40		4'100		2'235.30	
318.00	Sachversicherungsprämien	4'503.75		6'500			
318.10	Telefon, Fax, Porti	2'241.50		2'500		1'986.55	
318.20	ausserordentliche Kosten Mieterwechsel	6'393.05				45'000.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	353'000.00		356'600		520'108.70	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					1'567'900.00	
393.00	Passivzinsen	110'300.00		111'400		98'100.00	
423.00	Mieteinnahmen		35'250.00		36'200		18'200.00
434.00	Arbeitsleistungen für Dritte		23'575.00		20'000		3'725.00
4	**GESUNDHEIT**	**785'190.20**	**85'182.55**	**869'200**	**145'400**	**738'409.05**	**89'201.25**
440	**Ambulante Krankenpflege**	**759'795.40**	**85'182.55**	**833'700**	**145'400**	**713'026.50**	**89'201.25**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	5'860.00		15'000		4'400.00	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV EO, ALV, FAK	597.80		1'000		492.70	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	13.95		200		6.55	
318.00	Kostenanteil Pflegekommission	107'637.50		180'000		114'817.90	
352.00	Gemeindeanteil Spitex	645'686.15		637'500		593'309.35	
452.00	Kostenbeiträge Vertragsgemeinden		85'182.55		145'400		89'201.25
460	**Schulgesundheitsdienst**	**12'832.30**		**16'000**		**12'097.15**	
300.00	Entschädigungen	1'905.00		3'100		2'534.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	151.90		300		155.95	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	24.05		100		24.95	
313.00	Verbrauchsmaterial			500			
318.00	Ärztliche- und zahnärztliche Untersuchungen	10'751.35		12'000		9'381.95	
470	**Lebensmittelkontrolle**			**6'000**		**-382.75**	
318.00	Kostenanteil Laboratorium			6'000		-382.75	
491	**Seerettungsdienst**	**12'562.50**		**13'500**		**13'668.15**	
352.10	Kostenanteil Seerettungsdienst	12'562.50		13'500		13'668.15	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**4'758'347.79**	**1'217'178.18**	**5'434'200**	**717'000**	**5'615'103.54**	**1'031'213.20**
500	**Sozialversicherungen**	**1'575'462.50**		**1'800'400**		**1'604'565.30**	
361.20	Beiträge an Ergänzungsleistung	1'051'544.00		1'311'400		1'065'596.70	
362.00	Pflegefinanzierung	523'918.50		489'000		538'968.60	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
520	**Krankenversicherung**	**345'412.50**		**299'600**		**313'151.05**	
361.00	Beiträge an den Kanton	345'412.50		299'600		313'151.05	
570	**Alters- und Pflegeheim**	**293'129.15**		**370'300**		**951'272.00**	
318.00	Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt	10'689.60		75'000		20'252.00	
318.10	Externe Dienstleistungen	33'388.00					
331.00	Ordentliche Abschreibungen	37'389.55		53'800		175'000.00	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					525'000.00	
352.00	Kostenanteil Verwaltung	24'000.00		24'000		30'000.00	
352.10	Pflegeplatzbeitrag Alterszentrum Etzel F'berg	43'020.00		55'000		38'520.00	
365.00	Defizitbeitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt	82'142.00		100'000		100'000.00	
393.00	Passivzinsen	62'500.00		62'500		62'500.00	
580	**Wirtschaftliche Sozialhilfe**	**1'570'653.90**	**912'044.43**	**1'809'000**	**442'000**	**1'723'376.95**	**816'830.55**
580.10	**Wirtschaftliche Sozialhilfe**	**1'570'653.90**	**912'044.43**	**1'809'000**	**442'000**	**1'723'376.95**	**816'830.55**
316.00	Mietwohnungen	97'108.90		119'000		151'979.80	
366.50	Schweizerbürger in Gemeinde	570'886.75		1'050'000		730'182.70	
366.60	Ausländer	598'821.45		300'000		490'429.20	
366.61	vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge	260'564.45		270'000		302'970.65	
366.70	Gemeindebürger in anderen Kt.	8'009.35		20'000		8'121.60	
366.80	Alimentenbevorschussung	35'263.00		50'000		39'693.00	
436.50	Persönliche Rückerstattungen		651'902.23		300'000		547'669.65
436.80	Alimenten Rückerstattungen		21'246.30		12'000		21'493.35
460.00	Rückerstattung Bund (Ausland)		208'955.90		120'000		209'132.70
461.00	Rückerstattungen Kanton		29'940.00		10'000		38'534.85
581	**Asylwesen**	**438'027.90**	**305'133.75**	**474'000**	**275'000**	**306'920.15**	**214'382.65**
366.00	Asylbewerber	438'027.90		474'000		306'920.15	
436.00	Persönliche Rückerstattungen		122'849.55		66'000		111'897.25
450.00	Rückerstattungen vom Bund		182'284.20		209'000		102'485.40
582	**Arbeitslosenhilfe**	**32'283.00**		**60'000**		**60'296.05**	
318.00	Arbeitseinsatzprogramm	32'283.00		60'000		60'296.05	
589	**Übrige Sozialhilfe**	**503'378.84**		**620'900**		**655'522.04**	
589.10	**Sozialverwaltung**	**179'934.59**		**220'100**		**180'293.64**	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'709.65		11'000		124.00	
317.00	Spesenentschädigungen	559.20		1'000		178.90	
318.00	Massnahmen aus Altersleitbild	115'864.19		135'000		119'896.84	
318.10	Integrationskosten	17'445.00		24'000		17'439.25	
365.00	Beiträge soziale Institutionen	44'356.55		49'100		42'654.65	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
589.20	**Sozialberatung Höfe**	**323'444.25**		**400'800**		**475'228.40**	
352.00	Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe	323'444.25		400'800		475'228.40	
6	**VERKEHR**	**2'737'227.33**	**442'835.40**	**3'517'500**	**423'800**	**2'958'997.82**	**468'424.20**
620	**Gemeindestrassen**	**1'257'946.13**	**414'542.80**	**1'505'300**	**399'300**	**1'353'978.92**	**445'326.20**
620.10	**Gemeindestrassen**	**625'834.53**	**140'483.85**	**809'400**	**130'100**	**765'511.42**	**166'809.25**
311.00	Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug	46'346.10		50'000			
311.10	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	-157.70		16'500		16'966.70	
313.00	Hausnummerierungen	295.65		1'000		497.30	
313.10	Signalisationen, Markierungen	27'227.60		30'000		57'206.75	
314.00	Unterhalt Strassen und Plätze	37'518.40		37'000		42'384.18	
314.10	Winterdienst	95'035.78		70'800		82'757.34	
314.20	Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung	88'901.35		113'000		74'821.35	
314.40	Sanierung und Ausbau Strassen	50'500.00		50'000		74'587.70	
314.60	Neuanlagen Strassen-beleuchtung	18'265.00		20'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	105'301.30		70'000		77'516.35	
318.00	Planungs- und Projektierungs-kosten	124'675.00		120'000		124'350.00	
318.02	Planungskosten Strandweg					56'970.85	
318.10	Sachversicherungsprämien	8'167.45		12'000		8'415.65	
319.00	Übriger Aufwand	1'015.20		1'500		1'089.05	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	22'743.40		217'600		11'836.20	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					136'112.00	
429.00	Zinsertrag Vorteilsabgaben		9'653.00		10'100		9'115.00
439.00	Übrige Erträge		1'924.80				
461.00	Kantonsbeiträge		128'906.05		120'000		157'694.25
620.20	**Personalaufwand**	**605'928.70**	**204'858.95**	**661'900**	**200'000**	**556'320.05**	**210'267.95**
301.00	Besoldungen Strassenwärter	503'835.25		546'000		466'022.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	40'996.30		46'400		38'007.85	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	41'064.75		45'000		34'904.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	8'344.55		12'000		7'753.10	
309.00	Übriger Personalaufwand	11'687.85		12'500		9'632.30	
436.00	Rückerstattungen Versicherungsleistungen/EO		4'858.95				10'267.95
490.00	Interne Verrechnung Personal-aufwand Abfallbeseitigung		200'000.00		200'000		200'000.00
620.30	**Werkhof "Fürti"**	**26'182.90**	**69'200.00**	**34'000**	**69'200**	**32'147.45**	**68'249.00**
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	16'168.85		15'000		14'912.50	
313.00	Verbrauchsmaterial	430.05		500		1'023.95	
314.00	Baulicher Unterhalt	4'511.30		12'200		11'351.55	
318.00	Telefon, Fax, Porti	2'750.30		4'000		2'717.35	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.10	Sachversicherungsprämien	2'322.40		2'300		2'142.10	
427.00	Mietzinserträge		69'200.00		69'200		68'249.00
621	**Parkhaus Dorf**	**44'016.90**	**23'107.60**	**52'700**	**18'700**	**45'404.25**	**20'265.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	14'419.65		14'800		7'878.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'186.45		1'200		658.35	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1'116.00		800		604.20	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	185.20		300		102.90	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	359.10		1'500			
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	5'608.60		6'100		5'491.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'000.00		2'200		2'878.25	
314.00	Baulicher Unterhalt	8'949.35		13'500		15'407.45	
318.00	Sachversicherungsprämien	2'742.60		2'700		2'529.75	
318.10	Parkplatzbewirtschaftungskontr.	7'449.95		9'600		9'854.00	
427.00	Parkplatzgebühren		23'107.60		18'700		20'265.00
622	**Parkplatzabgeltungen**		**5'185.00**		**5'800**		**2'833.00**
429.00	Zinsertrag Parkplatzabgeltung		5'185.00		5'800		2'833.00
630	**Privatstrassen, Übergänge**	**14'318.00**		**18'000**		**44'191.00**	
366.00	Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege	14'318.00		18'000		44'191.00	
650	**Regionalverkehr**	**1'420'946.30**		**1'941'500**		**1'515'423.65**	
650.10	**Grundversorgung Öffentlicher Verkehr**	**691'050.85**		**843'600**		**769'330.10**	
318.00	Verkehrskonzept			5'000			
361.00	Betriebsbeitrag Öffentlicher Verkehr	691'050.85		838'600		769'330.10	
650.20	**Lokaler Busbetrieb**	**729'895.45**		**1'097'900**		**746'093.55**	
314.00	Ausbau Haltestelle, Anschaffung und Werbung	16'080.05		23'000		27'899.15	
318.00	Busbetrieb Linie 176	66'914.40		75'000		70'330.40	
318.10	Busbetrieb Linie 175	642'001.00		666'500		647'392.00	
318.20	Busbetrieb Linie N27	4'900.00		4'500		472.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen			326'300			
393.00	Passivzinsen			2'600			
7	**UMWELT / RAUMORDNUNG**	**2'324'674.54**	**1'954'425.19**	**3'274'600**	**2'608'700**	**3'414'416.19**	**2'515'926.34**
710	**Abwasserbeseitigung (Sp. Fi.)**	**974'188.75**	**974'188.75**	**1'579'400**	**1'579'400**	**1'439'280.40**	**1'439'280.40**
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'537.15		5'000		4'416.20	
314.00	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	71'434.35		75'000		81'332.60	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.10	Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK	28'974.95		25'500		33'605.70	
318.00	Kanalisationskontrollen, Kanalfernsehen	3'032.80		5'000		697.65	
318.10	Nachführung Leitungskataster	6'663.60		5'000		1'490.40	
318.40	Vorsteuerkürzungen MWST			2'300		16'061.00	
330.00	Abschreibungen, Erlasse			200			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	291'688.95		802'700		714'445.40	
352.00	Betriebskostenbeiträge ARA	498'281.95		555'000		484'061.45	
366.00	Beitrag für Umlegungen öffentl. Leitungen privater Grundstücke	11'000.00		40'000		50'000.00	
390.00	Oelwehreinsätze, Kurse	5'000.00		5'000		5'000.00	
393.00	Passivzinsen	53'575.00		58'700		48'170.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		33'948.00		33'100		52'343.00
434.00	Abwassergebühren		704'537.50		780'000		651'125.95
480.00	Entnahme Spezialfinanzierung		235'703.25		766'300		735'811.45
720	**Abfallbeseitigung (Sp. Fi.)**	**912'342.49**	**912'342.49**	**967'500**	**967'500**	**1'013'818.94**	**1'013'818.94**
301.00	Besoldungen	22'800.05		22'800		22'800.05	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'978.05		1'900		2'252.15	
304.00	Arbeitgeberbeit. Pensionskasse	1'995.00		2'000		1'995.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	377.15		500		462.10	
309.00	Aus- und Weiterbildung	3'430.00		4'200		590.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	50'516.30		60'000		156'819.20	
311.10	Anschaff. Sammelstellen Bring-System	942.20		3'000		6'972.35	
315.00	Unterhalt Sammelstellen Bring-System	7'561.10		17'000		4'516.45	
316.00	Betrieb Sammelst. Bring-System	114'177.50		100'000		96'511.25	
316.10	Presscontainer Kehricht Bring-System	51'334.20		70'000		56'929.29	
316.20	Miete Werkhof Fürti	50'000.00		50'000		50'000.00	
318.00	Fuhren Hol-System	241'561.60		230'000		249'207.45	
318.10	Kehrichtverb., Ents. Hol-System	149'992.20		180'000		149'531.90	
318.20	Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkalender	3'716.50		7'000		3'667.50	
318.30	Sachversicherungen	800.00		800		800.00	
318.50	Vorsteuerkürzungen MWST			1'800		4'718.00	
318.60	Planungskosten			10'000			
330.00	Abschreibungen, Erlasse	-87.56		500		-81.90	
365.00	Beiträge Papiersammlungen	11'248.20		6'000		6'128.15	
390.00	Interne Verrechnung Personalaufwand Tiefbau	200'000.00		200'000		200'000.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		29'770.00		32'500		33'320.00
434.00	Kehrichtgebühren		823'309.35		800'000		802'572.15
434.30	Einnahmen Elektroschrott		9'622.05		7'000		8'675.70
434.40	Einnahmen Glas Recycling/ Karton/Blech und Alteisen		29'161.10		32'000		27'258.05
480.00	Entnahme Spezialfinanzierung		20'479.99		96'000		141'993.04
740	**Friedhof+Bestattungswesen**	**192'237.95**	**12'910.95**	**203'300**	**8'000**	**129'877.95**	**7'980.00**
314.00	Unterhalt Friedhofanlagen	44'998.90		59'500		57'756.40	
318.00	Beitrag Bestattungskosten	85'040.45		70'000		69'727.70	
318.10	Sachversicherungsprämien	274.25		300		252.95	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	61'924.35		73'500		541.90	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					1'599.00	
434.00	Gebühreneinnahmen Friedhof		12'910.95		8'000		7'980.00
750	**Gewässerverbauungen**	**18'543.65**		**127'500**		**43'994.75**	
314.00	Gewässerunterhalt	11'544.15		20'000		3'863.15	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	6'999.50		107'500		10'033.60	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					30'098.00	
780	**Übriger Umweltschutz**	**145'435.65**	**54'983.00**	**167'200**	**53'800**	**132'171.60**	**54'847.00**
780.10	**Umweltschutzaktionen**	**125'710.90**	**50'055.00**	**147'500**	**49'200**	**115'076.45**	**50'260.00**
317.00	Aufgaben Umweltschutz-beauftragter	17'043.25		18'000		14'924.05	
318.00	Anpassung Infrastruktur Itlimoos	6'169.25		17'000		5'912.35	
318.20	Abklärungs- und Beseitigungskosten Altlasten	23'856.45		33'300		19'802.00	
318.30	LEK Höfe (Landschaftsentwicklung)	29'241.95		30'000		28'904.70	
319.00	Tageskarte Gemeinde	49'400.00		49'200		45'533.35	
434.00	Benützungsgebühren Tageskarte Gemeinde		50'055.00		49'200		50'260.00
780.20	**Hundekot-Behälter**	**4'567.85**		**4'500**		**4'668.50**	
315.00	Anschaffungen und Unterhalt	4'567.85		4'500		4'668.50	
780.30	**Tierkörperbeseitigung**	**15'156.90**	**4'928.00**	**15'200**	**4'600**	**12'426.65**	**4'587.00**
318.00	Betrieb und Unterhalt Sammelstelle	1'756.20		1'500		1'234.20	
351.00	Beitrag Kadaverabfuhr- und Verwertung	10'403.20		12'500		9'540.45	
352.00	Betriebskostenanteil Notschlachtlokal	2'997.50		1'200		1'652.00	
462.00	Anteil Kadaververwertung Gemeinde Feusisberg		4'928.00		4'600		4'587.00
790	**Raumordnung**	**81'926.05**		**229'700**		**655'272.55**	
318.00	Kosten Orts- und Raumplanung	53'966.00		61'500		76'126.00	
318.02	Agglo Obersee	10'376.00		16'000		15'008.00	
318.03	Projekt Wohnen im Alter	294.70		50'000		511'640.00	
318.04	Projekt preiswertes Wohnen	10'352.60		80'000		27'665.45	
318.20	Lärmschutz	6'936.75		22'200		24'833.10	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**138'511.70**	**1'403.00**	**152'100**	**4'000**	**104'838.05**	**3'359.20**
800	**Landwirtschaft**	**35'264.55**		**36'000**		**35'264.30**	
300.00	Entschädigungen Viehzählung	850.00		900		850.00	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	141.90		100		141.90	
365.30	Bewirtschaftungsbeiträge	34'272.65		35'000		34'272.40	

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830	**Tourismus**	**4'190.00**		**4'500**		**4'190.00**	
365.00	Beitrag Verkehrsverein und Institutionen	4'190.00		4'500		4'190.00	
840	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**38'304.70**		**40'000**		**40'478.80**	
318.00	Wirtschaftsförderung	38'304.70		40'000		40'478.80	
869	**Übrige Energie**	**60'752.45**	**1'403.00**	**71'600**	**4'000**	**24'904.95**	**3'359.20**
318.00	Einkauf Ökostrom	19'999.85		20'000		19'999.85	
318.10	Massnahmen Label Energiestadt	38'152.60		49'000		2'305.10	
365.10	Beiträge Label Energiestadt	2'600.00		2'600		2'600.00	
440.00	Rückvergütung CO2-Abgabe		1'403.00		4'000		3'359.20
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**11'190'328.66**	**27'333'038.30**	**11'391'600**	**29'150'300**	**10'590'612.96**	**32'918'446.89**
900	**Gemeindesteuern**	**762'743.96**	**26'063'275.02**	**904'000**	**27'973'000**	**883'666.77**	**31'459'407.10**
329.00	Steuerskonti	276'760.10		354'000		268'958.90	
330.00	Abschreibungen, Erlasse	75'393.26		100'000		61'114.12	
361.00	Pauschale Steueranrechnung	410'590.60		450'000		553'593.75	
400.00	Periodische Steuern lauf. Jahr Natürliche Personen		19'874'819.45		21'700'000		20'500'216.20
400.10	Periodische Steuern Vorjahre Natürliche Personen		1'330'204.40		3'000'000		1'720'706.90
400.20	Nach-und Strafsteuern		1'632'849.95		30'000		266'653.85
400.30	Eingang abgeschrieb. Steuern		5'603.82		7'000		15'388.65
400.40	Quellensteuern		207'852.35		300'000		11'127.90
400.50	Lotterie-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern		679'992.00		500'000		5'991'357.15
401.00	Periodische Steuern lauf. Jahr Juristische Personen		1'707'767.80		1'900'000		1'749'664.65
401.10	Periodische Steuern Vorjahre Juristische Personen		590'112.00		500'000		1'167'565.80
406.00	Hundesteuern		34'073.25		36'000		36'726.00
920	**Finanzausgleich**	**10'110'500.00**		**10'110'500**		**9'171'600.00**	
342.00	Steuerkraftabschöpfung	10'110'500.00		10'110'500		13'960'600.00	
342.10	periodengerechte Anpassung Steuerkraftabschöpfung					-4'789'000.00	
931	**Anteil an kantonalen Steuern**		**538'100.00**		**538'100**		**530'300.00**
441.00	Grundstückgewinnsteuern		538'100.00		538'100		530'300.00
932	**Einnahmenanteile**		**49'983.40**		**25'000**		**25'651.75**
426.00	Wasserkraftabgaben		32'884.55		21'000		22'392.95
426.10	Gewinnanteil Etzelwerk AG		17'098.85		4'000		3'258.80

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940	**Kapitaldienst**	**123'400.02**	**484'289.48**	**154'100**	**477'400**	**157'617.99**	**476'834.84**
940.10	**Passivzinsen**	**123'400.02**	**360'539.00**	**154'100**	**369'400**	**157'617.99**	**343'610.00**
318.00	Bank- und andere Gebühren	6'436.92		9'000		9'840.29	
321.10	Vergütungszinsen Steuern	23'584.10		50'000		36'258.70	
323.00	Zinsaufwand Sonderrechnungen	93'379.00		95'100		111'519.00	
493.00	Anteil Kapitalzinsen interne Verrechnung		360'539.00		369'400		343'610.00
940.20	**Aktivzinsen**		**123'750.48**		**108'000**		**133'224.84**
421.00	Zinsertrag		61'220.75		88'000		110'136.80
421.10	Verzugszinsen Steuern		62'451.90		20'000		23'072.09
421.20	Verzugszinsen übrige Gebühren		77.83				15.95
942	**Liegenschaften Finanzverm.**	**27'623.85**	**102'291.40**	**28'000**	**52'200**	**112'003.65**	**161'228.90**
314.00	Unterhalt	4'808.85		5'000		89'188.65	
352.00	Kapitalzinsvergütung Turm-Matt	22'815.00		23'000		22'815.00	
423.00	Mietzinserträge		102'291.40		52'200		99'394.90
424.00	Buchgewinne Grundstücke						61'834.00
944	**Liegenschaft Friedheim**	**46'844.45**		**69'200**	**100**	**23'724.40**	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	13'959.80		14'200		11'491.70	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'139.10		1'200		948.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'399.20		1'300		1'152.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	233.70		300		195.05	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1'000		329.95	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'008.40		6'100		2'072.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	900.00		1'000		1'750.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	26'311.70		43'200		4'961.95	
318.00	Sachversicherungsprämien	892.55		900		823.25	
423.00	Mietzinserträge				100		
945	**Liegenschaft Verenahof**	**119'216.38**	**90'100.00**	**125'800**	**79'500**	**143'824.65**	**78'030.00**
301.00	Besoldungen Hausabwarte	31'794.40		32'400		19'065.75	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'603.35		2'600		1'574.80	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2'752.80		3'000		1'563.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	532.80		700		324.40	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'144.00		11'600		2'611.50	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'794.20		10'700		10'411.50	
313.00	Verbrauchsmaterial	1'938.75		2'200		2'964.20	
314.00	Baulicher Unterhalt	39'033.98		34'100		76'967.95	
318.00	Sachversicherungsprämien	3'622.10		3'500		3'340.95	
393.00	Passivzinsen	25'000.00		25'000		25'000.00	
423.00	Mietzinserträge		80'100.00		79'500		78'030.00
490.00	Interne Verrechnungen		10'000.00				

Laufende Rechnung – Rechnung 2013

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
946	**Lieg. alte Wollerauerstr. 2**					**98'175.50**	**186'994.30**
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					456.60	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial					3'820.90	
313.00	Verbrauchsmaterial					900.00	
314.00	Baulicher Unterhalt					55.10	
318.00	Sachversicherungsprämien					2'777.90	
393.00	Passivzinsen					90'165.00	
423.00	Mietzinserträge						181'560.00
436.00	Diverse Verrechnungen						5'434.30
993	**Neutrale Posten**		**4'999.00**		**5'000**		
469.00	Geschenke, Legate und übrige Zuwendungen		4'999.00		5'000		
		36'433'661.30	34'065'112.71	39'951'300	35'785'400	38'596'365.16	39'613'338.55
Ertragsüberschuss						1'016'973.39	
Aufwandüberschuss			2'368'548.59		4'165'900		
		36'433'661.30	36'433'661.30	39'951'300	39'951'300	39'613'338.55	39'613'338.55

Rechnung 2013 – Finanzkompetenz – Solidaritätsbeiträge

**Die Finanzkompetenz des Gemeinderates von Fr. 50'000.–
wurde wie folgt beansprucht:**

Konto: 012.319.10

Bestimmung

Beitrag 700 Jahr Feier Schlacht am Morgarten, IG Morgarten, Oberägeri	Fr.	3'559.00
Beratermandat Objektberechnung Abteilung Liegenschaften	Fr.	7'462.80
Planungskosten Pförtneranlage Abteilung Tiefbau	Fr.	16'100.60
Total	**Fr.**	**27'122.40**

**Die Solidaritätsbeiträge von Fr. 30'000.–
wurden wie folgt beansprucht:**

Konto: 012.365.10

Bestimmung

Höfner Hilfe für Jassy, Wilen	Fr.	2'000.00
Schweizer Berghilfe, Adliswil	Fr.	10'000.00
Stiftung für junge Auslandschweizer, Schwyz	Fr.	2'000.00
Insieme Ausserschwyz, Pfäffikon	Fr.	2'000.00
Glückskette, Genf / Opfer des Taifuns "Haiyan" auf den Philippinen	Fr.	10'000.00
Kinderhilfsprojekt Daniel-Center Rumänien	Fr.	2'000.00
Stiftung KARIBU Kinderhilfe, Wilen	Fr.	2'000.00
Total	**Fr.**	**30'000.00**

Investitionsrechnung – Rechnung 2013

Investitionsrechnung - Übersicht		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**3'656'577.55**		**3'655'000**			
	Nettoausgaben		3'656'577.55		3'655'000		
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**		**-14'300.00**				**-24'960.00**
	Nettoausgaben		14'300.00				24'960.00
3	**KULTUR UND FREIZEIT**					**2'884'641.90**	
	Nettoausgaben						2'884'641.90
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**147'389.55**		**215'000**		**700'000.00**	
	Nettoausgaben		147'389.55		215'000		700'000.00
6	**VERKEHR**	**282'742.40**	**43'607.00**	**3'920'000**	**80'000**	**147'948.20**	**115'650.00**
	Nettoausgaben		239'135.40		3'840'000		32'298.20
7	**UMWELT / RAUMORDNUNG**	**1'085'913.30**	**3'041'872.50**	**1'921'000**	**935'000**	**1'148'248.90**	**350'660.00**
	Nettoeinnahmen / Ausgaben	1'955'959.20			986'000		797'588.90
9	**FINANZEN UND STEUERN**		**3'656'577.55**		**3'655'000**		
	Nettoeinnahmen	3'656'577.55		3'655'000			
		5'172'622.80	6'727'757.05	9'711'000	4'670'000	4'880'839.00	441'350.00
Einnahmenüberschuss		1'555'134.25					
Ausgabenüberschuss					5'041'000		4'439'489.00
		6'727'757.05	6'727'757.05	9'711'000	9'711'000	4'880'839.00	4'880'839.00

Investitionsrechnung – Rechnung 2013

Investitionsrechnung - Artengliederung		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**A U S G A B E N**	**5'172'622.80**		**9'711'000**		**4'880'839.00**	
50	**Sachgüter**	**3'989'818.40**		**6'575'000**		**2'970'021.05**	
501	Tiefbauten	333'240.85		2'920'000		85'379.15	
503	Grundstücke/Hochbauten	3'656'577.55		3'655'000		2'884'641.90	
506	Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge						
56	**Eigene Beiträge**	**1'182'804.40**		**3'136'000**		**1'910'817.95**	
562	Gemeinden,Bezirke,Zweckver.	1'035'414.85		2'921'000		1'210'817.95	
564	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen						
565	Private Institutionen	147'389.55		215'000		700'000.00	
6	**E I N N A H M E N**		**6'727'757.05**		**4'670'000**		**441'350.00**
60	**Abgang von Sachgütern**		**3'656'577.55**		**3'655'000**		
603	Hochbauten		3'656'577.55		3'655'000		
61	**Nutzungsabgaben**		**1'280'878.00**		**680'000**		**266'020.00**
610	Anschlussgebühren		1'251'856.00		640'000		269'430.00
611	Erschliessungsbeiträge		29'022.00		40'000		-3'410.00
65	**Vorteilsabgeltungen**		**1'251'571.00**		**335'000**		**175'330.00**
650	Entnahme aus Verpflichtungen		1'251'571.00		335'000		175'330.00
66	**Beiträge für eigene Rechnung**		**538'730.50**				
661	Kanton		404'365.25				
662	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		134'365.25				
		5'172'622.80	6'727'757.05	9'711'000	4'670'000	4'880'839.00	441'350.00
Einnahmenüberschuss		1'555'134.25					
Ausgabenüberschuss					5'041'000		4'439'489.00
		6'727'757.05	6'727'757.05	9'711'000	9'711'000	4'880'839.00	4'880'839.00

Investitionsrechnung – Rechnung 2013

Investitionsrechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**3'656'577.55**		**3'655'000**			
063	**Lieg. alte Wolleraueerstr. 2**	**3'656'577.55**		**3'655'000**			
503.00	Lieg. alte Wolleraueerstr. 2	3'656'577.55		3'655'000			
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**		**-14'300.00**				**-24'960.00**
162	**Schutzraumabgeltungen**		**-14'300.00**				**-24'960.00**
611.00	Ersatzbeiträge für Schutzraum-bauten		-14'300.00				-24'960.00
3	**KULTUR UND FREIZEIT**					**2'884'641.90**	
340	**Sport und Freizeit / Anlagen**					**2'884'641.90**	
340.40	**Freizeitanlage Strandweg**					**308'633.20**	
503.00	Lärmschutzwand Strandweg					308'633.20	
340.80	**Freizeitpark Erlenmoos**					**2'576'008.70**	
503.00	Freizeitpark Erlenmoos					2'576'008.70	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**147'389.55**		**215'000**		**700'000.00**	
570	**Alters- und Pflegeheim**	**147'389.55**		**215'000**		**700'000.00**	
565.20	Investitionsbeitrag ausserordentl. Anschaffungen	147'389.55		165'000			
565.21	Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden					700'000.00	
565.40	Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT			50'000			
6	**VERKEHR**	**282'742.40**	**43'607.00**	**3'920'000**	**80'000**	**147'948.20**	**115'650.00**
620	**Gemeindestrassen**	**282'742.40**	**43'322.00**	**2'720'000**	**40'000**	**147'948.20**	**21'550.00**
620.10	**Gemeindestrassen**	**282'742.40**	**43'322.00**	**2'720'000**	**40'000**	**147'948.20**	**21'550.00**
501.01	Sanierung Hermannsweidstr.					74'849.60	
501.03	Sanierung Strandweg	139'639.05		2'000'000			
501.05	Sanierung Stationsweg					32'159.85	
501.07	Sanierung alte Wolleraueerstr. 3. Etappe	79'393.45		330'000			
501.08	Sanierung Bächergässli			40'000			
501.18	Verbindungsstrasse Neubau Hauptstr. - Felsenstr.			200'000			
501.20	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit	63'709.90		100'000			
501.26	Samstagernstrasse Trottoir Ergänzung "Proman"			50'000			

Investitionsrechnung – Rechnung 2013

Investitionsrechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.36	Neugestaltung Bushaltestelle Untere Sihlegg					40'938.75	
611.00	Erschliessungsbeiträge/ Vorteilsabgaben		43'322.00		40'000		21'550.00
622	**Parkplatzabgeltungen**		**285.00**		**40'000**		**94'100.00**
610.00	Park/Abstellplatz-Abgeltung		285.00		40'000		94'100.00
650	**Öffentlicher Verkehr**			**1'200'000**			
562.00	Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil			1'200'000			
7	**UMWELT / RAUMORDNUNG**	**1'085'913.30**	**3'041'872.50**	**1'921'000**	**935'000**	**1'148'248.90**	**350'660.00**
710	**Abwasserbeseitigung**	**273'259.95**	**2'503'142.00**	**1'197'000**	**935'000**	**1'105'976.40**	**350'660.00**
501.10	Leitungssanierungen nach GEP	42'823.70		80'000		8'237.30	
501.61	Planungs-und Projektierungs-kosten	7'674.75		30'000		28'193.65	
501.72	Neubau Meteorwasserleitung Altenbach			50'000			
501.75	Schmutz-/Mischabwasserleitung Schwyzerstrasse			20'000			
501.77	Schmutz-/Mischabwasserleitung Bahnhofstrasse			20'000			
501.87	Meteorwasserleitung Hermannsweidstrasse					-99'000.00	
562.10	Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe	219'855.50		734'000		1'168'545.45	
562.11	Systemanpassung Steuerung ARA Höfe			128'000			
562.20	Ausbau ARA Richterswil	2'906.00		40'000			
562.30	Fernwirk- u. Alarmierungssystem Sonderbauwerke			95'000			
610.00	Anschlussgebühren Kanalisation		1'251'571.00		600'000		175'330.00
650.00	Entnahme a. Verpflichtungen IR		1'251'571.00		335'000		175'330.00
740	**Friedhof + Bestattungswesen**	**246'923.35**		**294'000**		**2'140.90**	
562.00	Sanierung Friedhof	246'923.35		294'000		2'140.90	
750	**Gewässerverbauungen**	**565'730.00**	**538'730.50**	**430'000**		**40'131.60**	
562.10	Sanierung Krebsbach	565'730.00		390'000		40'131.60	
562.50	Gewässersanierung im Rahmen des GEP			40'000			
661.00	Kantonsbeitrag Krebsbach		404'365.25				
662.00	Bezirksbeitrag Krebsbach		134'365.25				

Investitionsrechnung – Rechnung 2013

Investitionsrechnung - Detail		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**		**3'656'577.55**		**3'655'000**		
946	**Lieg. alte Wollerauerstr. 2**		**3'656'577.55**		**3'655'000**		
603.00	Lieg. alte Wollerauerstr. 2		3'656'577.55		3'655'000		
		5'172'622.80	6'727'757.05	9'711'000	4'670'000	4'880'839.00	441'350.00
Einnahmenüberschuss		1'555'134.25		0		0.00	
Ausgabenüberschuss			0.00		5'041'000		4'439'489.00
		6'727'757.05	6'727'757.05	9'711'000	9'711'000	4'880'839.00	4'880'839.00

Bestandesrechnung – Rechnung 2013

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2013	Bestand am 01.01.2013	Veränderung
1	**A K T I V E N**	**51'045'648.33**	**51'248'821.13**	**-203'172.80**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**38'782'521.33**	**41'483'791.13**	**-2'701'269.80**
100	**Flüssige Mittel**	**33'458'593.79**	**26'380'943.42**	**7'077'650.37**
1000	Kasse	3'962.00	2'539.70	1'422.30
1001	Postcheck	33'102'348.85	26'061'217.67	7'041'131.18
1002	Banken	352'282.94	317'186.05	35'096.89
101	**Guthaben**	**2'574'618.72**	**3'317'339.09**	**-742'720.37**
1010	Vorschüsse			
1012	Steuerguthaben	1'077'763.87	2'796'633.36	-1'718'869.49
1015	Übrige Guthaben	1'496'854.85	520'705.73	976'149.12
102	**Anlagen**	**1'070'014.00**	**4'976'591.55**	**-3'906'577.55**
1022	Darlehen	70'000.00	320'000.00	-250'000.00
1023	Liegenschaften Finanzverm.	1'000'014.00	4'656'591.55	-3'656'577.55
103	**Transitorische Aktiven**	**1'679'294.82**	**6'808'917.07**	**-5'129'622.25**
1030	Transitorische Aktiven	1'679'294.82	6'808'917.07	-5'129'622.25
11	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**12'263'127.00**	**9'765'030.00**	**2'498'097.00**
114	**Sachgüter**	**8'325'123.00**	**5'122'024.00**	**3'203'099.00**
1141	Tiefbauten	260'004.00	5.00	259'999.00
1143	Grundstücke/Hochbauten	7'991'519.00	5'030'019.00	2'961'500.00
1146	Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	73'600.00	92'000.00	-18'400.00
115	**Darlehen und Beteiligungen**	**2'750'004.00**	**2'500'005.00**	**249'999.00**
1152	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	2'500'000.00	2'500'000.00	
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	250'004.00	5.00	249'999.00
116	**Investitionsbeiträge**	**1'188'000.00**	**2'143'001.00**	**-955'001.00**
1162	Investitionsbeiträge Gde/Bez.	1'058'000.00	2'143'001.00	-1'085'001.00
1164	Gemeinwirtschaftl.Unternehmungen	20'000.00		20'000.00
1165	Investitionsbeiträge Private	110'000.00		110'000.00
2	**P A S S I V E N**	**51'045'648.33**	**51'248'821.13**	**-203'172.80**
20	**FREMDKAPITAL**	**11'050'668.53**	**8'621'131.05**	**2'429'537.48**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**5'383'069.53**	**3'905'937.34**	**1'477'132.19**
2000	Kreditoren	5'341'210.98	3'866'560.09	1'474'650.89
2001	Depotgelder	31'860.00	30'620.00	1'240.00
2006	Durchlaufskonti	9'998.55	8'757.25	1'241.30
205	**Transitorische Passiven**	**5'667'599.00**	**4'715'193.71**	**952'405.29**
2050	Transitorische Passiven	5'667'599.00	4'715'193.71	952'405.29
22	**SPEZIALFINANZIERUNGEN**	**4'725'304.29**	**4'989'465.98**	**-264'161.69**
228	**Verpflichtungen f. Spezialfinanz.**	**4'725'304.29**	**4'989'465.98**	**-264'161.69**
2280	Laufende Rechnung	2'976'447.19	3'141'608.43	-165'161.24
2280.01	Verpflichtung für Feuerwehr	683'926.41	592'904.41	91'022.00
2280.05	Verpflichtung für Abwasserbes.	1'122'198.55	1'357'901.80	-235'703.25
2280.06	Verpflichtung für Abfallbeseit	1'170'322.23	1'190'802.22	-20'479.99
2281	Investitionsrechnung	1'748'857.10	1'847'857.55	-99'000.45
2281.01	Verpflichtung Schutzraumabgelt	1'111'715.70	1'254'323.15	-142'607.45
2281.03	Verpflichtung Parkplatzabgelt.	207'686.95	207'401.95	285.00
2281.04	Vorteilsabgabe Gemeindestrassen	429'454.45	386'132.45	43'322.00
2281.05	Verpflichtung Abwasserbeseit.			

Bestandesrechnung – Rechnung 2013

Bestandesrechnung 2013

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2013	Bestand am 01.01.2013	Veränderung
23	**EIGENKAPITAL**	**35'269'675.51**	**37'638'224.10**	**-2'368'548.59**
239	**Eigenkapital**	**35'269'675.51**	**37'638'224.10**	**-2'368'548.59**
2390	Eigenkapital	35'269'675.51	37'638'224.10	-2'368'548.59
	Total	102'091'296.66	102'497'642.26	-406'345.60

Bestandesrechnung 2013 – Details

Liegenschaften Finanzvermögen

Konto	Objekt	KTN	m2	Versicherungs-Werte	Anfangsbestand 01.01.2013	Investitionen 2013	Endbestand 31.12.2013
1023.00	Liegenschaft Verenahof	84	2'557	4'021'200.00	1'000'000.00		1'000'000.00
1023.05	Liegenschaft Friedheim	52	470	990'900.00	1.00		1.00
1023.06	Land Kirchplatz 4	31	786		1.00		1.00
1023.07	Land Becki (Kuppe)	1004	1'164		1.00		1.00
1023.08	Land Roos	818	14'569		1.00		1.00
1023.09	Land Ein- und Ausfahrt A3 (Roosstrasse	935	1'744		1.00		1.00
1023.12	Land westlich Postgebäude	83	190		1.00		1.00
1023.13	Land Rütibüelweg (Schützenstand)	277	262		1.00		1.00
1023.14	Land Fürti	363/365/1441	6'317		1.00		1.00
1023.15	Land Turm-Matt (Bahnhofstr. 14 + 16)	128/1396	7'738		1.00		1.00
1023.17	Land Felsenstrasse (Bürgerheim)	19	3'143		1.00		1.00
1023.18	Land Erlenstrasse	531	1'856		1.00		1.00
1023.19	Land Riedmatt	1867	7'000		1.00		1.00
1023.20	Land Strandweg Bäch	169	2'084		1.00		1.00
1023.21	Liegenschaft alte Wollerauerstr. 2	26/25	341		3'656'577.55	-3'656'577.55	0.00
1023.22	Wiese Schwyzerstrasse	2351	159		1.00		1.00
1023	**Total Liegenschaften Finanzvermögen**				**4'656'591.55**	**-3'656'577.55**	**1'000'014.00**

Verwaltungsvermögen

Konto	Objekt	Vers.-Werte	Anfangs-bestand 01.01.2013	Investitionen 2013	Ordentl. Abschr. Satz	Ordentl. Abschr. Betrag	Zusätzliche Abschr.	Endbestand nach Abschr. 31.12.2013
1141.00	Gemeindestrassen		1.00	282'742.40	8%	22'743.40		260'000.00
1141.11	Sportanlage Roos	894'900.00	1.00		8%			1.00
1141.16	Seeanlagen, Strandweg Bäch	61'900.00	1.00		8%			1.00
1141.40	Umgebung Schulanlage Dorf		1.00		8%			1.00
1141.50	Kanalisationen		1.00		8%			1.00
1141	**Total Tiefbauten**		**5.00**	**282'742.40**		**22'743.40**	**0.00**	**260'004.00**
1143.00	Mehrzweckgebäude Dorf	3'969'600.00	1.00		8%			1.00
1143.01	Mehrzweck- / Gymnastikhalle Riedmatt	6'959'700.00	1.00		8%			1.00
1143.07	Neubau Gemeindeverwaltung Wächlen	8'463'300.00	1.00		8%			1.00
1143.09	Liegenschaft alte Wollerauerstr. 2	2'700'000.00	0.00	3'656'577.55	8%	292'577.55		3'364'000.00
1143.10	Werkhof Fürti	2'578'300.00	1.00		8%			1.00
1143.30	Schulhaus Runggelmatt	5'800'600.00	1.00		8%			1.00
1143.31	Schulhaus Dorfmatt	3'973'700.00	1.00		8%			1.00
1143.32	Schultrakt Roos	583'200.00	1.00		8%			1.00
1143.33	Schulpavillon Runggelmatt/Riedmatt	1'228'200.00	1.00		8%			1.00
1143.35	Doppelturnhalle Runggelmatt	6'450'900.00	1.00		8%			1.00
1143.38	Liegenschaft Bächergässli 9	428'300.00	1.00		8%			1.00
1143.39	Jugendpavillon	423'200.00	1.00		8%			1.00
1143.41	Feuerwehrgebäude	4'128'600.00	618'000.00		8%	49'500.00		568'500.00
1143.50	Sanitätshilfsstelle/BSA Riedmatt	4'176'000.00	1.00		8%			1.00
1143.51	Ortskommandoposten Riedmatt	1'031'100.00	1.00		8%			1.00
1143.60	Bushaltestelle Dorf	46'400.00	1.00		8%			1.00
1143.61	Bushaltestelle Weingarten	92'900.00	1.00		8%			1.00

Bestandesrechnung 2013 – Details

Verwaltungsvermögen

Konto	Objekt	Vers.-Werte	Anfangs-bestand 01.01.2013	Investitionen 2013	Ordentl. Abschr. Satz	Ordentl. Abschr. Betrag	Zusätzliche Abschr.	Endbestand nach Abschr. 31.12.2013
1143.62	Öffentliche Toilettenanlage Dorf	118'700.00	1.00		8%			1.00
1143.63	Liegenschaft Verenahof	4'021'200.00	1.00		8%			1.00
1143.66	Renovation und Erweiterung Bibliothek	990'900.00	1.00		8%			1.00
1143.67	Parkhaus Dorf	3'044'800.00	1.00		8%			1.00
1143.69	Freizeitpark Erlenmoos	5'000'000.00	4'412'000.00		8%	353'000.00		4'059'000.00
1143	**Total Grundstücke / Hochbauten**		**5'030'019.00**	**3'656'577.55**		**695'077.55**	**0.00**	**7'991'519.00**
1146.92	Zug-/Arbeitsfahrzeug Schadenwehr		92'000.00		20%	18'400.00		73'600.00
1146	**Total Mobilien / Maschinen**		**92'000.00**	**0.00**		**18'400.00**	**0.00**	**73'600.00**
1152.00	Stiftung Alterszentrum am Etzel		2'500'000.00					2'500'000.00
1152	**Total Darlehen und Beteiligungen**		**2'500'000.00**	**0.00**		**0.00**	**0.00**	**2'500'000.00**
1154.10	Genossenschaft Hochetzel		1.00					1.00
1154.11	Genossenschaft Rossberg		1.00					1.00
1154.12	Aktien Südostbahn AG		1.00					1.00
1154.13	Emmissionszentrale CH-Gemeinden		1.00	-1.00				0.00
1154.14	Gen. Technologiezentrum Linth		1.00					1.00
1154.15	Gen. Pfadiheim Wollerau		0.00	250'000.00				250'000.00
1154	**Total Gemeinwirtschaftl. Unternehm.**		**5.00**	**249'999.00**		**0.00**	**0.00**	**250'004.00**
1162.10	Ausbau ARA Höfe		2'143'000.00	-978'311.05	25%	291'688.95		873'000.00
1162.20	Sanierung u. Neugestaltung Friedhof		1.00	246'923.35	25%	61'924.35		185'000.00
1162	**Total Investitionsbeiträge**		**2'143'001.00**	**-731'387.70**		**353'613.30**	**0.00**	**1'058'000.00**
1164.50	Gewässerverbauungen		0.00	26'999.50	25%	6'999.50		20'000.00
1164	**Total Gemeinwirtschaftl. Unternehm.**		**0.00**	**26'999.50**		**6'999.50**	**0.00**	**20'000.00**
1165.34	Investitionsbeitrag ausserordentl. Anschaffungen AZT		0.00	147'389.55	25%	37'389.55		110'000.00
1165	**Total Investitionsbeiträge Private**		**0.00**	**147'389.55**		**37'389.55**	**0.00**	**110'000.00**
11	**Total Verwaltungsvermögen**		**9'765'030.00**	**3'632'320.30**		**1'134'223.30**	**0.00**	**12'263'127.00**

Leasingverbindlichkeiten

Leasingobjekt	Lieferant	Laufzeit	Objektwert exkl. MWST	monatliche Leasingrate exkl. MWST	Restwert 31.12.2013
Kopiergerät Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.05.2012 - 30.04.2017	Fr. 10'620.00	Fr. 177.00	Fr. 7'080.00
Kopiergerät Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.05.2012 - 30.04.2017	Fr. 10'620.00	Fr. 177.00	Fr. 7'080.00
Kopiergerät Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.01.2013 - 31.12.2017	Fr. 10'620.00	Fr. 177.00	Fr. 8'496.00
Kopiergerät Bildung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.03.2013 - 28.02.2018	Fr. 7'860.00	Fr. 131.00	Fr. 6'550.00
Kopiergeräte Bildung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.01.2011 - 31.12.2015	Fr. 62'160.00	Fr. 1'036.00	Fr. 24'864.00
Kopiergeräte Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.01.2010 - 31.12.2014	Fr. 57'000.00	Fr. 950.00	Fr. 11'400.00

Bestandesrechnung 2013 – Details

Eventualverbindlichkeiten

Die Gemeinde verpflichtet sich mit der Abstimmung vom 29. November 1981 bei Bedarf eine jährliche Defizitgarantie von Fr. 80'000.-- plus Teuerung für das **Alterszentrum Turm-Matt** zu leisten.

Die Gemeinde verpflichtet sich mit der Abstimmung vom 8. Februar 2009 bei Bedarf eine jährliche Defizitgarantie von Fr. 450'000.-- plus Teuerung (Landesindex der Konsumentenpreise Stand 01.07.2008) für die **Familienergänzende Kinderbetreuung** in Wollerau zu leisten.

Ferien- und Gleitzeitsaldo-Guthaben aller Gemeindeangestellten per 31.12.2013 Fr. 100'700.00

Bauabrechnung – Sanierung und Neugestaltung Friedhof

Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011

				Ausgaben	Prozente
Kreditbetrag		Baumeister- / Gartenbauarbeiten	Fr.	660'000.00	
		Exhumationsarbeiten	Fr.	64'000.00	
		Gestaltung Gemeinschaftsgrab			
		Bildhauerarbeiten	Fr.	80'000.00	
		Gärtnerarbeiten	Fr.	52'000.00	
		Ausstattungen (Wasserstellen, Sitzbänke etc.)	Fr.	71'000.00	
		Architektenhonorar / Nebenkosten	Fr.	113'000.00	
		Reserve	Fr.	20'000.00	
		Total bewilligter Kreditbetrag	**Fr.**	**1'060'000.00**	**100.0**
Abrechnung		**Sanierung / Neugestaltung 1. Etappe**			
	1.0	Baumeister- / Gartenbauarbeiten	Fr.	413'906.45	
	2.0	Exhumationsarbeiten	Fr.	64'589.40	
	3.0	Gestaltung Gemeinschaftsgrab			
		Bildhauer- / Natursteinarbeiten	Fr.	135'584.25	
	4.0	Gärtnerarbeiten	Fr.	48'556.40	
	5.0	Ausstattungen / Diverses	Fr.	37'830.45	
	6.0	Architektenhonorar / Nebenkosten	Fr.	67'789.75	
		Sanierung / Neugestaltung 2. Etappe			
	1.0	Baumeisterarbeiten	Fr.	73'433.90	
	2.0	Exhumationsarbeiten	Fr.	32'839.00	
	3.0	Gärtnerarbeiten	Fr.	12'947.60	
	4.0	Ausstattungen	Fr.	27'749.05	
	5.0	Umbau WC Friedhof	Fr.	47'022.00	
	6.0	Architektenhonorar / Nebenkosten	Fr.	52'931.80	
		abgerechnete Kosten inkl. MWST	**Fr.**	**1'015'180.05**	**95.8**
Kostenunterschreitung			**Fr.**	**44'819.95**	**4.2**

Bauabrechnung 2013 – Rechnungsprüfungskommssion

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung Friedhof

Die RPK hat die Bauabrechnung «Sanierung und Neugestaltung Friedhof» geprüft und stellt fest, dass die Bauabrechnung, trotz einzelnen Kostenverschiebungen zwischen verschiedenen Arbeitsgattungen, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 44'819.95 abgeschlossen werden kann.

Für die Bauabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.

Die RPK beantragt:

- die Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung Friedhof
  über Fr. 1'015'180.05 (inkl. MWST)

zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Knuchel, Präsident
Markus Bamert
Mark Steiner
Marcel Welti

Wollerau, 1. März 2014

Rechnung 2013 – Pendente Verpflichtungskredite

Konto Investitions-rechnung	Konto Bilanz	Objekt	Kreditdatum	Kredit	Bisherige Ausgaben	Restkredit 31.12.2013
570.565.40	1165.32	Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT	25.11.2012	2'550'000.00		2'550'000.00
570.565.50	1165.33	Erwerb Liegenschaft Bächlipark Roos, KTN 2399 "Alterswohnen mit Dienstleistungen"	03.03.2013	22'300'000.00		22'300'000.00
620.501.03	1141.00	Sanierung Strandweg	25.11.2012	2'745'000.00	139'639.05	2'605'360.95
620.501.20	1141.00	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit	17.05.2009	2'000'000.00	525'695.65	1'474'304.35
650.562.00	1162.30	Neubau Bushof Bahnhof Richterswil	25.11.2012	1'422'000.00		1'422'000.00
710.501.95	2281.05	Teilerschliessung Altenbach 1) (Kanalisation Mühlebachstrasse)	29.11.1998	850'000.00	446'591.40	403'408.60
710.562.10	1162.10	Ausbau Kläranlage Freienbach, ARA Höfe Zusatzkredit	30.11.2008 17.06.2012	5'727'000.00 350'438.40 6'077'438.40	5'359'682.65	717'755.75
		Total		**37'944'438.40**	**6'471'608.75**	**31'472'829.65**

1) Die ursprünglich vorgesehene Abwasser-Groberschliessung ist nach wie vor pendent, da die Realisierung erst sinnvoll vorgenommen werden kann, wenn Klarheit bezüglich der Bebauung der "Wohnzone Altenbach" herrscht.

Nachkredite

Nachkredite Laufende Rechnung 2013

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2013	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2013	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
011.318.00	Externe Buchprüfungskosten	27'600.00		31'083.95	3'483.95	Einmalig ausgeweiteter Überprüfungsaufrag an BDO
012.318.00	Rechts- und Beratungskosten	80'000.00		115'755.75	35'755.75	Kostenaufteilung: Gesellschaft Fr. 32'957.00, Präsidiales Fr. 13'816.10, Tiefbau/Umwelt Fr. 25'528.00, Hochbau/Liegenschaften Fr. 43'454.65
020.304.10	Ausgleich BVG Rentenbarwert Rentner	250'000.00		277'947.00	27'947.00	Defintive Rechnung und 1 Rentner mehr als bei Budgetierung
020.309.10	Stelleninserate	20'000.00		34'282.85	14'282.85	Wegen Personalwechseln mehr Inserate als geplant
020.318.10	Gebührenaufwand	59'000.00		63'318.50	4'318.50	Mehr Gebührenertrag (Kto-Nr. 020.431.00)
020.318.40	Externe Dienstleistungen Gemeindeverwaltung	10'000.00		15'161.35	5'161.35	Personelle Unterstützung Abteilung Gesellschaft
062.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Wächlen	19'600.00		27'510.60	7'910.60	Grösserer Energieverbrauch, kleinere Rückvergütung EWH Solarstrom, grosser Wasserverbrauch (Defekt an der Brunnenanlage)
103.352.00	Verwaltungskostenanteil Betreibungsamt Höfe	0.00		42'537.95	42'537.95	Systemwechsel zum Bezirk; höhere Kosten anstelle geplantem Ertrag
120	Vermittleramt Höfe	23'100.00		27'537.25	4'437.25	Mehr Fälle als budgetiert
140.318.40	Entschädigung Durchfahrtsrecht Feuerwehr	0.00	21'400.00	21'400.00	0.00	
210.309.00	Aus- und Weiterbildung Primarschule	8'200.00		11'265.05	3'065.05	Ausserordentliche Weiterbildung im Bereich Schulische Heilpädagogik
210.315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV Primarschule	30'000.00		32'890.20	2'890.20	Zusätzlicher Fremddienstleistungseinkauf infolge Überzeitregelung
251.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Schulanlagen Dorf	94'400.00		106'923.85	12'523.85	Grösserer Energieverbrauch, davon alleine für Erdgas ein Plus von ca. Fr. 9'000.00
251.314.00	Baulicher Unterhalt Schulanlagen Dorf	59'400.00		61'434.80	2'034.80	Zusätzliche Arbeiten im Zusammenhang mit Malerarbeiten vergeben (Anschlagwand mit Pinnbelag belegen), nicht budgetiert
340.20.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge MGH Riedmatt	9'000.00		18'513.35	9'513.35	Dringender Ersatz der Korbdurchschubspülmaschine (Fr. 10'501.50)
340.20.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial MGH Riedmatt	19'800.00		25'072.00	5'272.00	Grösserer Energieverbrauch, deshalb auch höhere Nebenkostenabrechnung für Erdgas vom Bezirk Höfe
340.30.314.00	Baulicher Unterhalt Sportanlage Roos	3'800.00		13'365.60	9'565.60	Wegen Ausfall Ersatz der Gasheizung im Garderobengebäude (Fr. 12'232.50)
340.70.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Jugendpavillon	6'200.00		7'346.00	1'146.00	Grösserer Stromverbrauch für elektrische Heizanlage
340.80.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Freizeitpark Erlenmoos	58'000.00	55'000.00	85'118.50	-27'881.50	Gartenbestuhlung/Registrierkasse ist neu Sache des Pächters
340.80.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Freizeitpark Erlenmoos	33'600.00		43'783.05	10'183.05	Lange Heizperiode, daher grosser Strom- und Erdgasverbrauch. Beim Erstellen des Budgets 2013 gab es noch keine Erfahrungswerte
340.80.318.20	Ausserordentliche Kosten Mieterwechsel Freizeitpark Erlenmoos	0.00	5'000.00	6'393.05	1'393.05	Beratungskosten für Mieterwechsel im Freizeitpark Erlenmoos leicht höher als angenommen
440.352.00	Gemeindeanteil Spitex	637'500.00		645'686.15	8'186.15	Gesetzlich zu leistende, nicht rentable Dienstleistungen der öffentlichen Spitex, gem. Leistungsvereinbarung nach Aufwand zu tragen
570.318.10	Externe Dienstleistungen Alters- und Pflegeheim	0.00	100'000.00	33'388.00	-66'612.00	
620.10.314.10	Winterdienst	70'800.00		95'035.78	24'235.78	Winter 2012/2013 war lang und schneereich
620.10.315.00	Unterhalt, Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Gemeindestrassen	70'000.00		105'301.30	35'301.30	Gegenüber Voranschlag deutlich höhere Reparatur- und Servicekosten der Kommunalfahrzeuge. Konzeptionelle Massnahmen zur wirkungsvollen und nachhaltigen Kostenreduktion sind geplant und teilweise bereits umgesetzt.
620.10.318.00	Planungs- und Projektierungskosten Gemeindestrassen	120'000.00		124'675.00	4'675.00	Verschiedene kleinere nicht vorausplanbare Planung- und Projektierungsaufträge
620.30.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Werkhof Fürti	15'000.00		16'168.85	1'168.85	Lange Heizperiode, daher grösserer Strom- und Erdgasverbrauch
710.314.10	Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK	25'500.00		28'974.95	3'474.95	Abschlussarbeiten bei den Sonderbauwerken wurden erst im 2013 ausgeführt (diese Abschlussarbeiten waren nicht budgetiert)
710.318.10	Nachführung Leitungskataster	5'000.00		6'663.60	1'663.60	Nachholbedarf / GEP-Ingenieur hat Pendenzen aufgearbeitet
720.316.00	Betrieb Sammelstelle Bring-System Kehricht	100'000.00		114'177.50	14'177.50	Altglassammelmenge und Abgabe von Sperrgut im Werkhof Fürti höher als budgetiert, sowie höhere Entsorgungskosten von Strassenwischgut
720.318.00	Fuhren Hol-System Kehricht	230'000.00		241'561.60	11'561.60	Zunahme der Grüngutmenge bei den Strassensammlungen um rund 20%
720.365.00	Beiträge Papiersammlungen Kehricht	6'000.00		11'248.20	5'248.20	Tieferer Altpapiererlös als budgetiert (Fr. 91.-- anstelle Fr. 105.--)
740.318.00	Beitrag Bestattungskosten	70'000.00		85'040.45	15'040.45	Mehr Todesfälle als im Vorjahr
780.30.352.00	Betriebskostenanteil Notschlachtlokal	1'200.00		2'997.50	1'797.50	Anteil Gemeinde Wollerau: Ersatz defekte Kühlanlage im Notschlachtlokal Obere Schwanden
945.314.00	Baulicher Unterhalt Lieg. Verenahof	34'100.00		39'033.98	4'933.98	Hohe Kosten für Reparatur versch. Geräte in der Küche (Restaurant), 2 Sonnenschutzrollos für Wintergartenbeschattung nicht budgetiert
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2013		**2'196'800.00**	**181'400.00**	**2'618'593.51**	**240'393.51**	

Nachkredite

Nachkredite Investitionsrechnung 2013

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2013	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2013	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
750.562.10	Sanierung Krebsbach	390'000.00		565'730.00	175'730.00	Kantons- und Bezirksbeiträge total Fr. 538'730.50
Total Nachkredite Investitionsrechnung 2013		**390'000.00**	**0.00**	**565'730.00**	**175'730.00**	

Nachkredite Investitionsrechnung Rechnung 2014

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2014	bewilligte Nachkredite	Rechnung 2014	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
620.10.501.07	Sanierung alte Wollerauerstrasse 3. Etappe	30'000.00	0.00	255'000.00	225'000.00	Verschiebung von 2013 ins 2014
Total Nachkredite Investitionsrechnung 2014		**30'000.00**	**0.00**	**255'000.00**	**225'000.00**	

Rechnung 2013 – Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben wir – unter Beizug einer externen Revisionsstelle – die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde für das Jahr 2013 geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die RPK der Gemeindeversammlung folgende Anträge zu genehmigen:

1. die Nachkredite für die Laufende Rechnung 2013 in Höhe von Fr. 240'393.51, den Nachkredit von Fr. 175'730.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2013 sowie den Nachkredit von Fr. 225'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2014.
2. die Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung Friedhof im Betrag von Fr. 1'015'180.05.
3. die vorliegende Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'368'548.59 und Netto-Desinvestitionen von Fr. 1'555'134.25.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Knuchel, Präsident
Markus Bamert
Mark Steiner
Marcel Welti

Wollerau, 1. März 2014

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

Urnenabstimmung 18. Mai 2014

Christian Marty

KURZFASSUNG

Aus der Bevölkerung wird seit Längerem der Wunsch nach einem Gemeindesaal an den Gemeinderat herangetragen. Der Gemeinderat Wollerau hat deshalb in den vergangenen Jahren diverse Vorschläge an verschiedenen Standorten geprüft und ausgearbeitet. Bislang konnte jedoch keines dieser Projekte mit Erfolg weiterverfolgt werden. Am 30.1.2012 unternahm der Gemeinderat einen weiteren Anlauf und setzte eine Arbeitsgruppe ein. Diese sollte unter dem Arbeitstitel «Ausbau Infrastruktur Dorfmatt» den Bedarf der Bevölkerung an einem Dorfsaal abklären. Als möglicher Standort wurde das Areal der Schulanlage Dorfmatt eruiert. Die Arbeitsgruppe hat von April 2012 bis Mai 2013 auf der Basis einer vorab erstellten Machbarkeitsstudie ein Raumprogramm erarbeitet, welches den zusammengetragenen Anliegen gerecht wird. Eine Mehrheit innerhalb der Arbeitsgruppe befürwortet die Umsetzung eines Gesamtprojektes, welches neben einem Erweiterungsbau zur Deckung der schulischen Belange auch einen Dorfsaal vorsieht.

Gestützt auf §60 der Verordnung über die Volksschule ist der Gemeinderat verantwortlich für die Erstellung, Betrieb, Ausrüstung und Unterhalt der Anlagen für das Schulangebot. Gemäss §63 ist der Schulrat verantwortlich für die Schul- und Infrastrukturplanung. An der Klausurtagung vom 31.5./1.6.2013 beriet der Gemeinderat die Resultate der Arbeitsgruppe sowie das weitere Vorgehen. Er kam dabei zum Schluss, dass ein Gesamtprojekt aus diversen Gründen nicht weiter verfolgt werden soll. Dabei wurde speziell gewichtet, dass der Neubau eines Saales einem breiten Bedürfnis entsprechen muss, dass er finanzierbar ist und keine mit dem Schulbetrieb nicht zu vereinbarenden Friktionen aus dem Betrieb des Dorfsaales entstehen. Das Gesamtprojekt schlägt mit Erstellungskosten in der Höhe von ca. CHF 40 Mio. und den entsprechenden Folgekosten zu Buche. Stattdessen wurde beschlossen, den Bedarf der Schule und schulnahen Nutzungen auf dem Areal Dorfmatt und die Bedürfnisse an einen Gemeindesaal am Standort Riedmatt mit dem Ausbau der bestehenden Mehrzweck- und Gymnastikhalle genauer zu prüfen. Durch die Aufteilung in zwei Teilprojekte können die Erstellungskosten auf insgesamt ca. CHF 28 Mio. reduziert werden.

Am 20.8.2013 reichte eine Gruppe von Initianten, darunter auch Vertreter der eingesetzten Arbeitsgruppe, eine Initiative ein. Hauptsächliches Anliegen der Initianten ist es, der Bevölkerung das von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Gesamtprojekt dem Vorschlag des Gemeinderates gegenüberzustellen und das Stimmvolk darüber entscheiden zu lassen, ob ein grosser Dorfsaal im Zentrum von Wollerau realisiert werden soll oder nicht. Die Initianten erachten die Weiterentwicklung des Areals Dorfmatt inkl. Bächergässli für nur schulische Zwecke als zu kurzsichtig und nicht umfassend, da die Gemeinde nebst den schulischen Bedürfnissen auch die Bedürfnisse von Vereinen und der übrigen Gesellschaft abdecken soll. Das Gesamtprojekt mit Dorfsaal würde alles in einem vereinigen und die Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickeln. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 2.12.2013 die Initiative für zulässig erklärt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass zwei unabhängig voneinander realisierbare Teilprojekte Dorfmatt und Riedmatt hinsichtlich Angebot und Finanzierung die Bedürfnisse besser abdeckt und empfiehlt, die Initiative «Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal» abzulehnen.

Weiteres Vorgehen nach Abstimmung

Sollte die Initiative angenommen werden, wird der Gemeinderat die Planung für das Gesamtprojekt inkl. Dorfsaal vornehmen und eine entsprechende Sachvorlage mit entsprechendem Verpflichtungskredit dem Stimmvolk vorlegen. Sollte die Initiative abgelehnt werden, wird der Gemeinderat die Planung für die zwei unabhängig voneinander realisierbaren Teilprojekte Dorfmatt und Riedmatt angehen und die entsprechenden Sachvorlagen mit entsprechendem Verpflichtungskredit zu gegebener Zeit dem Stimmvolk vorlegen.

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

Bericht

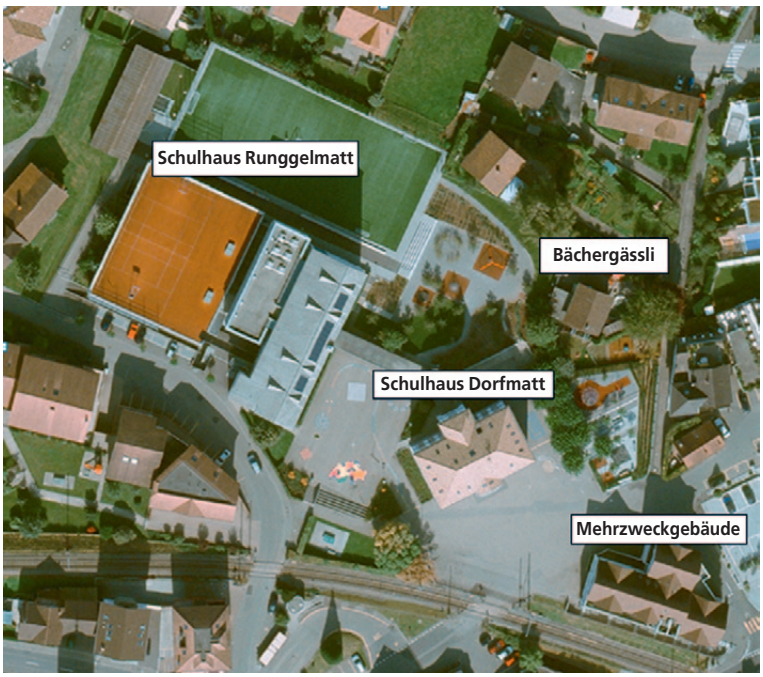
1. Ausgangslage

Mit dem Sachgeschäft vom 25. November 2007 hat die Bevölkerung mit einem Stimmenanteil von 67.3% dem Erwerb der Liegenschaft Bächergässli 9 deutlich zugestimmt. Zweck des Kaufes dieser Liegenschaft war die Sicherstellung von Landreserven für die zukünftige Schulentwicklung.

Das erwähnte Sachgeschäft umfasste folgende Erläuterungen:

Aufgrund der aktuell ausgelasteten Schulraumsituation, der Abdeckung weiteren Raumbedarfs, der nicht ganz einfachen Prognose der Schülerentwicklung (Bauvorhaben, Entwicklung Anteil Privatschüler) und um für eine ansteigende Schülerzahl gewappnet zu sein, strebt der Gemeinderat die erwähnte Erweiterung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen bei der Schulanlage Dorf an.

Zwar verfügt die Gemeinde in der Riedmatt, westlich angrenzend an die Sanitätshilfsstelle bzw. des Schul- und Sportplatzes über Land, welches für Schulbauten vorgesehen ist. Nach heutigen Erkenntnissen ist jedoch ein dezentraler Schulbetrieb für die Unterstufe nicht sinnvoll.



Es ist zudem denkbar, dass im Zusammenhang mit dem Konzept für familienergänzende Kinderbetreuung in Wollerau, welches den Stimmberechtigten zeitgleich vorgelegt wird, die Kinderkrippe «Chinderhuus Wollerau», welche zurzeit in der Liegenschaft Bächergässli 9 eingemietet ist, die schulergänzende Kinderbetreuung und die Spielgruppe Wollerau geeignetere Räume in unmittelbarer Umgebung der Schulanlage benötigen. Bis auf Weiteres bleibt die Nutzung der Liegenschaft durch die Kinderkrippe unverändert.

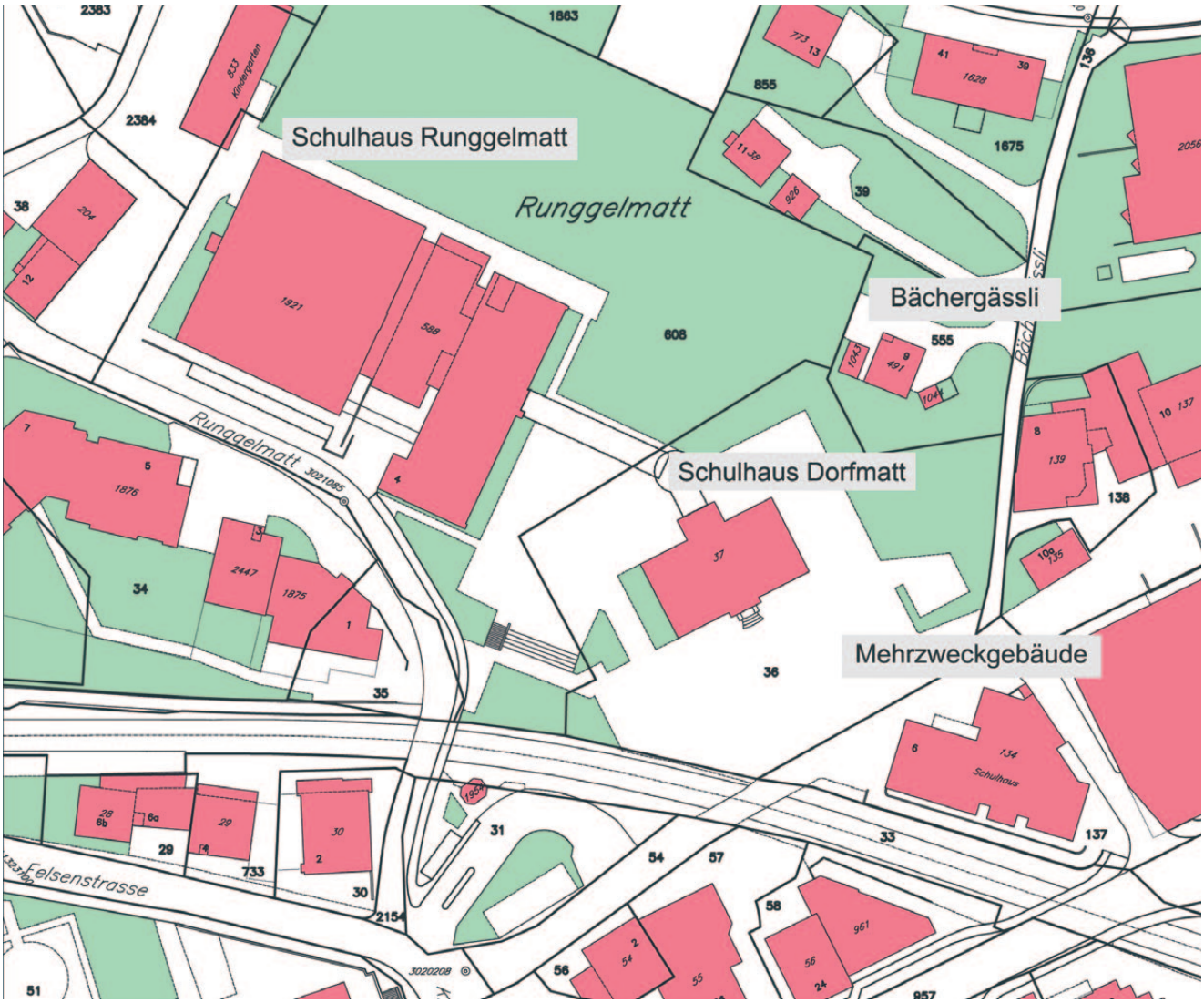
Mit der Liegenschaft Bächergässli 9 ergibt sich Platz für eine umfassende und weitsichtige Planung für ein das Schulareal ergänzendes Gebäude oder bei entsprechendem Bedarf auch für weitere Schulräume. Der Kauf dieser Liegenschaft stellt daher eine einmalige Chance dar, die Raumbedürfnisse im Umfeld der Unterstufenschule langfristig sicherstellen zu können.

2. Saalsituation

Die Gemeinde Wollerau besitzt keinen eigentlichen Dorfsaal. Aktivitäten wie öffentliche Veranstaltungen, grössere Anlässe aus gewerblichen Kreisen sowie solche von Dorfvereinen werden bislang in verschiedenen gemeindeeigenen Liegenschaften durchgeführt. Je nach Anlass sind diese Liegenschaften mehr oder weniger geeignet und müssen mit relativ grossem Aufwand hergerichtet werden.

Dies missfällt einem Teil der Bevölkerung, insbesondere den in diversen Dorfvereinen aktiven Bürgerinnen und Bürgern. Es wurden deshalb in den letzten Jahren verschiedene Vorstösse unternommen, einen Saal im Dorfzentrum anzusiedeln. Aus diversen Gründen konnten die bisherigen Vorstösse jedoch nicht weiter verfolgt werden.

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal



Der Gemeinderat setzte am 30.1.2012 eine Arbeitsgruppe ein mit dem Zweck, Bedarf und Anforderungen an einen Dorfsaal zu ermitteln und Grundlagen zu erarbeiten, welche eine sachgerechte Beurteilung durch den Gemeinderat ermöglichten. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus folgenden Vertretern von Dorfvereinen, den Ortsparteien, der Behörde sowie der Verwaltung zusammen:

– Werner Imlig	Gemeinderat	SVP
– Marlene Müller	Gemeinderätin	FDP
– Andreas Steiner	Parteivertreter	IG FWW
– Beat Suter	Parteivertreter	CVP
– Sacha Reichmuth	Parteivertreter	SP
– Roland Hüppi	Vertreter Gewerbe	
– Benjamin Raggenbass	Vereinsobmann	
– Patrik Reichmuth	Präsident Turnverein	
– Martin Rub	Präsident Musikverein	
– Robert Steiner	Schulleiter	
– Michael Ruffner	Ortsplaner	
– Christian Nägeli	Bauverwalter	

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

Diese Arbeitsgruppe erarbeitete in der Folge die Grundlagen. Die Bedürfnisabklärung umfasste folgende Punkte:

- Grösse Saal
- Erhebung des Ist-Zustandes bzgl. Schulraum
- Abklärung der aktuellen/künftigen Bedürfnisse der Schule
- Abklärung des Platzbedarfs Kinderkrippe/-hort
- Bedarf Lernschwimmbecken 25 m
- Anforderungen diverser Veranstalter (Vereine, KUKO etc.)
- Abklärung mögliche Umnutzung MZG Bächergässli 6

Im Weiteren waren Erhebungen zum Ist-Zustand der MGH Riedmatt als bisherigem Austragungsort grösserer Veranstaltungen und zur Aufwandklärung für die Erfüllung der Anforderungen gemäss vorstehendem Bedürfnisnachweis Teil des Auftrages.

Das sachzuständige Ressort Liegenschaften liess zudem eine Machbarkeitsstudie erstellen, um die raumplanerischen Gegebenheiten mit den Bedürfnissen vergleichen zu können. Auf dieser Basis entwickelte die Arbeitsgruppe ein Raumprogramm. Darin wurden die Bedürfnisse der Schule ebenso berücksichtigt wie die Anliegen der Vereine an die Grösse und Funktionalität eines Dorfsaals.

Ansicht Areal Dorfmatt von Osten

Das von der Arbeitsgruppe erstellte Gesamtprojekt umfasst neben zusätzlichen Flächen zur Deckung der schulischen Belange ein Lernschwimmbecken, eine Aula für 200 bis 250 Personen sowie die Bibliothek. Eine Mehrheit der Arbeitsgruppe setzte sich ebenso für einen Saal mit einer Personenbelegung von ca. 800 Personen ein. Der Gemeinderat hat das Gesamtprojekt an seiner Klausurtagung vom 31.5./1.6.2013 behandelt. Dabei hat der Gemeinderat dem schulischen Umfeld eine grosse Bedeutung beigemessen. Störende Einflüsse aus dem Betrieb eines unabhängig nutzbaren Saales sollen vermieden werden. Der Gemeinderat beleuchtete auch die bestehende Situation mit der MGH Riedmatt als bisherigem Austragungsort grösserer Veranstaltungen. Anhand der ermittelten Bedürfnisse und Anforderungen wurde eine zweite Machbarkeitsstudie bezüglich Sanierung und Erweiterung der MGH Riedmatt zu einem modernen Veranstaltungsort erstellt. Diese hat aufgezeigt, dass das bestehende Gebäude mit einigen sinnvollen Eingriffen durchaus auf einen Stand gebracht werden kann, mit dem eine zeitgemässe Funktionalität sichergestellt ist. Angesichts möglicher Friktionen mit dem Schulbetrieb, der Grösse des Saals mit einem Volumen von ca. 800 Personen sowie dem zusätzlichen Verkehr im Dorf und auch bezüglich der zu erwartenden Kosten hat sich der Gemeinderat deshalb dafür entschieden, das Gesamtprojekt aufzutrennen, d.h. am Standort Dorfmatt die schulischen Belange zu berücksichtigen und den Standort Riedmatt zu einem funktionellen Dorfsaal auszubauen.

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

3. Initiativbegehren Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

Sieben Initianten haben mit Schreiben vom 20.8.2013 folgendes Initiativbegehren eingereicht, welches der Gemeinderat am 2. Dezember 2013 für zulässig erklärt hat:

Dem Stimmvolk von Wollerau sei innert Jahresfrist das Begehren für die Errichtung von Schulräumlichkeiten kombiniert mit einem Dorfsaal auf dem gemeindeeigenen Gelände Dorfmatt inkl. Bächergässli 9 vorzulegen.

Als Grundlage für dieses Begehren sind die Resultate der Arbeitsgruppe «Infrastruktur Dorfmatt» zu verwenden. Das Infrastrukturprojekt Dorfmatt beinhaltet einen Dorfsaal (rund 800 Personen), zusätzliche Schulräume, Bibliothek, Lernschwimmbecken, Ersatz Chinderhuus, Erweiterung Einstellhalle Parkplätze.

Die Gemeinde Wollerau besitzt mehrere Liegenschaften, die sich zur Durchführung grösserer Anlässe eignen. Diese Liegenschaften vermögen jedoch aufgrund der technischen und räumlichen Voraussetzungen bezüglich Verwendbarkeit nicht mehr allen Ansprüchen zu genügen (speziell MGH Riedmatt). Aufgrund von schulischen Bedürfnissen (zusätzliche Schulräumlichkeiten), der Weiterentwicklung und Optimierung der familienexternen Kinderbetreuung (Ersatz Chinderhuus Bächergässli 9), der Optimierung der öffentlichen Bibliothek Friedheim sowie der Schulbibliothek, dem Wunsch nach einem Lernschwimmbecken für die Primarschule aufgrund der heute eingeschränkten Möglichkeiten, aber auch für erweiterte Kreise (z.B. Alter) sowie der Optimierung der Parkmöglichkeiten im Dorf, erachten es die Initianten als sinnvoll, den Stimmberechtigten ein mögliches, zukunftsorientiertes und wegweisendes Infrastrukturprojekt, welches die Weiterentwicklung des Dorfkerns auf Jahrzehnte prägen würde, zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Weiterentwicklung des Areals Dorfmatt inkl. Bächergässli 9 für nur schulische Zwecke erachten die Initianten als zu kurzsichtig und nicht umfassend, da die Gemeinde nebst den schulischen Bedürfnissen auch Bedürfnisse von Vereinen und der übrigen Gesellschaft abdecken soll. Dieses Projekt würde alles in einem vereinigen und die Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickeln.

4. Argumente der Initianten für Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

4.1 Saal im Dorf für das Dorfleben

Wie beim Sachgeschäft «Erwerb und Erhalt des Dorfsaals Neuhaus» vom Gemeinderat erläutert, fehlt dem geselligen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben Wolleraus ein Saal im Dorfkern. Regelmässig beklagen Vereine, andere Institutionen und Private das Fehlen eines Saals an zentraler Lage für Anlässe wie Maskenbälle, Schulanlässe, Theateraufführungen, Ausstellungen, Versammlungen, Konzerte, Vorträge oder Lesungen. Heute stehen im Wollerauer Dorfkern kaum öffentlich zugängliche Räume zur Verfügung. Das Gelände Dorfmatt liegt in der Nähe von Gaststätten, Bushaltestellen, Parkplätzen und dem Bahnhof. Mit einem Saal können Schulanlässe, Kultur- und Vereinsleben weiterhin mitten im Dorf gepflegt werden. Als Beispiele erwähnt seien die Chilbi mit zahlreichen Vereinsständen, Fasnachtsanlässe wie z. B. die Kinderfasnacht, der Weihnachtsmarkt, Veranstaltungen der Kulturkommission, Theater und Konzerte, Vereinsempfänge, Feierlichkeiten wie z.B. 150 Jahre Feuerwehr Wollerau, Flohmarkt usw.

4.2 Ein multifunktionaler Saal für ganz Wollerau

Die Initianten wollen weder eine grosse Kongress- oder Event-Lokalität mit überregionaler Bedeutung, noch sollen mit einem Dorfsaal neue Grossveranstaltungen in den Dorfkern verlagert werden. Hingegen sollen ins Dorf integrierte und mit dem Dorf verbundene Veranstaltungen das Dorf beleben und gesellschaftliche Zusammenkünfte ermöglichen. Während sich die Eltern im Dorfsaal nach dem Konzert oder Theater unterhalten, können ihre Kinder draussen auf dem Schulgelände spielen. Die Schule, Musikschule und die familienergänzende Kinderbetreuung können von zusätzlichen Räumlichkeiten profitieren, Vereine und Organisationen von einer zweckmässigen und gut erschlossenen Infrastruktur, kulturelle Anlässe von einem angemessenen Ort in Zentrumsnähe und die Familien von mehr Platz für Begegnungen

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

im Dorf. Durch die angedachte Bauweise mit einem bis auf ein Stockwerk im Erdreich versenkten Baukörper, jedoch nordseitig offen für das Tageslicht, können die benachbarten Liegenschaften von Veranstaltungslärm verschont werden. Ideale Parkierungsmöglichkeiten sind im direkt benachbarten Parkhaus Dorf vorhanden. Dieses beinhaltet bereits jetzt mehr Parkplätze als auf dem Platz der MGH Riedmatt möglich sind. Anlieferung, Zugang und weitere Parkplätze sind mit der Erweiterung des Parkhauses unter dem bestehenden Pausenplatz und störungsfrei für die Schule möglich.

4.3 Einmalige Gelegenheit mit optimalem Kosten-Nutzen-Verhältnis

Es ist eine einmalige und eine der letzten Möglichkeiten, einen Saal im Dorfkern auf gemeindeeigenem Boden ohne zusätzlichen, teuren Landverbrauch zu realisieren. Die Machbarkeitsstudie hat eine Saalgrösse bis zu 800 Personen nachgewiesen, das sind 150 Personen mehr als die heutige MGH Riedmatt erlaubt. Ein nachträglicher Bau oder die Erweiterung des unterirdischen Saals ist nicht möglich, daher ist es sinnvoll und kostengünstiger, von Beginn weg eine Saalinfrastruktur in die Planung aufzunehmen, was das Dorfleben zweifelsohne aufwerten würde. Für die Bedürfnisse der Schule würde beim gemeinderätlichen Vorschlag anstelle des Dorfsaals nur eine mittelgrosse Aula realisiert werden, was im Verhältnis höhere Kosten mit geringerer Nutzung verursacht. Die Infrastrukturerweiterung Dorfmatt zusammen mit Dorfsaal und Parkhauserweiterung ist eine langfristige Investition mit gesamthaft betrachtet optimalem Kosten-Nutzen-Verhältnis, von welcher das ganze Dorf Wollerau nachhaltig profitiert. Damit würde auch den nächsten Generationen eine Basis für ein besseres Dorfleben geschaffen.

4.4 Erweiterung MGH Riedmatt als teure Alternative zum Dorfsaal

Die MGH Riedmatt für ca. CHF 14 Mio. zu erweitern, ist eine lückenhafte und teure Variante im Vergleich zum Dorfsaal. Durch bauliche Massnahmen könnten zwar die minimalen Bedingungen für Veranstaltungen verbessert werden, aber die Bedürfnisse von einem zweckmässigen Dorfsaal bleiben unerfüllt. Die MGH Riedmatt würde weiterhin als isolierte Lokalität für Veranstaltungen dienen, obwohl die Parkplatz- und Anfahrtsprobleme bestehen bleiben. Eine intensivere Nutzung als Saal führt vermehrt zu Konflikten mit der Doppelbelegung als Turnhalle. Diese Problematik verschärft sich bei steigender Schülerzahl, von der die Gemeinde ausgeht. Zudem lassen sich bei der MGH Riedmatt die Schutzmassnahmen gegenüber dem angrenzenden Schulbetrieb und den Wohnsiedlungen schwerer realisieren, als dies mit dem unterirdischen Saal im Dorfmatt möglich ist.

Ansicht MGH Riedmatt

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

5. Argumente des Gemeinderates für eine getrennte Umsetzung der schulischen Belange und des Bedarfs an einem Dorfsaal

Der Gemeinderat befürwortet nach allen Abwägungen die Umsetzung eines Neubaus zur Deckung der schulischen Belange am Standort Dorfmatt. Gegenüber dem Vorschlag der Initianten wird im Projektvorschlag des Gemeinderates auf die Realisierung eines Dorfsaales auf dem Schulareal und die Erweiterung des Parkhauses verzichtet. Die übrigen Bestandteile sind auch im reduzierten Projekt des Gemeinderates vorgesehen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die verbleibenden Nutzungen dem vom Stimmvolk gutgeheissenen und in der Sachvorlage für den Erwerb der Liegenschaft KTN 555 vorgeschlagenen Verwendungszweck zur Sicherung von Erweiterungsmöglichkeiten für die Schule auf dem Areal Dorfmatt am ehesten entsprechen.

Hingegen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass ein Dorfsaal in der angestrebten Grösse zwangsläufig zu Friktionen mit dem Betrieb der Schule führen würde. Einen Saal dieser Grösse zu bewirtschaften dürfte Nutzungen auch während des ordentlichen Betriebes der Schule unumgänglich machen. Die damit einhergehenden Auswirkungen, wie beispielsweise das strikte Rauch- und Alkoholverbot auf dem Schulareal, sind absehbar. Zudem sieht der Gemeinderat keinen zwingenden Bedarf an einem Saal für ca. 800 Personen, wie dies die Initianten anführen. Die betriebswirtschaftlichen Folgekosten erachtet der Gemeinderat im Vergleich zur Nutzung als erheblich.

Der Gemeinderat erachtet die evaluierten approximativen Erstellungskosten für ein Gesamtprojekt von CHF 40 Mio. und die entsprechenden Folgekosten im Vergleich zum Gesamtnutzen als hoch. Der Vorschlag des Gemeinderates, auf dem Areal der Schulanlage Dorfmatt lediglich die Bedürfnisse der Schule inkl. einer Aula und schulnahen Nutzungen umzusetzen, schlägt mit approximativen Erstellungskosten von ca. CHF 14 Mio. zu Buche.

Der Gemeinderat geht mit den Initianten einig, dass bezüglich Dorfsaal in Wollerau derzeit ein Manko besteht. Dieses kann aus Sicht des Gemeinderates jedoch am Standort Riedmatt durch Erweiterung und Ausbau der bestehenden Mehrzweck- und Gymnastikhalle ausgeglichen werden. Auch für dieses Projekt wurde vorab eine Studie angefertigt. Die erhobenen Erstellungskosten belaufen sich auf ca. CHF 14 Mio. Für diese Investition erhält die Bevölkerung einen gut ausgerüsteten und vielseitig verwendbaren, behindertengerecht ausgebauten Saal mit einer festen Bühne und einer Personenbelegung mit Bestuhlung von max. 950 Personen (heute max. 650 Personen).

Die zeitliche Umsetzung der beiden Teilprojekte könnte sich wie folgt darstellen:

	2015	2016	2017	2018	2019
Dorfmatt	Planung	Ausführung	Ausführung		
Riedmatt		Planung	Ausführung		

6. Empfehlung des Gemeinderates

Das Gesamtprojekt Dorfmatt mit integriertem Dorfsaal und Parkhauserweiterung weist Vorteile bezüglich Zentrumsnähe, Lärmsituation sowie Parkierungsanordnung auf. Das Projekt hat jedoch auch Nachteile. Im Zusammenhang mit der Gewährleistung eines störungsfreien Schulbetriebes kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Saalnutzung zu Problemen führen wird, dies speziell auch im Hinblick auf die beabsichtigte Grösse von ca. 800 Personen. Zudem wird bei einem Saal in der angestrebten Grösse mit zusätzlichem Verkehr im Dorf zu rechnen sein. Sowohl die Investitions- wie auch die Folgekosten erachtet der Gemeinderat verglichen mit den aufgezeigten Alternativen als zu hoch.

Mit der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Trennung des Projektes können Kosten eingespart werden, ohne einen merklichen Verlust hinnehmen zu müssen. Am Standort Dorfmatt sollen die Belange der Schule inkl. Aula (welche auch Vereinen zur Verfügung steht) und schulnahen Betreuung umgesetzt werden. Ein reibungsloser Schulbetrieb ist dadurch garantiert. Durch die vorgesehenen Massnahmen am Standort Riedmatt resultiert ein zeitgemässer und

Sachgeschäft – Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal

funktioneller Saalbetrieb. Die Erstellungskosten für diese beiden Teilprojekte belaufen sich auf insgesamt ca. CHF 28 Mio. Die Realisierung kann zudem unabhängig voneinander erfolgen, was für mehr Flexibilität in der Umsetzung sowie im Finanzplan sorgt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass zwei unabhängig voneinander realisierbare Teilprojekte Dorfmatt und Riedmatt hinsichtlich Angebot und Finanzierung die Bedürfnisse besser abdeckt und empfiehlt, die Initiative «Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal» abzulehnen.

7. Zusammenfassung

Die Realisierung von Erweiterungsbauten für die Schule auf dem Areal Dorfmatt ist in Anbetracht der aktuellen Schulraumplanung anzugehen. Damit wird auch dem ursprünglichen Gedanken bei der Sachvorlage zur Erweiterung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen nachgekommen. Dem Anliegen nach einem Dorfsaal, der die ermittelten Begehrlichkeiten zum Grossteil abzudecken vermag, soll durch den Ausbau der MGH Riedmatt abgeholfen werden. Damit kann einerseits dem Bedarf der Schule entsprochen werden, ohne dass der Schulbetrieb gestört wird. Andererseits können die Belange der Vereine und sonstigen Nutzer ebenfalls erfüllt werden. Zudem kann durch die zeitlich unabhängige Realisierung der Teilprojekte eine Kostensenkung ohne merklichen Nutzungsverlust sowie eine verträgliche Finanzierbarkeit erreicht werden.

8. Weiteres Vorgehen nach Abstimmung

Sollte die Initiative angenommen werden, wird der Gemeinderat die Planung für das Gesamtprojekt inkl. Dorfsaal vornehmen und eine entsprechende Sachvorlage mit entsprechendem Verpflichtungskredit dem Stimmvolk vorlegen. Sollte die Initiative abgelehnt werden, wird der Gemeinderat die Planung für die zwei unabhängig voneinander realisierbaren Teilprojekte Dorfmatt und Riedmatt angehen und die entsprechenden Sachvorlagen mit entsprechendem Verpflichtungskredit zu gegebener Zeit dem Stimmvolk vorlegen.

Antrag

Wollen Sie die Initiative «Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal» annehmen?

Gemeindeverwaltung | Hauptstrasse 15 | 8832 Wollerau | Telefon 043 888 12 88 | www.wollerau.ch

GEMEINDE
WOLLERAU

Druck: Theiler Druck AG, Wollerau